

Komische
OPER
BERLIN •

SPIELZEIT

2023

WE|TER ...

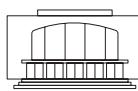
W|R SP|E|E|

In der Zeit des Umbaus wird nicht nur im Schillertheater gespielt, sondern auch im Flughafen Tempelhof, dem Kindl-Areal, am Roten Rathaus und in den vielen Kiezen der Stadt.

... **UND WE!**

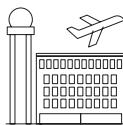
2023/24

SP|E|OR|E



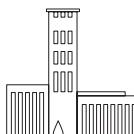
@SCHILLERTHEATER

Am Schillertheater 1
10625 Berlin-Charlottenburg



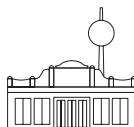
@FLUGHAFEN TEMPELHOF / HANGAR 1

Columbiadamm 10
12101 Berlin-Tempelhof



@KINDL-AREAL NEUKÖLLN

Am Sudhaus 3
12053 Berlin-Neukölln



@ZELT AM ROten RATHAUS

Rathausstraße 1
10178 Berlin-Mitte



@KONZERTHAUS BERLIN

Gendarmenmarkt 2
10117 Berlin-Mitte



RAUS IN DIE STADT

... und an vielen weiteren
Orten in der ganzen Stadt!

VERZEICHNIS

INHALTS



VORWORT	4
RAUS IN DIE STADT	9
PREMIEREN UND REPERTOIRE	17
DAS FLOß DER MEDUSA	19
CHICAGO	23
NILS HOLGERSSONS WUNDERSAME ABENTEUER	27
DIE ZAUBERFLÖTE	31
ORPHEUS IN DER UNTERWELT	33
JEWGENI ONEGIN	35
DIE BANDITEN	37
COSÌ FAN TUTTE	39
DER GOLDENE HAHN	41
ANATEVKA	45
SCHALL&RAUSCH	47
BALL DER KOMISCHEN OPER BERLIN	53
HERCULES	55
DER FLIEGENDE HOLLÄNDER	59
EINE FRAU, DIE WEISS, WAS SIE WILL!	61
LA CAGE AUX FOLLES	63
LE NOZZE DI FIGARO	65
PIPPI LANGSTRUMPF	69
MESSESCHLAGER GISELA	71

**CHØRSOLISTE1, ENSEMBLE
UND ORCHESTER**

74

SINFONIEKONZERT<small>2</small>	101
MASKENBALL!	103
1923	105
HUDSON, SEINE UND BOSPORUS	107
BOWIE MEETS BRUCKNER	109
GO EAST!	111
ANTIGONE	113
FLOTTE SOHLE	115
KAMMERKONZERTE	116
KINDERKONZERTE	118
KINDERRCHØR	120
JUNG – FÜR ALLE!	123
SPIELZITERÖFFNUNGSFEST	123
VERMITTLUNGSPROGRAMM	125
»SELAM OPERA!«	131
FRUND:INNE<small>1</small>, FÖRDER:INNE<small>1</small> UND SPONSOR:INNE<small>1</small>	135
MITWIRKEID<small>2</small>	150
SERVICE	157
RUND UM IHREN BESUCH	159
KARTEN KAUFEN	165
SPIELPLAN	179
GESCHICHTE	190
IMPRESSUM UND DIGITALES	194

L|EB \varnothing S PUBLIKUM,

wer auf Reisen geht, lernt Neues kennen, erlebt Abenteuer und trifft auf unbekannte Welten – das in die Jahre gekommene Stammhaus der Komischen Oper Berlin in der Behrenstraße wird ab August 2023 saniert, umgebaut und erweitert. Also zukunftsfähig gemacht. Dies ist eine Investition des Landes Berlin in die einmalige Institution Komische Oper Berlin und ein Bekenntnis zur Kunstform Musiktheater und dem Kulturstandort Berlin.

Für Sie und uns ergibt sich dadurch die seltene Chance, in den kommenden Jahren Musiktheater aus ungewöhnlichen Perspektiven neu zu erleben. Als »Oper für alle« möchten wir unserer Identität in besonderer Weise gerecht werden, indem wir mit Ihnen an einzigartige Orte der Stadt Berlin reisen und dort mit Ihnen Musiktheater erleben.

SCHILLERTHEATER

Dieses architektonische 50er-Jahre-Juwel in Charlottenburg wird für die Umbauspielzeiten unsere neue Heimat: Hier richten wir uns ein, packen unsere Kisten aus und präsentieren neue Opernproduktionen, Kinderopern und großformatige Musicals. Los geht es dort Ende Oktober mit dem Musical-Klassiker *Chicago* in einer Inszenierung von Barrie Kosky. Kirill Serebrennikovs Interpretation von Mozarts Da-Ponte-Opern geht Ende April 2024 mit *Le nozze di Figaro* in die zweite Runde. Neben zahlreichen weiteren Neuproduktionen finden Sie im Schillertheater Perlen des Repertoires wie *Die Zauberflöte*, *Der fliegende Holländer* oder, den Knaller der letzten Saison, *La Cage aux Folles*.



James Gaffigan | Susanne Moser | Philip Bröking

FLUGHAFEN TEMPELHOF

Nach der Grenzauflösung zwischen Bühne und Zuschauerraum für Luigi Nonos *Intolleranza 1960* im September 2022 verlassen wir nun, zu Beginn der neuen Spielzeit, den Guckkasten komplett und ziehen in den riesigen Hangar 1 des ehemaligen Flughafen Tempelhof. Hier möchten wir zeigen, wie aufregend großformatiges Musiktheater des 20. Jahrhunderts in ungewohnten Sicht- und Erzählweisen sein kann. Mit Hans Werner Henzes revolutionärem Werk *Das Floß der Medusa* verhandeln wir mit über 250 Mitwirkenden in knapp 80 Minuten eines der großen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit: Wie können wir das, was da ist, gerecht verteilen? Wo sind die Grenzen, die nie überschritten werden dürfen? Wo wird der Mensch dem Menschen ein Wolf? Diese Fragen stellen wir an einem Ort, der durch die schiere Wucht des Gebäudes gleichzeitig die Allmachtsphantasien einer Nation und menschliche Solidarität in der Zeit der Luftbrücke symbolisiert. Heute ist er einer der Orte, der wie kaum ein anderer für die Einzigartigkeit der Stadt Berlin steht: Der ehemalige Flughafen Tempelhof.

KINDL-AREAL NEUKÖLLN

Das Festival *Schall&Rausch*, das schon in der letzten Spielzeit seine Fühler hinaus in die Stadt gestreckt hat und auf große Resonanz gestoßen ist, bringt zum zweiten Mal das Areal der ehemaligen Kindl-Brauerei zum Schwingen. Hier wird nach dem Musiktheater von Morgen geforscht: sinnlich, poppig und am Puls der Zeit. Neben vielen verschiedenen kleineren und größeren Formaten wird in einer Uraufführung der beiden US-amerikanischen Theatermacher Ted Hearne und Daniel Fish untersucht, was es heißt, die Vergangenheit auch für eine Generation lebendig zu halten, für die diese Lichtjahre entfernt zu sein scheint.

ZELT AM ROTEN RATHAUS

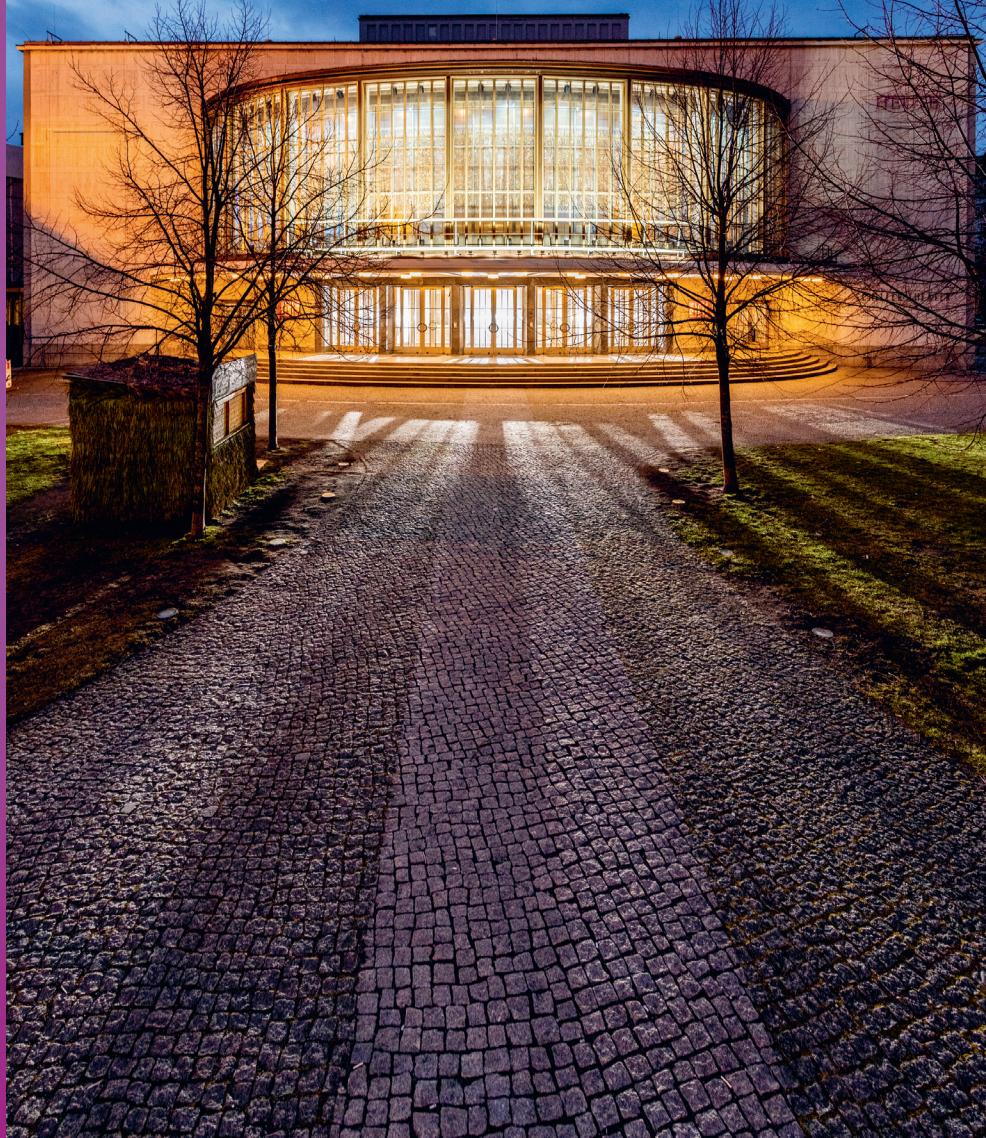
Zwischen Marx-Engels-Forum und Neptunbrunnen schlägt die Komische Oper Berlin zum Ende der Saison die Zelte auf – im ganz wörtlichen Sinne! In einem wunderschönen Art-Déco-Zelt beleben wir das »Heitere Musiktheater« der DDR wieder. Ein Genre, das völlig zu Unrecht in Vergessenheit zu geraten droht. Diese Musik sollte man gehört haben – allem voran Gerd Natschinskis *Messeschlager Gisela*, dessen Titel musikalisch Programm ist: Ein Hit folgt dem anderen ...

Und es gibt noch eine erfreuliche Neuigkeit: Ab der neuen Spielzeit ist unser Leitungsteam komplett – James Gaffigan startet als Generalmusikdirektor und kann endlich seine Zusammenarbeit mit dem Orchester und dem Ensemble der Komischen Oper Berlin beginnen.

Unser Ziel ist es, auch während der Sanierung unseres Stammhauses, Musiktheater auf höchstem Niveau ohne Grenzen anzubieten. Diesen Geist – und vor allem die Menschen, die diesen Geist leben – finden Sie in der Saison 2023/24 an vielen Orten der Stadt. Reisen Sie mit uns und Sie erleben Ihre Komische Oper Berlin wie Sie sie kennen – und gleichzeitig neu: #allesaußergewöhnlich!

SUSANNE MOSER, PHILIP BRÖKING UND JAMES GAFFIGAN
Ko-Intendant und Generalmusikdirektor

RÄUSI^N DE STADT



WIR BAUEN FÜR SIE UM!

Ab September 2023 wird der Gebäudekomplex der Komischen Oper Berlin an der Behrenstraße umfassend saniert, modernisiert und erweitert.

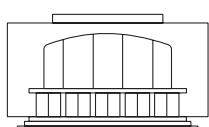
WIR SPIELEN WEITER UND WIE!

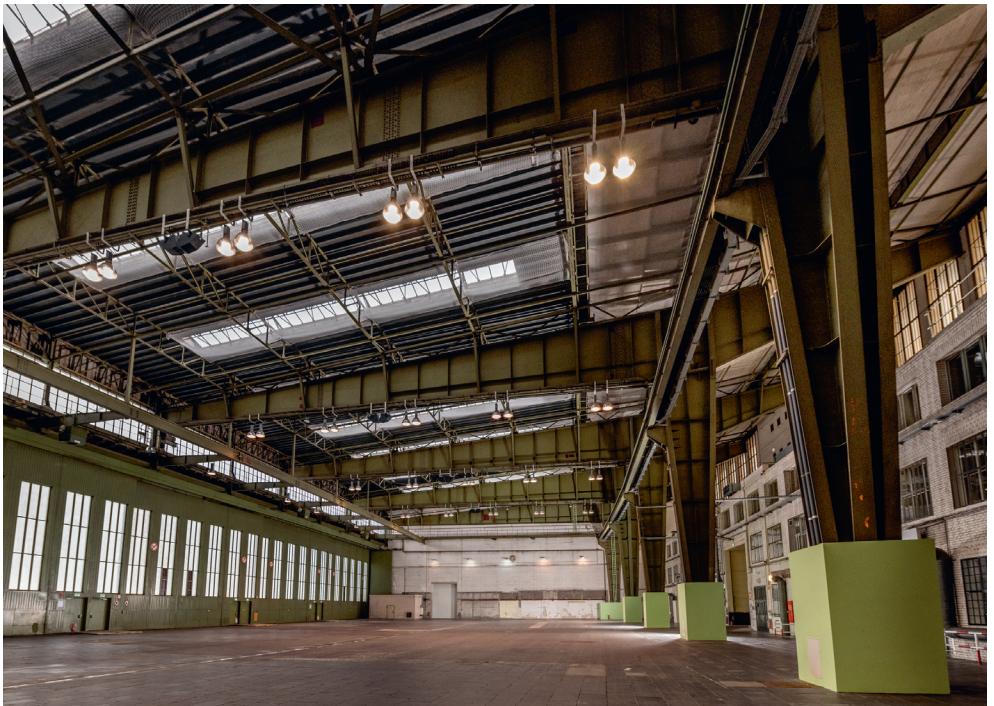
In der Zeit des Umbaus wird nicht nur im Schillertheater gespielt, sondern auch im Flughafen Tempelhof, dem Kindl-Areal, am Roten Rathaus und in den vielen Kiezen der Stadt.



SCHILLERTHEATER

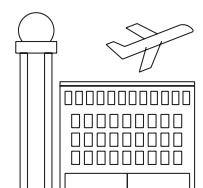
Ohne Schillertheater keine Komische Oper Berlin! 1907 eröffnet, beherbergte das Schillertheater ab 1921 die zweite Spielstätte des Preußischen Staatstheaters Berlin. Walter Felsenstein inszenierte hier in den 1930er Jahren unter Intendant Heinrich George 1944 durch Bomben zerstört, setzten die Künstler:innen des Schillertheaters ihre Arbeit am Hebbel-Theater fort. Hier entstand auch Felsensteins legendäre Inszenierung von Jacques Offenbachs *Pariser Leben* – jene Inszenierung, die ihm die Intendanz des ehemaligen Metropol-Theaters in der Behrenstraße einbrachte. Dort gründete er das Haus, das als Wiege des modernen Musiktheaters gilt – die Komische Oper Berlin. Das Schillertheater wurde 1950/51 wieder aufgebaut und dient ab dieser Spielzeit der Komischen Oper Berlin als Spielstätte.

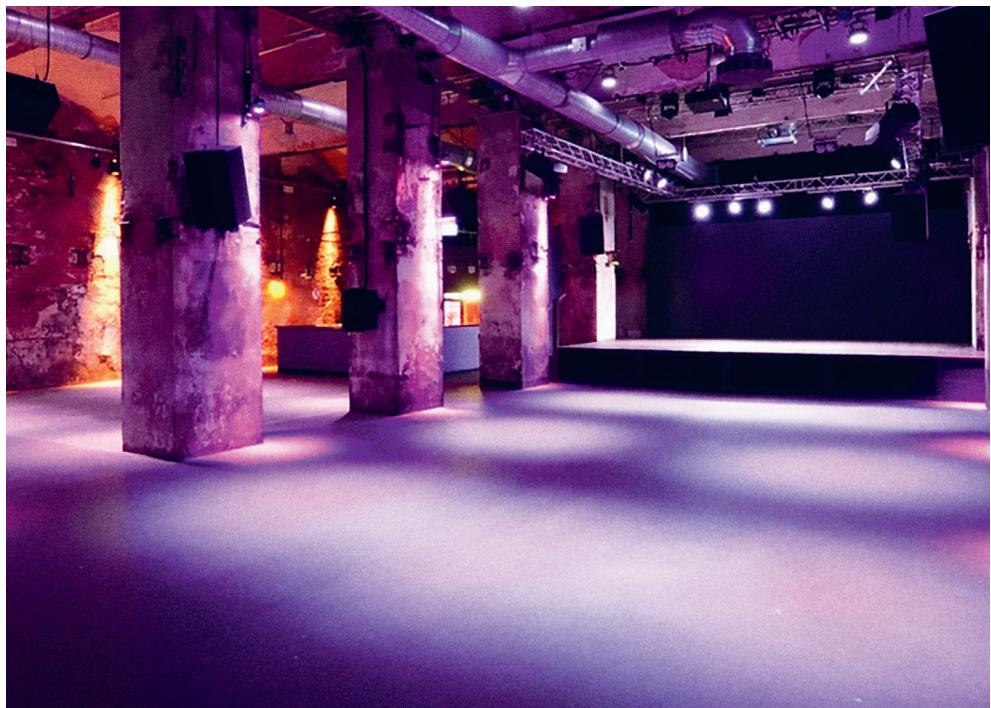




FLUGHAFEN TEMPELHOF/HANGAR 1

Zwischen 1936 und 1941 erbaut, war der Flughafen Tempelhof mit 307.000 Quadratmetern Gebäudefläche und einem Dach, das als Tribüne bis zu 80.000 Zuschauer:innen bei Flugschauen fassen sollte, das damals größte Gebäude der Welt. Diente der Flughafen im Nationalsozialismus noch zur monumentalen Selbstinszenierung, so wurde er in der Nachkriegszeit mit der Luftbrücke zum Freiheitssymbol. Seit seiner Schließung im Jahr 2008 beherbergen die sieben Hangars Geflüchtete, Sozialprojekte und Kulturveranstaltungen. Die Komische Oper Berlin bringt während der Umbauphase zum Spielzeitaufakt im September eine große Premiere an außergewöhnlichen Orten heraus. Diese Spielzeit: im Flughafen Tempelhof.

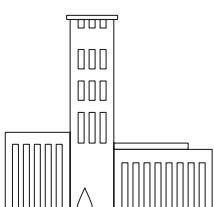




KINDL-AREAL NEUKÖLLN

1872 von einer Gruppe Rixdorfer Gastwirte gegründet, avancierte die Kindl-Brauerei Anfang des 20. Jahrhunderts dank ihres Exportschlagers und Namensgebers Kindl-Pilsner zu einer der größten deutschen Brauereien. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte der Neuköllner Standort trotz einzelner Hochphasen nicht mehr an die früheren Erfolge anknüpfen und wurde schließlich im Jahr 2005 geschlossen. Heute verleihen die in den ehemaligen Brauereigebäuden und -kellern angesiedelten NGOs, der SchwuZ Queer Club und das KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst dem Areal ein neues Gesicht: Politik, Kunst und Vergnügen statt oder eben mit Bier.

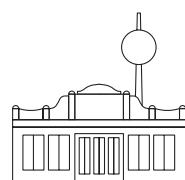
Im Februar 2024 geht *Schall&Rausch*, das Festival für brandneues Musiktheater, in die zweite Runde.

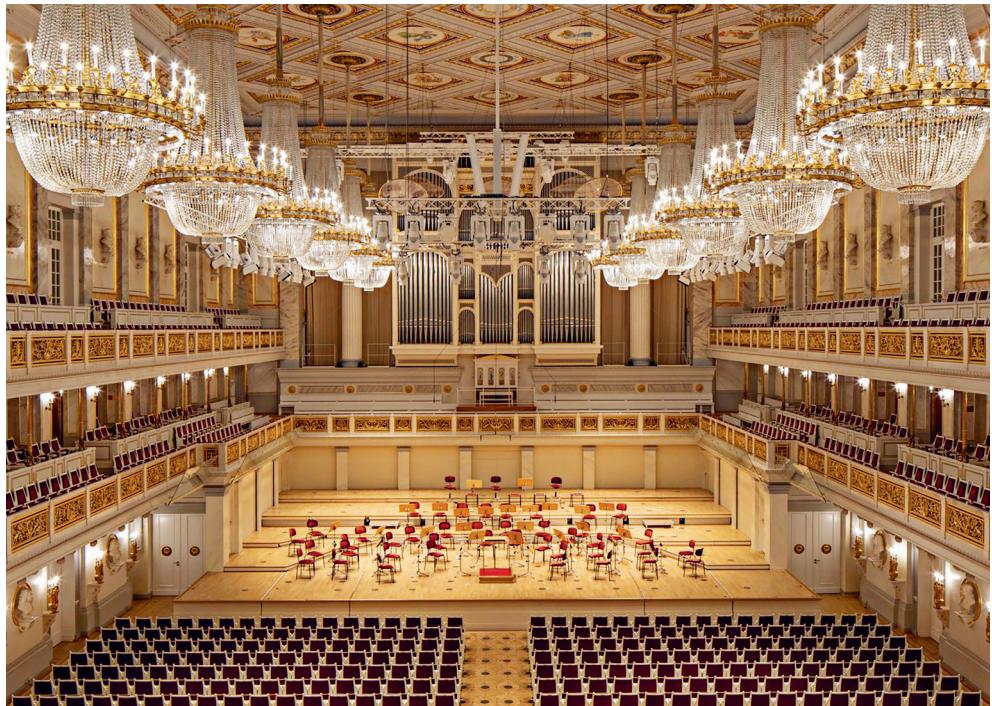




ZELT AM ROTEN RATHAUS

Wo im 13. Jahrhundert das Zentrum des mittelalterlichen Berlin war, versammeln sich heute so viele Wahrzeichen wie kaum an einem anderen Ort der Stadt: die etwa 750 Jahre alte Marienkirche, das 1869 erbaute Rote Rathaus, der 368 Meter hohe Fernsehturm, die Spree, das Marx-Engels-Forum, der Neptunbrunnen ... Und dazwischen ein Zelt, in dem die Komische Oper Berlin in den Sommermonaten das »Heitere Musiktheater« der DDR wieder zum Leben erweckt.





KONZERTHAUS BERLIN

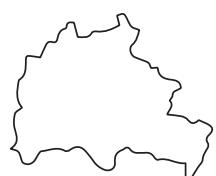
Das Konzerthaus Berlin, entworfen von Karl Friedrich Schinkel, wurde 1821 als Schauspielhaus eröffnet. Hier wurde aber auch Carl Maria von Webers *Der Freischütz* uraufgeführt und Ludwig Beethovens 9. Sinfonie erstmals in Berlin gespielt. Im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört, wurde der Bau 1984 als Schauspielhaus wiedereröffnet und ab 1992 als Konzerthaus Berlin bespielt. Neben dem Konzerthaus ist die Komische Oper Berlin mit je einem Sinfoniekonzert im Ernst-Reuter-Saal (Berlin-Reinickendorf), beim Festival *Schall&Rausch* (Berlin-Neukölln) und im Zelt am Roten Rathaus (Berlin-Mitte) zu Gast.





... UND ÜBERALL SONST IN BERLIN!

Raus in die Stadt, rein in die Kieze! Die Komische Oper Berlin ist das Opernhaus für ganz Berlin. Schon seit über 10 Jahren rollt der Operndolmuş (S. 131) im Rahmen der Programmschiene »Selam Opera!« vollgepackt mit Musiktheater in die Kieze. Die Musiktheatervermittlung »Jung – für alle!« arbeitet mit Schulen und anderen Einrichtungen von Spandau bis Köpenick, von Reinickendorf bis Zehlendorf. Oper kann überall »aufpoppen«, sei's in der Markthalle oder am Flughafen, als »Pop-up-opera« oder als Kammerkonzert. Halten Sie Augen und Ohren offen, die Komische Oper Berlin ist sicher auch ganz in Ihrer Nähe ...



PROGRÁM

DSS

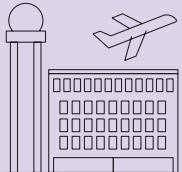
#ALLES AUßERGEWÖHNLICH

Von Händel und Mozart im Schillertheater bis zur zeitgenössischen Oper im Flughafen Tempelhof, von der Kinderopernuraufführung bis zum großen Musical-Klassiker, vom »Heiteren Musiktheater« der DDR im Zelt am Roten Rathaus bis zum Festival für brandneues Musiktheater *Schall&Rausch*.

DAS EINZIGE, WAS ZÄHLT ...

Ein hoher Anspruch an die Kunst und der feste Glaube daran, dass Musik und Theater das Leben ein bisschen schöner, klüger, bunter, kurz: lebenswerter machen.





PREMIERE
@FLUGHAFEN TEMPELHOF /
HANGAR 1

PREMIERE

FRESSEN ODER GEFRESSEN WERDEN

Das Floß der Medusa

Hans Werner Henze

Oratorium in zwei Teilen [1968]

Dichtung von Ernst Schnabel

Der Auftakt im Flughafen Tempelhof – nur fünf Vorstellungen in zwei Wochen! In den kommenden Spielzeiten steht jeweils zum Spielzeitbeginn eine große Produktion an einem ungewöhnlichen Ort in der Stadt auf dem Spielplan der Komischen Oper Berlin. Erste Station: Flughafen Tempelhof, Hangar 1. Erstes Werk: Hans Werner Henzes überwältigende Menschlichkeitsbefragung *Das Floß der Medusa* in der Regie von Tobias Kratzer.

DER MEDUSÄ

DÄS FLOB

154 Menschen treiben auf hoher See einer ungewissen Zukunft entgegen. Kaum Platz und zu wenig Nahrung bietet das dürftige Floß der havarierten »Medusa«. Um sich selbst zu retten, haben die Offiziere und Kommandanten auf dem seetauglicheren Rettungsboot das Tau zum Floß längst gekappt. Unter den Verratenen und Unterdrückten bricht der Kampf ums nackte Überleben aus.

1816 lief das französische Schiff »Medusa« auf eine Sandbank vor der Küste Senegals auf. Nur wenige Menschen konnten sich retten und zwar auf unsagbare Weise. Der französische Maler Théodore Géricault hielt das Ereignis in einem eindrücklichen Gemälde fest, das bei seiner Ausstellung im Pariser Salon 1819 für einen Skandal sorgte, der bis heute nachhallt.

Wie das Gemälde von 1816 hat das musikdramatische Werk seit seiner Uraufführung 1968 nichts an Sprengkraft verloren. Hans Werner Henzes Oratorium ist ein musikalisches Bekenntnis gegen die Herrschaft des Menschen über den Menschen. Seine klanglich aufgewühlte Komposition zeigt das Unrecht hochdramatisch und drastisch: Ein Meilenstein des Musiktheaters des 20. Jahrhunderts, im



@Flughafen
Tempelhof/Hangar 1



PREMIERE
16. September 2023

TERMINE

2023

Sep	23.	26.
	28.	30.

EINFÜHRUNGS-MATINEE

10. September 2023

SPRACHE

Deutsch

#KOBMedusa

Glauben daran, dass Wegsehen keine Lösung ist. Regisseur Tobias Kratzer kehrt mit *Das Floß der Medusa* an die Komische Oper Berlin zurück. In dieser neuen Inszenierung findet er kraftvolle Bilder im Verweis auf Théodore Géricaults Gemälde. Kratzer legt so den humanistischen Kern von Henzes gedankentiefer Vertonung dieses brutalen Falls der Klassenherrschaft frei und überträgt ihn in einer bildgewaltigen Inszenierung auf die riesige Halle des Hangar 1.

DAS BESONDERE

Gemeinsam mit 83 Chorsänger:innen, über 40 Statist:innen, 20 Sängern aus dem Knabenchor, 82 Musiker:innen und drei Solist:innen holen Regisseur Tobias Kratzer und Bühnenbildner Rainer Sellmaier den Ozean in den 6.000 m² großen Hangar und bieten Henzes vielschichtigem Werk zwischen zwei Zuschauertribünen den Raum, aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet zu werden.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Titus Engel** INSZENIERUNG **Tobias Kratzer**

BÜHNBILD UND KOSTÜME **Rainer Sellmaier** DRAMATURGIE

Julia Jordà Stoppelhaar CHÖRE **David Cavelius** LICHT **Olaf Freese**

BESETZUNG

LA MORT **Gloria Rehm** JEAN-CHARLES **Günter Papendell** CHARON N.N.

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin

Staats- und Domchor Berlin und Vocalconsort Berlin

GEFÖRDERT VON



FÖRDER-KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

5 - 8

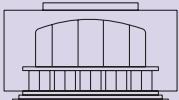
9 - 11

12 - 14

15 - 17

18 - 20





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

WER SKRUPEL HAT, VERLIERT!

CH|Cago.

Ein Musical-Vaudeville [1975]

Buch von Fred Ebb und Bob Fosse

Musik von John Kander

Songtexte von Fred Ebb

(nach dem Stück *Chicago* von Maurine Dallas Watkins)

Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann

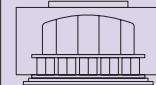
Koproduktion mit der Volksoper Wien

Chicago is presented by special arrangement
with Samuel French, Inc., New York

Barrie Kosky präsentiert nach *West Side Story*,
Anatevka und *La Cage aux Folles* mit
Chicago ein weiteres großes amerikanisches
Musical an der Komischen Oper Berlin.
Einmal mehr stellt er so die künstlerischen
Qualitäten des Genres in der originalen,
orchestral großformatigen Fassung unter
Beweis. Mit dabei: Katharine Mehrling und
Ruth Brauer-Kvam als unschlagbares
Showgirl-Duo Roxie Hart und Velma Kelly.

Chicago 1924: Roxie Hart und Velma Kelly – beste Feindinnen forever – wissen beide, was es zum echten Star braucht. Künstlerische Exzellenz reicht da nicht aus. Publicity ist alles! Um im Rampenlicht zu stehen, würden sie über Leichen gehen. Würden? Roxie landet nach dem Mord an ihrem betrügerischen Lover im Gefängnis, wo Velma, die ihre Schwester mit ihrem Liebsten in flagranti erwischt hat, bereits einsitzt. Und was sorgt schon für saftigere Schlagzeilen als ein dramatischer Gerichtsprozess? Als Roxie ihn gewinnt, stiehlt ihr allerdings schon der nächste Skandal die Show. Die beiden Erzfeindinnen wissen, jetzt hilft nur eins: Zusammenhalten. Denn gleich zwei eiskalte Feger wie sie zusammen auf der Bühne – das hat selbst Chicago noch nicht erlebt ...

Die Geschichte der beiden Killer-Ladies Roxie und Velma basiert auf wahren Begebenheiten. Die Gerichtsreporterin Maurine Dallas Watkins berichtete Anfang der 1920er Jahre für die Chicago Tribune über die Fälle von Belva Gaertner und Beulah Annan.



@Schillertheater

PREMIERE

28. Oktober 2023

TERMINE**2023**

Nov	3. 5. 11. 17. 19. 22. 26.
Dez	2. 5. 9. 16. 23. 25. 28. 31. (2x)

2024

Jan	6. 12. 19. 27.
-----	-------------------

EINFÜHRUNGS-**MATINEE**

22. Oktober 2023

SPRACHE

Deutsch

#KOBChicago

Beide Cabaret-Sängerinnen waren des Mordes an ihren Ehegatten angeklagt und freigesprochen worden. Watkins aber bezweifelte deren Unschuld und verfasste ein Theaterstück, das 1926 am Broadway aufgeführt wurde und im darauffolgenden Jahr als Stummfilm in die Kinos kam. Das auf dem Stück basierende Musical *Chicago* feierte 1975 seine Uraufführung und zählt heute zu den erfolgreichsten Broadway-Produktionen aller Zeiten.

INTERESSANT

Die Wiederaufnahme der Show 1996 brachte den Welterfolg und gewann gleich sieben Tony Awards – zwanzig Jahre nach der Uraufführung.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Adam Benzwi INSZENIERUNG Barrie Kosky

CO-REGIE UND CHOREOGRAPHIE Otto Pichler BÜHNNENBILD Michael Levine

KOSTÜME Victoria Behr DRAMATURGIE Johanna Wall

CHÖRE Jean-Christophe Charron LICHT Olaf Freese

BESETZUNG

ROXIE HART Katharine Mehrling/Maria-Danaé Bansen VELMA KELLY Ruth Brauer-Kvam/

Maria-Danaé Bansen BILLY FLYNN Jörn-Felix Alt/Nicky Wuchinger

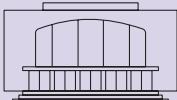
MAMA MORTON Andreja Schneider AMOS HART Ivan Turšić

MARY SUNSHINE Hagen Matzeit

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Tänzer:innen u. a.

GEFÖRDERT VON





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

KLEIN, ABER OHO!

NILS HOLGERSSONS WUNDERSAMER ABENTEUER

Elena Kats-Chernin

Kinderoper in zwei Akten [2023]
Libretto von Susanne Felicitas Wolf
nach dem Roman von Selma Lagerlöf

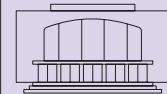
Nils Holgersson fliegt mit den Gänsen davon!
In der neuen Kinderoper von Elena Kats-Chernin und Susanne Felicitas Wolf stürzt der kleingeschrumpfte Held an der Seite seines Freundes Marten, der Hausgans, durch zahlreiche Abenteuer – und ist am Ende doch ganz groß!

WUNDERSAM ABENTEUR

NILS HOLGERSSON

Es ist nicht immer leicht, ein Kind zu sein. Das weiß niemand besser als Nils Holgersson. Die Eltern sind unzufrieden, dauernd gibt es Streit, und wohin man mit der eigenen schlechten Laune soll, weiß man auch nicht so recht. Richtig ärgerlich wird es aber erst, als Nils seine Wut an einem Wichtel auslässt. Der zaubert den frechen Jungen zur Strafe auf Däumling-Größe klein. Als dann auch noch Hausgans Marten vom Hof der Holgerssons abhauen will, schmeißt sich der jetzt sehr kleine Nils Marten an den Hals – und findet sich plötzlich mitten im Abenteuer und in einer Schar von Wildgänsen wieder!

Das Märchen vom Jungen, der sich die Welt plötzlich aus der Luft anschaut – und das auch noch mit dem Körper eines Wichtels –, ist ein Klassiker der Kinderbuchliteratur. Als unterhaltsame Geographie-Stunde über ihre schwedische Heimat angelegt, hat Selma Lagerlöfs Roman nichts von seiner Aktualität verloren. In einer neuen Fassung von Elena Kats-Chernin und Susanne Felicitas Wolf (*Schneewittchen und die 77 Zwerge, Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer*) muss Nils allerhand Abenteuer bestehen, sich das



@Schillertheater

URAUFFÜHRUNG

12. November 2023

TERMINE**2023**

Nov	14.	20.
	21.	24.
Dez	4.	10.
	21.	26.

2024

Jan	11.
-----	-----

SPRACHE

Deutsch

#KOBNilsHolgersson

**GEFÖRDERT VON**
**Berliner
Sparkasse**
**HEINZ DÜRR
UND HEIDE
STIFTUNG**
**KSG
Karl Schlecht
Stiftung**
**FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN**

Vertrauen der Wildgänse verdienen und herausfinden, für was so eine Wichtelgröße alles gut sein kann. Eine Geschichte über Mut, Freundschaft und Selbstvertrauen.

ÜBRIGENS

Ruth Brauer-Kvam – als Darstellerin in dieser Spielzeit auch in *Chicago* zu erleben – stellt sich mit *Nils Holgersson* voller Poesie, Witz und ganz viel Magie an der Komischen Oper Berlin erstmals als Regisseurin vor.

STABMUSIKALISCHE LEITUNG **Erina Yashima** INSZENIERUNG **Ruth Brauer-Kvam**BÜHnenbild **Alfred Peter** KOSTÜME **Alfred Mayerhofer**CHOREOGRAPHIE **Martina Borroni** DRAMATURGIE **Maximilian Hagemeyer**KINDERCHOR **Dagmar Fiebach** LICHT **Johannes Scherfling****BESETZUNG**NILS HOLGERSSON **Caspar Krieger** MARTEN **Ferdinand Keller**AKKA VON KEBNEKAJSE **Karolina Gumas/Susan Zarrabi** SMIRRE **Johannes Dunz**/Timo Schabel DAUNENFEIN **Alma Sadé** YSÄTTERS-KAJSA **Elisabeth Wrede**KAREN NILSSON/LILLEMOR **Mirka Wagner** VILLE VÄTTE/OLLE **Philipp Meierhöfer**/Ferhat Baday HOLGER NILSSON **Carsten Sabrowski** CHOR DER RATTEN/CHORDER SEEVÖGEL-KINDER **Kinderchor der Komischen Oper Berlin u. a.**



EINE HOMMAGE AN DIE MACHT VON BILD UND MUSIK

DE ZAUBERFLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozart

Große Oper in zwei Aufzügen [1791]

Libretto von Emanuel Schikaneder

Koproduktion mit der Deutschen Oper am Rhein

Barrie Koskys *Die Zauberflöte* entführt in ihre ganz eigene fantastische Bilderwelt. Tamino verliebt sich in ein Bildnis von Pamina und bricht auf, um sie zu retten. Bedroht von Drachen, bezaubert von rosa Elefanten, tanzenden Sternbildern und fliegenden Schmetterlingsknaben, wird *Die Zauberflöte* zu einem magischen Roadmovie auf dem Weg zur wahren Liebe.

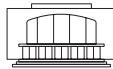
Die Zauberflöte scheint mehr Rätsel und Fragen aufzuwerfen als Antworten zu geben. Nicht umsonst ist die »Titelheldin« dieses Opernklassikers ein Instrument – denn für die Tiefen menschlicher Grunderfahrungen, vor denen Logik und Verstand kapitulieren, scheint am Ende nur die Musik die passende Sprache zu finden. Dafür erzählen die britische Theatertruppe »1927« und Barrie Kosky den Klassiker von Wolfgang Amadeus Mozart mit Hilfe von projizierten Animationen als lebendiges Bilderbuch in einer »köstlich-absurden Mischung aus Stumm- und Zeichentrickfilm« [BERLINER MORGENPOST].

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Erina Yashima** INSZENIERUNG **Suzanne Andrade und Barrie Kosky** ANIMATIONEN **Paul Barritt** KONZEPTION »1927« [**Suzanne Andrade und Paul Barritt**] und **Barrie Kosky** BÜHnenBILD UND KOSTÜME **Esther Bialas** DRAMATURGIE **Ulrich Lenz** CHÖRE **David Cavelius** LICHT **Diego Leetz**

BESETZUNG

PAMINA **Penny Sofroniadou/Nadja Mchantaf** TAMINO **Casper Singh**
 KÖNIGIN DER NACHT **Gloria Rehm/Alina Wunderlin** SARASTRO/SPRECHER
Tijl Faveyts PAPAGENO **Philipp Meierhöfer/Tom Erik Lie/Hubert Zapíór**
 MONOSTATOS **Ferdinand Keller/Ivan Turšić** ERSTE DAME **Mirka Wagner/Penny Sofroniadou** ZWEITE DAME **Karolina Gumas/Elisabeth Wrede**
 DRITTE DAME **Elisabeth Wrede/Caren van Oijen** ERSTER GEHARNISCHTER MANN
Christoph Späth/Johannes Dunz ZWEITER GEHARNISCHTER MANN **Ferhat Baday/Carsten Sabrowski** DREI KNABEN Solisten des Tölzer Knabenchores
 Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u.a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2023

Nov 18. 21.
23. 30.

Dez 3. 20.

2024

Mrz 5. 8.
14. 16.

Im Repertoire seit
25. November 2012

SPRACHE

Deutsch

DAUER

2 h 45 min
inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor
Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBZauberflöte



EIN RASEND-FRIVOLER HÖLLENritt

ORPHEUS IN DER UNTERWELT

Jacques Offenbach

Opéra-bouffon in zwei Akten und vier Bildern [1858/1874]

Libretto von Ludovic Halévy und Hector Crémieux

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen und
der Deutschen Oper am Rhein

Gelangweilt von ihrer leidenschaftslosen Ehe mit dem faden Musikanten Orpheus, vergnügt sich Eurydike lieber mit Pluto, dem Herrn der Unterwelt, und lässt sich – ganz anders als in der mythologischen Vorlage – mit Begeisterung ins Reich der Toten entführen. Als auch Himmelsvater Jupiter von der schönen Sterblichen erfährt, entbrennt ein witzgeladener Wettstreit um die Gunst der Eurydike. Im ersten großen Werk des »Vaters der modernen Operette« trifft mitreißende Pariser Tanzmusik auf orchestrales Feingefühl, gipfelnd im weltbekannten Cancan. Getragen wird Offenbachs Mythentravestie von einem spielfreudigen Ensemble der Spitzenklasse, das, angeführt von Sprecher Max Hopp, in eine knallbunte Unterwelt abtaucht. »(...) Barrie Kosky ist mit Jaques Offenbachs *Orpheus in der Unterwelt* zweifellos ein neuer Publikumsrenner gelungen.« [BERLINER MORGENPOST]

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood INSZENIERUNG Barrie Kosky

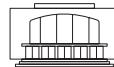
CHOREOGRAPHIE Otto Pichler BÜHNENBILD Rufus Didwizus

KOSTÜME Victoria Behr DRAMATURGIE Susanna Goldberg

CHÖRE Jean-Christophe Charron LICHT Franck Evin

BESETZUNG

ORPHEUS Tansel Akzeybek EURYDIKE Bryony Dwyer DIE ÖFFENTLICHE
MEINUNG Hagen Matzeit PLUTO Ivan Turšić JOHN STYX Max Hopp JUPITER
Peter Bording JUNO Karolina Gumoš VENUS Mirka Wagner DIANA Alma Sadé
CUPIDO Susan Zarrabi MERCUR Peter Renz MARS Tim Dietrich
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Tänzer:innen u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2023

Dez	1.	6.	10.
	18.	21.	
	26.	29.	

Im Repertoire seit
7. Dezember 2021

SPRACHE

Deutsch/Französisch

DAUER

2 h 45 min
inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBOrpheus-
Unterwelt



VON DER TRAGIK DES VERPASSTEN AUGENBLICKS

JEWGENI ONEGIN

Pjotr I. Tschaikowski

Lyrische Szenen in drei Akten [1879]

Libretto von Pjotr I. Tschaikowski und Konstantin S. Schilowski

nach dem gleichnamigen Roman in Versen von Alexander S. Puschkin

Koproduktion mit dem Opernhaus Zürich

In überwältigenden und detailreichen Naturbildern inszeniert Barrie Kosky Tschaikowskis melancholisches Seelendrama über die Hoffnungen, Sehnsüchte und das Scheitern von vier jungen Menschen, die am Ende erkennen müssen: Zum Fassen nahe war das Glück!

Als der Dichter Lenski seine Verlobte Olga besucht und seinen geheimnisvollen Freund Jewgeni Onegin mitbringt, ist es um Olgas introvertierte Schwester Tatjana geschehen. Doch hart weist Tatjana Onegin von sich. Jahre später begegnet er ihr erneut – nun ist sie es, die sein plötzliches Liebesflehen nicht erhören will ...

Mit *Jewgeni Onegin* glückte Tschaikowski der Durchbruch als Opernkomponist und zugleich ein einzigartiger Beitrag zum modernen Musiktheater. Barrie Koskys Inszenierung wartet mit einem opulenten Bühnenbild auf, das die Poesie der Figuren und ihrer Tragödie in die Weite eines natürlichen Raumes versetzt. *Jewgeni Onegin* zeigt sich in Tschaikowskis unvergesslicher Musik als »feinnerviges Psychogramm junger Leute, die gerade zum ersten Mal erfahren, was unumkehrbare Entscheidungen sind.« [BR KLASIK]

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG James Gaffigan INSZENIERUNG Barrie Kosky

BÜHNNENBILD Rebecca Ringst KOSTÜME Klaus Bruns DRAMATURGIE Simon Berger

CHÖRE David Cavelius LICHT Franck Evin

BESETZUNG

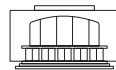
JEWGENI ONEGIN Günter Papendell TATJANA Ruzan Mantashyan

OLGA Deniz Uzun LENSKI Gerard Schneider LARINA Stefanie Schaefer

FÜRST GREMIN Tijl Faveyts FILIPPEWNA Margarita Nekrasova

TRIQUET Christoph Späth ZAREZKI Ferhat Baday

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2023

Dez	15. 19. 22. 27.
-----	--------------------

2024

Jan	13. 21.
-----	---------

Im Repertoire seit
31. Januar 2016

SPRACHE

Russisch

DAUER

2 h 45 min
inkl. Pause

Kurzeinführung
30 min vor
Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBOnegin



DIE RÄUBER VON OFFENBACH IM SCHILLER!

DE BANDTEH

JACQUES OFFENBACH

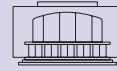
Opéra bouffe in drei Akten [1869]

Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Man sollte entsprechend seiner gesellschaftlichen Stellung stehlen – so die Quintessenz einer der hierzulande nicht ganz so bekannten, aber umso amüsanteren Werke aus der Feder des Menschen-Durchschauers Jacques Offenbach.

Eine Räuberbande mit dysfunktionaler Räuberbraut (lässt sich von gutaussehenden Beraubten um den Finger wickeln), Polizisten, die so laut mit den Stiefeln knallen, dass wirklich jeder problemlos die Flucht ergreifen kann und Fürsten, die schlichtweg die professionelleren Banditen sind – das ist das Zeug dieser Räuberpistole mit viel musikalischem Witz und großem Chor.

Das Werk war bei seiner Premiere 1869 ein Riesenerfolg, der Deutsch-Französische Krieg ließ seinen Stern ab 1870 jedoch rapide sinken. Schade! Max Hopp nimmt sich seiner in einer konzertanten Version an und beweist: Offenbach ist so kritisch wie Schiller – aber viel lustiger!



@Schillertheater

PREMIERE

KONZERTANT

17. Dezember 2023

TERMIN

2023

Dez 30.

SPRACHE

Deutsch

#KOBBanditen

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Adrien Perruchon Szenische Einrichtung

Max Hopp KOSTÜME Katrin Kath-Bösel LICHT Johannes Scherfling

DRAMATURGIE Johanna Wall

BESETZUNG

Solist:innen und Chorsolisten der Komischen Oper Berlin



LIEBE IST NICHTS FÜR ANFÄNGER:INNEN

COSÌ FAN TUTTE

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Dramma giocoso in zwei Akten [1790]

Libretto von Lorenzo Da Ponte

In Kooperation mit dem Opernhaus Zürich

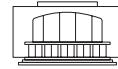
Zwei Paare, ein obskurer Ruf zur Armee und ein dubioser Strippenzieher sind die Ingredienzen dieses heiteren Dramas: Eigentlich frisch verliebt und verlobt, trennen sich Ferrando und Guglielmo von ihren Partnerinnen Dorabella und Fiordiligi, um in den Krieg zu ziehen. Weil sie dort im Kampf (scheinbar) fallen, bleiben die Frauen in ihrer Trauer zurück und finden auf sehr unterschiedlichen Wegen zurück ins Leben. Oder war alles am Ende nur ein abgekartetes Spiel der Männer?

Kirill Serebrennikovs Inszenierung seziert die Seelenzustände der beiden Frauen, ihren Umgang mit der Trauer und das körperliche Verlangen zwischen zwei Menschen und macht damit Mozarts Meisterwerk sinnlicher erfahrbar denn je. »Das ist höchst unterhaltsam, spannend, amüsant, außerordentlich vielschichtig und sensationell geplant und gespielt. Mozart hätte seine helle Freude gehabt. So sexy, so ironisch und tiefesinnig ist seine Musik, ist da Pontes Story. Hier finden sie ihren Regiemeister und eine brillante Sängertruppe.« [INFORADIO]

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Erina Yashima** INSZENIERUNG, BÜHNENBILD
UND KOSTÜME **Kirill Serebrennikov** SPIELLEITUNG, CHOREOGRAPHIE
Evgeny Kulagin MITARBEIT BÜHNENBILD **Nikolay Simonov** MITARBEIT KOSTÜME
Tatyana Dolmatovskaya VIDEO **Ilya Shagalov** DRAMATURGIE **Beate Breidenbach**,
Maximilian Hagemeyer CHÖRE **Jean-Christophe Charron** LICHT **Olaf Freese**
BESETZUNG

FIORDILIGI **Nadja Mchantaf/Penny Sofroniadou** DORABELLA **Susan Zarrabi**
GUGLIELMO **Hubert Zapiór** FERRANDO **Casper Singh** DESPINA **Alma Sadé**
DON ALFONSO **Seth Carico**
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u.a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Jan 5. 7. 14.
20. 26.

Im Repertoire seit
11. März 2023

SPRACHE

Italienisch

DAUER

3 h 30 min
inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor
Vorstellungsbeginn
im Foyer

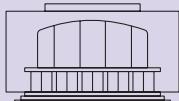
#KOBCosifantutte

GEFÖRDERT VON

Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin

BRITTA LOHAN
GEDÄCHTNISSTIFTUNG





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

DUNKLE MÄCHTE – BEZAUBERND SCHÖN

DER GOLDENE HÁHN

Nikolai Rimski-Korsakow

Oper in drei Akten [1907]

Libretto von Wladimir I. Belski

nach einem Märchen von Alexander S. Puschkin

Koproduktion mit dem Festival d'Aix-en-Provence
und der Opéra National de Lyon

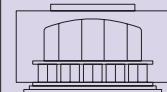
Barrie Koskys mystische und bilderstarke Inszenierung entführt das Publikum in die rätselhafte Welt der Märchen – und erzählt uns damit mehr über unsere Zeit als man glauben mag. Nach Stationen in Aix-en-Provence, Lyon und Adelaide ist die gefeierte Produktion nun an der Komischen Oper Berlin zu erleben.

GOLDEN® HAHN

DE[®]

König Dodon plagen Sorgen: Sein Reich wird ringsumher von Feinden bedroht, seine Söhne haben auch keinen vernünftigen Rat parat und überhaupt würde Dodon lieber nur essen und schlafen, statt auf sein Land aufzupassen. Ein Astrologe betritt mit der Lösung im Gepäck die Szenerie: ein goldener Hahn, der kräht und mit seinen Flügeln schlägt, falls Gefahr droht. Dodon ist begeistert, vor allem, weil der Astrologe den Preis für das kostbare Hilfsmittel erst später nennen will. Als dann wirklich ein Krieg ausbricht, der Hahn kräht und seine Söhne im Kampf als verschollen gelten, muss Dodon persönlich losziehen – auch wenn die Rüstung nach einem Leben in Saus und Braus nicht mehr passt. Doch statt des erwarteten Schlachtfeldes begegnet er der unvorstellbar schönen Königin von Schemacha. Als Dodon ihr im Liebesrausch verfällt, nimmt das Unheil seinen Lauf ...

Rimski-Korsakows letztes Musiktheaterwerk entfacht den Zauber des düsteren Kunstmärchens von Alexander Puschkin mit einer schier sagenhaften Fülle an Klangfarben.



@Schillertheater

PREMIERE

28. Januar 2024

TERMINE**2024**

Feb	3. 7.
Mrz	2. 7. 9.
	20.

EINFÜHRUNGS-MATINEE

14. Januar 2024

SPRACHE

Russisch

#KOBGoldenerHahn

Barrie Kosky setzt diese in ebenso poetische wie geheimnisvolle Bilder um und legt den innersten Kern von Rimski-Korsakows Märchen frei. Komisch, schonungslos und sinnlich tiefdunkel-schimmernd. »Eine Sternstunde der Operngeschichte.« [ONLINE MERKER]

ÜBRIGENS

Musikalischer Partner von Regisseur Barrie Kosky ist der neue Generalmusikdirektor James Gaffigan, der die musikalische Leitung für *Der goldene Hahn* innehat!

STABMUSIKALISCHE LEITUNG **James Gaffigan** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**BÜHNENBILD **Rufus Didwiszus** KOSTÜME **Victoria Behr** CHOREOGRAPHIE

Otto Pichler DRAMATURGIE Olaf A. Schmitt, Maximilian Hagemeyer

CHÖRE David Cavelius LICHT Franck Evin

BESETZUNG

KÖNIG DODON Dmitry Ulyanov/Alexander Roslavets PRINZ GWIDON Pavel Valuzhin

PRINZ AFRON Hubert Zapíór/Günter Papendell GENERAL POLKAN Jens Larsen

AMELFA, AUFSEHERIN Margarita Nekrasova DER ASTROLOGE James Kryshak

DIE KÖNIGIN VON SCHEMACHA Ksenia Proshina TÄNZER Michael Fernandez,

Lorenzo Soragni, Benjamin Gericke, Kai Chun Chuang

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u.a.

Dank anDr. Marshall E. Kavesh
und Martin Laiblin



»WENN ICH EINMAL REICH WÄR' ...«

ANATEVKa

(Fiddler on the Roof)

Jerry Bock

Musical basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem [1964]

Mit ausdrücklicher Genehmigung von Arnold Perl

Buch von JOSEPH STEIN

Musik von JERRY BOCK

Gesangstexte von SHELDON HARNICK

Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen

Produziert für die Bühne in New York von Harold Prince

Original-Bühnenproduktion in New York inszeniert und

choreographiert von Jerome Robbins

Irgendwo in Osteuropa folgt im Shtetl Anatevka alles Leben streng der jüdischen Tradition. Der Milchmann Tevje ringt mit dieser. Und mit seinem Gott. Und mit dem Liebeseigensinn seiner drei ältesten Töchter – bis Pogrome das Leben der kleinen Dorfgemeinschaft bedrohen ... Das Buch *Fiddler on the Roof* verfasste Joseph Stein nach Motiven aus den jiddischen Erzählungen von Scholem Alejchem, die zwischen 1894 und 1916 entstanden. *Anatevka* schildert Humor und menschliches Leid zwischen Überlebensfreude und Katastrophe in einer der lebensbejahendsten Liebesverwicklungsheiratstragikomödien des 20. Jahrhunderts. Nachdem Barrie Koskys Inszenierung an der Lyric Opera of Chicago lief, schrieb die New York Times »Das ist gewiss der überzeugendste – und am wenigsten klischeebeladene – *Fiddler*, der vorstellbar ist.«

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Koen Schoots INSZENIERUNG Barrie Kosky

CHOREOGRAPHIE Otto Pichler BÜHNNENBILD Rufus Didwiszus KÖSTÜME

Klaus Bruns DRAMATURGIE Simon Berger CHÖRE Jean-Christophe Charron

LICHT Diego Leetz

BESETZUNG

TEVJE, MILCHMANN Max Hopp GOLDE, SEINE FRAU Dagmar Manzel ZEITEL

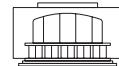
Susan Zarrabi HODEL Alma Sadé CHAVA Elisabeth Wrede LAZAR WOLF Jens Larsen/

Carsten Sabrowski MOTTEL KAMZOIL Johannes Dunz/Ivan Turšić

PERCHIK Nicky Wuchinger JENTE Barbara Spitz OMA ZEITEL, GOLDES

GROSSMUTTER Sigalit Feig RABBI Peter Renz FEDJA Ivan Turšić/Ferdinand Keller

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Tänzer:innen u.a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Feb	2.	4.	6.	9.
	11.	13.	15.	
	18.	24.	25.	

Im Repertoire seit
3. Dezember 2017

SPRACHE

Deutsch

DAUER

3 h 15 min

inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBAnatevka

GEFÖRDERT VON

Berliner
Sparkasse



SCHALL & RAUSCH

FESTIVAL FÜR BRANDNEUES MUSIKTHEATER

9. BIS 18. FEBRUAR 2024

Auf geht's in die zweite Runde *Schall&Rausch*!

Im Februar 2024 lädt die Komische Oper Berlin wieder zum Festival für brandneues Musiktheater ins Areal der ehemaligen Kindl-Brauerei in Berlin-Neukölln ein, um brennende Themen mit Experimentierfreude und popkularem Glamour zu feiern! Ohne Scheu vor mitreißenden Melodien, brodelnden Beats und viel Glitzer bringt die Komische Oper Berlin das Musiktheater zehn Tage lang zum Glühen.

Die Theatermacher Ted Hearne und Daniel Fish treffen auf die Choreographin Nora Chipaumire, das niederländische Performance-Kollektiv CLUB GEWALT auf den Performer und Schlagerliebhaber Daniel Cremer, die feministische Punkband Herr Hamsterfleisch auf das Orchester der Komischen Oper Berlin. In der Work-out-Oper *Yuri*, einer Uraufführung von Ted Hearne und Daniel Fish, der Langzeitperformance *shebeenDUB*, dem ekstatischen *Like a Prayer* und vielen weiteren Überraschungen kommen sie in *Schall&Rausch* zusammen, um in guter Komische-Oper-Tradition den Spagat zwischen Experiment und Pop, Tiefgang und funkender Oberfläche zu wagen.



ORTE

@SchwuZ Queer Club, Maschinenhaus im KINDL, Vollgutlager und Heimathafen Neukölln

TERMINE

2024
9. bis 18. Februar

#KOBSSchallund Rausch

GEFÖRDERT VON

FÖRDERKREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

PROGRAMM

FESTIVAL

SCHÄLL & RAUSCH

URAUFFÜHRUNG
9. Februar 2024

TERMINE
2024

Feb 11. 12.
17. 18.

ORT
@Heimathafen
Neukölln

SPRACHE
Englisch/Deutsch

DAUER
1 h 30 min
ohne Pause

»UNNAMED« (ARBEITSTITEL)
DOKUMENTAR-MUSIKTHEATER VON
TED HEARNE UND DANIEL FISH

Ein großer Papierhaufen, ein Chor von Schüler:innen und viele Fragen zur Erinnerungskultur zweier Länder. Aus Archivdokumenten zur NS-Zeit und zur US-amerikanischen Verfassung, aus Dokumenten und Reden zu aktuellen politischen Debatten sowie analogem und digitalem Material entsteht ein Musiktheater von und mit Jugendlichen. Für alle, die nicht vergessen wollen.

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Finanzen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**TERMINE**

2024

Feb 10. 11.

ORT@KINDL – Zentrum
für zeitgenössische
Kunst**SPRACHE**Niederländisch
mit UT**DAUER**

40 min ohne Pause

YURI**WORK-OUT-OPER VON CLUB GEWALT**

Pop meets Sport! Das niederländische Musiktheaterkollektiv CLUB GEWALT spannt mit olympischer Ambition die Muskeln und Stimmänder in dieser Work-out-Oper über den niederländischen Weltmeister im Ringturnen Yuri van Gelder. CLUB GEWALT widmen sich dem Aufstieg und Fall des sogenannten niederländischen »Lord of the Rings« mit viel Elektro-Pop und gymnastischen Choreographien. Für alle, die dann noch nicht genug haben, gibt es im performativen Konzert *DIE HEXE* noch mehr von CLUB GEWALT, diesmal in Gestalt der Band Herr Hamsterfleisch.

LIKE A PRAYER

DANIEL CREMER IN EKSTASE!

Außer sich sein, größer werden als das Leben selbst, sich vollkommen hingeben. Daniel Cremer unternimmt eine Tiefenbohrung ins musikalische Menschheitserbe des deutschen Schlagers und lädt zu einer gemeinsam vollzogenen Ekstaseübung ein, um Kraft für die ungewisse Realität des Alltags zu tanken. Mit einer Handvoll Flitter im Haar und einem Augenzwinkern in Richtung der legendären Schlagernackpartys im SchwuZ Queer Club.

TERMINE

2024

Feb 10. 11.

ORT

@SchwuZ Queer Club

SPRACHE

Deutsch/Englisch und in Zungen

DAUER

60 min ohne Pause



DIE HEXE

PERFORMATIVES KONZERT VON HERR HAMSTERFLEISCH

Die Hexe: Ungehorsam, satanisch, unattraktiv. Systematisch verfolgt und verbrannt. Die Punk-Band Herr Hamsterfleisch singt eine 60 Minuten lange Ode an die Frauen, die aus dem Patriarchat ausscheren, und headbangt sich dabei so richtig in Rage! Herr Hamsterfleisch besteht aus Mitgliedern des Musiktheaterkollektivs CLUB GEWALT.

TERMINE

2024

Feb 9.

ORT

@SchwuZ Queer Club

SPRACHE

Englisch/Deutsch

DAUER

60 min ohne Pause





SHQBENDUB

PERFORMANCE VON NORA CHIPAUMIRE

Teils Soundinstallation, teils Tanzperformance, teils Party – die pulsierenden Dub-Bässe dieser mitreißenden Show bringen die Herzen zum Pochen und die Beine zum Tanzen! Dabei deckt Nora Chipaumire die tiefe Verwurzelung dieser Musik in der afrikanischen Diaspora und den wahren Kern der aus dem Reggae entstandenen elektronischen Dub-Musik auf.

TERMIN

2024

Feb 16. 17.

ORT

@KINDL – Zentrum
für zeitgenössische
Kunst

SPRACHE

Englisch

DAUER

3 h ohne Pause

UND DANN NOCH ...

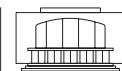
... ein glamourös-erhabenes Sinfoniekonzert mit dem Titel *Bowie meets Bruckner* (siehe S. 109), das Kammerkonzert *California Dreaming* (siehe S. 116), Gig Theatres, Diskursveranstaltungen und vieles mehr!



WIR BITTEN ZUM TANZ!

BALL DER KOMISCHEN OPER BERLIN

Unser Ball schlüpft in ein neues Gewand: Beim alljährlichen Opernball bitten wir Sie nicht wie bisher zum Tanz auf die Bühne der Komischen Oper Berlin, sondern in eine unserer neuen Wirkungsstätten: das geschichtsträchtige und architektonische Glanzstück aus den 50er Jahren, das Schillertheater, wo bereits viele bedeutende Institutionen und Künstler:innen eine Heimat auf Zeit fanden. Welch' wunderbare Kulisse für unseren Opernball. Mit dabei sind wie immer das Orchester und Solist:innen der Komischen Oper Berlin. Save the Date!



@Schillertheater

TERMIN

17. Februar 2024
20 Uhr

Als Mitglied des Förderkreises werden Sie bei der Kartenvergabe bevorzugt.

Weitere Informationen und Angaben zu Preisen finden Sie unter: www.komische-oper-berlin.de/operball

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN

Hanna Wolf

Referentin Förderkreis

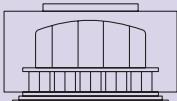
T (030) 20 260 251

E operball@komische-oper-berlin.de

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

EIFERSUCHT – DAS GIFT DER LIEBE

HERCULES

Georg Friedrich Händel

Musikalisches Drama in drei Akten [1745]

Libretto von Thomas Broughton

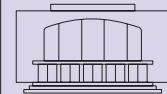
Koproduktion mit der Oper Frankfurt

Liebe, Eifersucht und ein Mord wider Willen sind die Zutaten eines ausgesprochen dramatischen Oratoriums von Georg Friedrich Händel. Nach *Semele* inszeniert Barrie Kosky Händels Geschichte über die tödliche Macht der Eifersucht als Parabel auf die menschliche Schwäche.

HERCULES

Im Zentrum des Geschehens steht nicht der Titelheld Hercules, sondern dessen Gattin Dejanira. Das Warten auf die Rückkehr ihres geliebten Hercules von seinen Eroberungszügen hat sie schier in den Wahnsinn getrieben. Als er endlich heimkehrt, kann Dejanira nicht glauben, dass ihr Mann Iole, die Tochter des besieгten Königs, ohne Hintergedanken mit an den heimatlichen Hof gebracht hat. Dejaniras Eifersucht ist zwar grundlos, doch versucht sie die Liebe ihres Mannes – die sie nie verloren hat! – mit einem Geschenk wieder zu gewinnen. Das kostbare Gewand aber, das ihr ein Zentaur untergeschoben hat, ist vergiftet und Hercules erleidet einen qualvollen Tod. Dejaniras und Hercules' Sohn Hyllus hingegen findet in der Liebe zu Iole das große Glück.

Die geplante Uraufführung von *Hercules* im Frühjahr 1745 stand unter keinem guten Stern. Einer plötzlich verfügbaren Star-Altistin schrieb Händel zwar flugs noch mehrere Arien auf den Leib, bei der Premiere aber fiel sie krankheitsbedingt aus. Nachdem der für



@Schillertheater

PREMIERE

3. März 2024

TERMINE**2024**

Mrz	10.	17.	19.
	23.	29.	

Apr	5.
-----	----

EINFÜHRUNGS-MATINEE

25. Februar 2024

SPRACHE

Englisch

#KOBHercules

die Rezitative einspringende Kollege auch noch heiser war, konnte der tragischen Geschichte niemand mehr folgen. Die Premiere wurde ein Flop. Erst im 19. Jahrhundert wurde die dramatische Kraft des Werks für die Bühne neu entdeckt. Regisseur Barrie Kosky widmet sich mit *Hercules* einem weiteren der hierzulande selten szenisch zu erlebenden Händel-Oratorien. In seiner ganz aus der prächtigen Musik erwachsenden Inszenierung bringt er das Werk in all seinen ebenso grandiosen wie zutiefst menschlichen Facetten zum Funkeln.

NICHT VERPASSEN

Mezzosopranistin Paula Murrihy als Dejanira bringt nicht nur die Herzen griechischer Held:innen zum Schmelzen!

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG David Bates INSZENIERUNG Barrie Kosky

BÜHNENBILD UND KOSTÜME Katrin Lea Tag DRAMATURGIE Zsolt Horpácsy,
Johanna Wall CHÖRE David Cavelius LICHT Joachim Klein**BESETZUNG**

HERCULES Brandon Cedel DEJANIRA, GEMAHLIN DES HERCULES Paula Murrihy
IOLE, TOCHTER DES KÖNIGS VON OECHALIA Penny Sofroniadou HYLLUS, SOHN
DES HERCULES Caspar Singh LICHAS, EIN DIENER DEJANIRAS Susan Zarrabi
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u.a.



MONUMENTALE GESPENSTERGESCHICHTE ÜBER DIE SUCHE NACH ERLÖSUNG

DER FLIEGENDER HOLLÄNDER

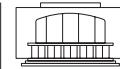
Richard Wagner

Romantische Oper in drei Aufzügen [1843]

Dichtung vom Komponisten

Der fliegende Holländer ist dazu verdammt, auf ewig die Weltmeere zu durchkreuzen. Um die Liebe einer bis in den Tod treuen Frau zu gewinnen und so seinem Fluch zu entgehen, kehrt er alle sieben Jahre an Land zurück. Doch seine Hoffnung schwindet, er wünscht sich den Tod. Da trifft er auf Daland und seine Besatzung, der ihm, nachdem er die Schätze des Holländers gesehen hat, seine Tochter Senta als Ehefrau anbietet.

Herbert Fritschs zweite Inszenierung an der Komischen Oper Berlin nach Mozarts *Don Giovanni* holt Wagners monumentalen und geheimnisvollen – häufig sehr düster inszenierten – *Holländer* ins Kinderzimmer zurück »(...) und beweist virtuos, dass man sich dabei glänzend amüsieren und die Oper trotzdem oder gerade deshalb ernst nehmen kann.« [SÜddeutsche Zeitung]



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Mrz	15.	21.
	24.	31.

Apr	3.	6.	13.
-----	----	----	-----

Im Repertoire seit
27. November 2022

SPRACHE

Deutsch

DAUER

2 h 15 min
ohne Pause

Kurzeinführung
30 min vor
Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBHollaender

GEFÖRDERT VON

Berliner
Sparkasse

Dank an

Dr. Marshall E. Kavesh
und Martin Laiblin

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG James Gaffigan INSZENIERUNG UND BÜHNENBILD

Herbert Fritsch BÜHNENBILD-MITARBEIT Andrej Rutar KOSTÜME Bettina Helmi

DRAMATURGIE Julia Jordà Stoppelhaar CHÖRE David Cavelius LICHT Carsten Sander

BESETZUNG

DALAND Jens Larsen/Tijl Faveyts SENTA Ambur Braid ERIK Sung Min Song

MARY Karolina Gumoš STEUERMANN Caspar Singh HOLLÄNDER Günter Papendell

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Vocalconsort Berlin u.a.



20 FIGUREN – 2 DARSTELLER:INNEN

EINE FRAU, DIE WEISS, WAS SIE WILL!

Oscar Straus

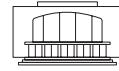
Musikalische Komödie in zwei Akten [1932]
Text von Alfred Grünwald nach Louis Verneuil

Vorhang auf für: Dagmar Manzel und Max Hopp! Sie spielt: Manon Cavallini, Operettendiva, ihren Verehrer Raoul Severac, und den Vater von Lucy, ihrer Tochter – er spielt: eben jene Lucy sowie alle fünf Liebhaber der Cavallini und Lucys Hausfreund obendrein! In allen weiteren Rollen: Dagmar Manzel und Max Hopp! Eine atemlose Tour de Force, bei der das Orchester unter Adam Benzwi mit einem Feuerwerk an Märschen, Walzern und Chansons aus der Feder von Oscar Straus ordentlich einheizt. Glamourqueen Manon Cavallini ist eine von allen Männern umschwärzte Operettendiva. Auch Raoul Severac ist ihr erlegen – sehr zum Unmut der jungen Lucy, die sich Hals über Kopf in den schmucken Junggesellen verliebt hat. Sie bittet den Bühnenstar daher, auf Raoul zu verzichten und ihn ihr zu überlassen. Was sie nicht weiß: Manon ist ihre Mutter ...

Mit *Eine Frau, die weiß, was sie will!* schuf Oscar Straus, einer der erfolgreichsten Operettenkomponisten der 1920er und -30er Jahre, ein Meisterwerk. In seiner wilden Mischung aus Walzer und Foxtrott verkörpert es den Operettenstil der Weimarer Republik. Mit Hits wie »Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben« und »Jede Frau hat irgendeine Sehnsucht« wirft Straus bis dahin geltende Rollenklischees frech über den Haufen.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Adam Benzwi INSZENIERUNG Barrie Kosky
KOSTÜME Katrin Kath-Bösel DRAMATURGIE Pavel B. Jiracek
LICHT Diego Leetz
MIT Dagmar Manzel und Max Hopp



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Mrz 22. 28.
Apr 2. 4. 20.

Im Repertoire seit
30. Januar 2015

SPRACHE

Deutsch

DAUER

1 h 30 min
ohne Pause

Kurzeinführung
30 min vor
Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBEineFrau



»ICH BIN, WAS ICH BIN!«

LA CAGE AUX FOLLES

Jerry Herman

Musical [1983]

Musik und Gesangstexte von Jerry Herman

Buch von Harvey Fierstein

Nach dem Stück *Ein Käfig voller Narren* von Jean Poiret

Deutsche Textfassung von Martin G. Berger

Lin Befreiungsschrei schallt 1983 vom Broadway nach London und Berlin und läutet den Siegeszug eines Musicals ein, das das Recht auf ein buntschillerndes Leben jenseits knickriger Kleinkariertheit fordert.

Georges betreibt den Nachtclub La Cage aux Folles. Absoluter Star ist sein Lebensgefährte, die Dragqueen Zaza alias Albin. Da taucht Jean-Michel, Georges' Sohn aus einer früheren Beziehung auf: Er will Anne, Tochter aus ultrakonservativem Hause, heiraten und bittet Georges, zu Albins größter Enttäuschung, allein zum ersten Treffen mit der Familie. Albin ist zutiefst gekränkt. Das gemeinsame Abendessen im Restaurant von Jacqueline lässt er sich dann aber doch nicht nehmen ...

Jerry Herman schuf einen Klassiker des Musical-Genres mit einer Empowerment-Hymne, die nicht nur der queeren Szene die Kraft zum Kampf für mehr Offenheit und Gerechtigkeit gab. Inszeniert von Barrie Kosky wird das Stück zu einem immer gültigen Plädoyer für den Mut, zu sich selbst und zueinander zu stehen!

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Koen Schoots** INSZENIERUNG **Barrie Kosky**

CHOREOGRAPHIE **Otto Pichler** BÜHNNENBILD **Rufus Didwiszus** KÖSTÜME

Klaus Bruns DRAMATURGIE **Johanna Wall** CHÖRE **Jean-Christophe Charron**

LICHT **Franck Evin**

BESETZUNG

GEORGES **Peter Renz/Tilo Nest** ALBIN / ZAZA **Stefan Kurt/Tom Erik Lie**

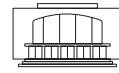
JACOB **Daniel Daniela Ojeda Yrureta** JEAN-MICHEL **Nicky Wuchinger**

ANNE DINDON **Maria-Danaé Bansen/Paulina Plucinski** EDOUARD DINDON

CHRISTOPH **Späth** MARIE DINDON **Andreja Schneider/Rebekka Burckhardt**

JACQUELINE **Helmut Baumann**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Tänzer:innen u. a.



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Mrz	30.
Apr	1. 7. 11. 14. 19. 21. 26. 28.
Mai	5. 11. 14. 18.

Im Repertoire seit
28. Januar 2023

SPRACHE

Deutsch

DAUER

3 h 5 min
inkl. Pause

Kurzeinführung

30 min vor

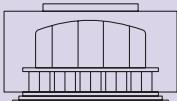
Vorstellungsbeginn
im Foyer

#KOBLaCage

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN





@SCHILLERTHEATER
BERLIN-CHARLOTTENBURG

VERLIEBT. VERLOBT! VERHEIRATET?

LE NOZZE DI FIGARO

Wolfgang Amadeus Mozart

Opera buffa in vier Akten [1786]

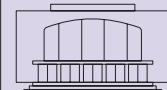
Libretto von Lorenzo da Ponte,
basierend auf der Komödie *La Folle Journée,*
ou Le Mariage de Figaro
von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Koproduktion mit der Dutch National Opera

Die Mutter aller musikalischen Komödien
jetzt auch im Schillertheater! – inszeniert von
Kirill Serebrennikov, der nach *Così fan
tutte* nun seine zweite Mozart-Oper auf die
Bühne der Komischen Oper Berlin bringt.

So haben sich Figaro und Susanna die Nacht vor ihrer Hochzeit wahrlich nicht vorgestellt: Nicht nur, dass ihr neues Schlafgemach direkt neben den Räumen ihres Arbeitgebers Graf Almaviva liegt – Susanna befürchtet sogar, Almaviva könnte »durch die Hintertür« das Recht der ersten Nacht einfordern. Doch es sind nicht die einzigen Liebessorgen im Hause Almaviva: Der alte Bartolo will sich an Figaro rächen, weil der ihm einst die Heirat mit der jetzigen Gräfin vermasselt hat; dem Pagen Cherubino droht der Rausschmiss, wurde er doch vom Grafen mit seiner neuen Flamme Barbarina erwischt; und zu guter Letzt spinnt die vernachlässigte Gräfin Rosina ihre eigenen Pläne, um den vermeintlich liebestollen Gatten wieder auf Linie zu bringen.

Liebhaber in Schränken, Sprünge in Blumenbeete, nächtliche Stelldicheins: Auf den Text seines Leib-und-Magen-Dichters Lorenzo Da Ponte komponierte Wolfgang Amadeus Mozart ein Meisterwerk mit wirklich allen Zutaten einer perfekten Liebeskomödie. Rasant im Tempo, vielschichtig in seiner Emotionalität und voll spielerischem Esprit,



@Schillertheater

PREMIERE

27. April 2024

TERMINE**2024**

Mai	1. 4.	10.
	12.	15.
	19.	26.

EINFÜHRUNGS-MATINEE

14. April 2024

SPRACHE

Italienisch

#KOBFigaro

verführt uns Mozart in die Herzensschicksale seiner Protagonist:innen und zeigt uns so die unterschiedlichsten Spielarten der Liebe. *Le nozze di Figaro*, die stilbildende unter den musikalischen Komödien, erstrahlt in der raffinierten Lesart von Regisseur Kirill Serebrennikov in neuem, heutigem Glanz.

ÜBRIGENS

K(l)eine Überraschung – nach *Così fan tutte* und *Le nozze di Figaro* folgt 2025 noch *Don Giovanni* in der Regie von Serebrennikov und macht die sogenannte Da-Ponte-Trilogie komplett.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **James Gaffigan** INSZENIERUNG, BÜHNENBILD UND KOSTÜME **Kirill Serebrennikov** SPIELLEITUNG, CHOREOGRAPHIE

Evgeny Kulagin MITARBEIT KOSTÜME **Tatyana Dolmatovskaya** VIDEO **Ilya Shagalov**
DRAMATURGIE **Maximilian Hagemeyer** CHÖRE **Jean-Christophe Charron**

LICHT **Olaf Freese**

BESETZUNG

GRAF ALMAVIVA **Hubert Zapíór** GRÄFIN ALMAVIVA **Nadja Mchantaf**
SUSANNA **Penny Sofroniadou** FIGARO **Tommaso Barea** CHERUBINO **Susan Zarrabi**
MARCELLINA **Karolina Gumiš** BARTOLO **Tijl Faveyts/Philipp Meierhöfer**
BASILIO **Ivan Turšić** DON CURZIO **Johannes Dunz** ANTONIO **Jens Larsen**
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin u.a.

GEFÖRDERT VON



»WIE SOLL ICH DAS WISSEN,
WENN ICH ES NOCH NIE VERSUCHT HAB?«



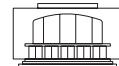
PIPPI LANGSTRUMPF

Franz Wittenbrink

Kinderoper in zwei Akten nach Astrid Lindgren [2022]

Libretto von Susanne Lütje und Anne X. Weber

Auftragswerk der Komischen Oper Berlin



@Schillertheater

WIEDER DA!

2024

Mai 9. 13. 16.

17. 20. 22.

27. 30.

Jun 1. 2.

Im Repertoire seit
6. November 2022

SPRACHE

Deutsch

DAUER

2 h 10 min

inkl. Pause

#KOBLangstrumpf

GEFÖRDERT VON

Berliner
Sparkasse

HEINZ DÜRR
UND HEIDE STIFTUNG

KSG Karl Schlecht
Stiftung

Berliner
Leben
Stiftung für Wohnung

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

»Ahoi und ohe!« – Pippi Langstrumpf zieht neu in die Villa Kunterbunt! Dort will sie auf ihren Vater warten, der als Kapitän bei ihrem letzten gemeinsamen Abenteuer auf hoher See verloren gegangen ist. Schnell freunden sich die Nachbarskinder Annika und Tommy mit diesem Mädchen an, das so furchtlos ist und in keine Schublade passen will. Weder gefällt es ihr in der Schule, noch lässt sie sich in ein Kinderheim stecken. Selbst ein Kaffeekränzchen bei den Nachbarinnen bringt sie famos zum Platzen. Alles, was Pippi zum Leben braucht, hat sie: eine schier unendliche Fantasie und den klaren Willen, gemeinsam mit Annika und Tommy Spaß zu haben! «Eine wunderbare Aufführung für die ganze Familie!«

[*DER TAGESSPIEGEL*]

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG Matthew Toogood INSZENIERUNG Dagmar Manzel

BÜHnenbild Korbinian Schmidt KOSTÜME Victoria Behr CHOREOGRAPHIE

Christoph Jonas PUPPENBAU Dirk Baum DRAMATURGIE Maximilian Hagemeyer

KINDERCHOR Dagmar Fiebach LICHT Olaf Freese

BESETZUNG

PIPPI LANGSTRUMPF Devi-Ananda Dahm/Maria-Danaé Bansen TOMMY UND

ANNIKA Mitglieder des Kinderchores FRAU SETTERGREN Caren van Oijen PAPA

EFRAIM/MATROSE Carsten Sabrowski/Philipp Meierhöfer DIEB BLOM/POLIZIST

FRAU ALEXANDERSSON/MATROSE/FRÄULEIN PRYSELius Bernd Stempel

POLIZIST/MATROSE FRIDOLF/FRAU BERGGREN Theo Rüster

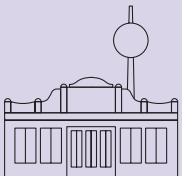
LEHRERIN/FRAU GRANBERG Christiane Oertel KLEINER ONKEL/DIEB

DONNER-KARLSSON Christoph Jonas HERR NILSSON Dirk Baum

GERÄUSCHEMACHER Daniel Mandolini (Mando Beatbox)

Kinderchor der Komischen Oper Berlin u.a.





@ZELT
AM ROTEN RATHAUS

90-60-90? - ICH GLAUB, ES HAKT!

MESSE- SCHLAGER GISELA

Operette in einem Vorspiel und drei Akten [1960]
Musik von Gerd Natschinski
Text von Jo Schulz

»Heiteres Musiktheater« im Zelt! Der bekannte Ost-Berliner Opern- und Filmregisseur Axel Ranisch nimmt sich der »DDR-Operette« aus der Feder Gerd Natschinskis an und zeigt gemeinsam mit Dirigent Adam Benzwi, was in ihr so alles steckt. Mit Thorsten Merten als egomanem Betriebsleiter Kuckuck und Gisa Flake als Mode-Könnerin Gisela in den Hauptrollen ein bestens gelauntes Plädoyer für Menschen mit Format!

G|SE|LA

MESSESCHLAGER

Im Modeatelier VEB Berliner Schick herrscht Betriebsleiter Herr Kuckuck, ehemaliger Buchhalter, der in seinem Betrieb massenhaft Waren produzieren lässt, die kein Mensch tragen kann. Wichtigstes Ziel: Erfolg bei der bevorstehenden Modemesse in Leipzig! Neben ihm und seiner Chefsekretärin gibt es da aber auch noch Gisela, Mitarbeiterin mit Bodenhaftung, auf die auch der Zeitungsfritze Fred Funke ein Auge geworfen hat. Zum heißbegehrten Messeschlager in Leipzig wird schließlich nicht der Entwurf aus der Chefetage, sondern der von Gisela – Mode für und nicht gegen die Frau!

Gerd Natschinski komponierte sein erstes Musiktheaterwerk für das Berliner Metropoltheater »modern und experimentierfreudig, aber den Erfahrungen bester Tradition verbunden«. Die schmissigen Melodien gehen ins Ohr und im Dirigat von Adam Benzwi direkt in die Beine.

Mit *Messeschlager Gisela* läutet die Komische Oper Berlin eine Reihe von Neuproduktionen profilierter Werke des »Heiteren Musiktheaters« der DDR ein. Sie schlägt dafür jeweils am



@Zelt
am Roten Rathaus

PREMIERE
8. Juni 2024

TERMINE

2024

Jun	12. 15. 17.
	19. 21. 23.
	25. 27. 29.
Jul	5. 7.

**EINFÜHRUNGS-
MATINEE**

26. Mai 2024

SPRACHE

Deutsch

#KOBGisela

Ende der Spielzeit ihre Zelte – genauer gesagt das stimmungsvolle Art-Déco-Spiegelzelt »Queen of Flanders« – neben dem Roten Rathaus in Berlin-Mitte auf.

GUT ZU WISSEN

»Hurra, eine neue Operette!« jubilierte nach der Uraufführung am 16. Oktober 1960 die Zeitschrift *Der Morgen*. Der Erfolg gab ihr Recht – in nur einem Jahr erfuhr die Operette 25 Neuproduktionen im ganzen Land.

STAB

MUSIKALISCHE LEITUNG **Adam Benzwi** INSZENIERUNG **Axel Ranisch**
BÜHnenbild **Saskia Wunsch** KOSTÜME **Alfred Mayerhofer** CHOREOGRAPHIE
Christopher Tölle DRAMATURGIE **Johanna Wall** CHÖRE **David Cavelius**

BESETZUNG

GISELA CLAUS **Gisa Flake** EMMA PUHLMANN **Andreja Schneider**
ROBERT KUCKUCK **Thorsten Merten** HEINZ STUBNICK **Johannes Dunz**
FRED FUNKE **Nico Holonics** PAUL BÜSCHEL **Theo Rüster**
Chorsolisten der Komischen Oper Berlin und Tänzer:innen u.a.

GEFÖRDERT VON

 **Berliner
Sparkasse**

DE CHOR S O L I S T E H





ENSEMBLE

DSS



Kammersänger JENS LARSEN Bass

GENERAL POLKAN *Goldener Hahn* DALAND *Der fliegende Holländer* ANTONIO *Le nozze di Figaro*



Kammersänger GÜNTER PAPENDELL Bariton

HOLLÄNDER *Der fliegende Holländer* JEAN-CHARLES *Das Floß der Medusa*

JEWGENI ONEGIN *Jewgeni Onegin*



CASPAR SINGH *Tenor*

HYLLUS *Hercules* TAMINO *Die Zauberflöte* FERRANDO *Così fan tutte*



NADJA MCHANTAF Soprano

GRÄFIN ALMAVIVA *Le nozze di Figaro* PAMINA *Die Zauberflöte* FIORDILIGI *Così fan tutte*



ALMA SADÉ Sopran

DESPINA *Così fan tutte* HODEL *Anatevka* DAUNENFEIN *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer*



PHILIPP MEIERHÖFER Bass

BARTOLO *Le nozze di Figaro* VILLE VÄTTE/OLLE Nils Holgerssons wundersame Abenteuer

PAPAGENO *Die Zauberflöte*



MIRKA WAGNER Sopran

KAREN NILSSON *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer* ERSTE DAME *Die Zauberflöte*

VENUS *Orpheus in der Unterwelt*



JOHANNES DUNZ Tenor

DON CURZIO *Le nozze di Figaro* HEINZ STUBNICK *Messeschlager Gisela* MOTTEL KAMZOIL *Anatevka*



IVAN TURŠIĆ Tenor

AMOS HART Chicago PLUTO *Orpheus in der Unterwelt* BASILIO *Le nozze di Figaro*



PENNY SOFRONIADOU *Soprano*

FIORDILIGI *Così fan tutte* PAMINA *Die Zauberflöte* SUSANNA *Le nozze di Figaro*



Kammersängerin KAROLINA GUMOS Mezzosopran

MARCELLINA *Le nozze di Figaro* MARY *Der fliegende Holländer* ZWEITE DAME *Die Zauberflöte*



HUBERT ZAPIÓR Bariton

GRAF ALMAVIVA *Le nozze di Figaro* PRINZ AFRON *Der goldene Hahn* GUGLIELMO *Così fan tutte*



Kammersängerin CAREN VAN OIJEN Mezzosopran

FRAU SETTERGREN *Pippi Langstrumpf* DRITTE DAME *Die Zauberflöte*



Kammersänger CHRISTOPH SPÄTH Tenor

ERSTER GEHARNISCHTER MANN *Die Zauberflöte* TRIQUET *Jewgeni Onegin*

EDOUARD DINDON *La Cage aux Folles*



Kammersänger TOM ERIK LIE Bariton

ZAZA/ALBIN *La Cage aux Folles* PAPAGENO *Die Zauberflöte*

SOLIST im Rahmen des Festivals Schall&Rausch



SUSAN ZARRABI Mezzosopran

DORABELLA *Così fan tutte* LICHAS *Hercules* ZWEITE DAME *Die Zauberflöte*



TIJL FAVEYTS Bass

BARTOLO *Le nozze di Figaro* DALAND *Der fliegende Holländer* FÜRST GREMIN *Jewgeni Onegin*



CARSTEN SABROWSKI Bass

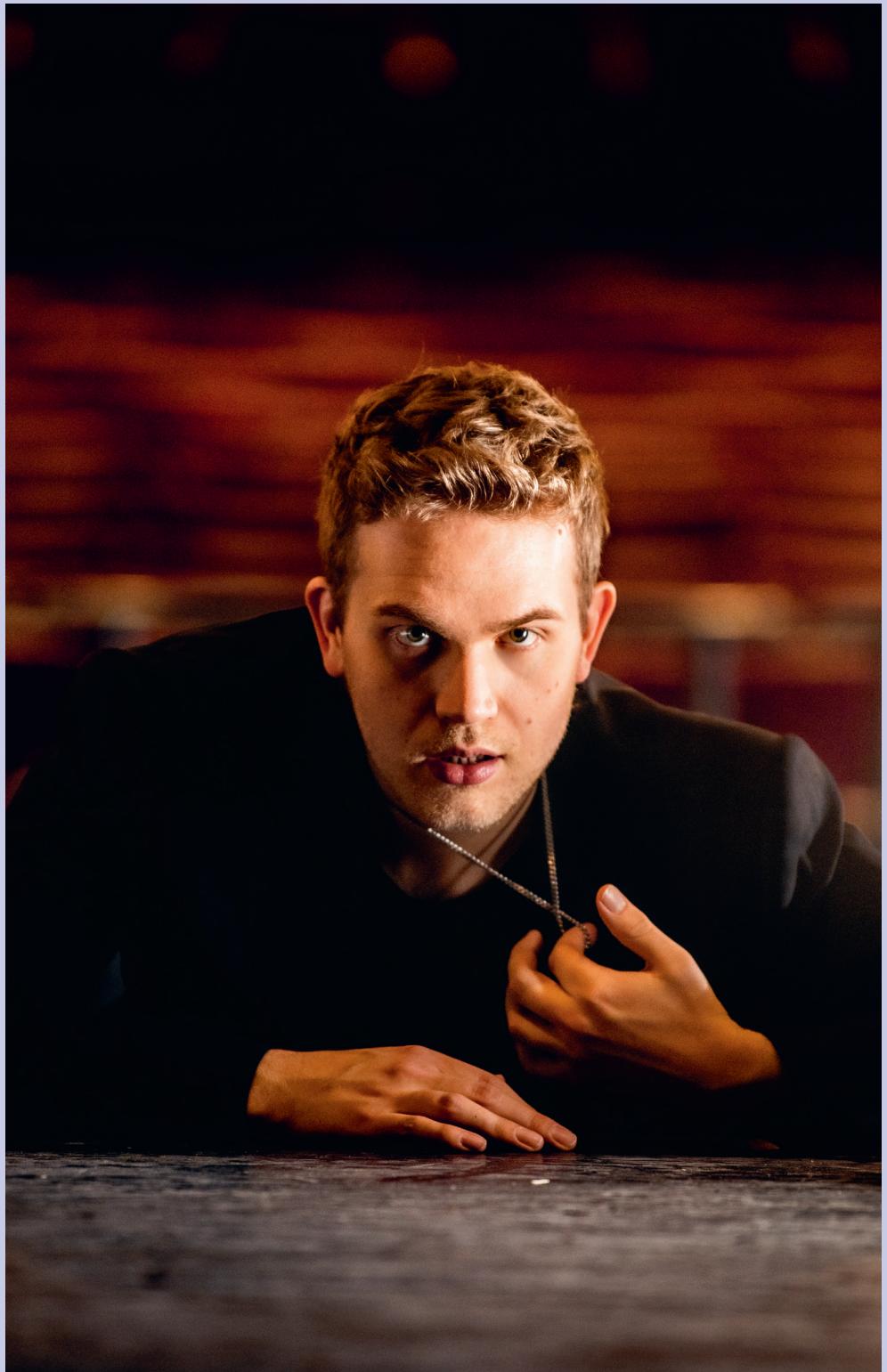
PAPA Efraim/MATROSE *Pippi Langstrumpf* HOLGER NILSSON *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer*
LAZAR WOLF *Anatevka*



FERHAT BADAY Bass / Opernstudio

VILLE VÄTTE / OLLE *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer*

ZWEITER GEHARNISCHTER MANN *Die Zauberflöte* ZAREZKI *Jewgeni Onegin*



FERDINAND KELLER Tenor | Opernstudio

MARTEN Nils Holgerssons wundersame Abenteuer MONOSTATOS Die Zauberflöte FEDJA Anatevka



ELISABETH WREDE Mezzosopran | Opernstudio

YSÄTTERS-KAJSA *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer* DRITTE DAME *Die Zauberflöte* CHAVA *Anatevka*

MIT ALLEN FÄCETTEN!

FÜR EINE ZUKUNFT

OPERNSTUDIO

Seit seiner Gründung 2008 durchlaufen jährlich bis zu fünf junge Sänger:innen und ein:e Pianist:in das internationale Opernstudio der Komischen Oper Berlin. Das Programm an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Opernbühne bereitet sie in Meister:innenklassen, Workshops, Vocal- und Sprachcoachings gezielt auf die Anforderungen des Bühnenalltags vor. Im Rahmen von Konzerten und Musiktheaterproduktionen sammeln die jungen Sänger-Darsteller:innen erste Erfahrungen auf der großen Bühne.

ORCHESTERAKADEMIE

Orchestermusiker:in in einem Opernhaus zu sein, hat es in sich: Gefragt sind musikalische Vielseitigkeit und höchste Flexibilität, um das Repertoire von Barock bis zeitgenössischer Musik bewältigen zu können. Genau das ist das Hauptanliegen der Orchesterakademie: junge Talente zu virtuosen, vielseitigen und repertoiresicheren Orchestermusiker:innen auszubilden. Die Komische Oper Berlin bietet hierfür elf studienergänzende Ausbildungsplätze.

ORCHESTER

DAS





KONZERTE

SINFONIE



ALLES AUF ANFANG!

James Gaffigan ist neuer
Generalmusikdirektor.

RAUS IN DIE STADT!

So vielfältig wie das Programm
sind auch die Spielorte für die
Sinfonie- und Kammerkonzerte
in dieser Spielzeit: Von Konzert-
haus Berlin über Ernst-Reuter-Saal
bis Kindl-Areal Neukölln.



VON SINFONISCHEN TÄNZEN UND MASKERADEN

MASKENBALL!

DIRIGENTIN

Marzena Diakun

MIECZYSŁAW KARŁOWICZ [1876–1909]

Episode auf einem Maskenball, Sinfonische Dichtung op.14

HANS WINTERBERG [1901–1991]

Sinfonische Tänze

SERGEI W. RACHMANINOW [1873–1943]

Sinfonische Tänze op. 45



@Konzerthaus Berlin

NUR EINMAL!

Samstag,

4. November 2023

20 Uhr

DAUER

1 h 45 min

inkl. Pause

Einführungsgespräch

45 min vor Beginn

im Beethoven-Saal

#KOBsIKo

Doppelte Premiere! Die in ganz Europa gefeierte polnische Dirigentin Marzena Diakun hebt zum ersten Mal an der Komischen Oper Berlin den Taktstock – und gleichzeitig stellt sich das Orchester der Komischen Oper Berlin mit osteuropäischen schwingenden Klängen im Konzerthaus am Gendarmenmarkt vor. Die raffinierten spätromantischen Orchesterfarben von Diakuns Landsmann, dem Komponisten Mieczysław Karłowicz, entführen uns auf einen festlich-poetischen Maskenball und bilden den Auftakt. Hans Winterbergs *Sinfonische Tänze* – eine Berliner Erstaufführung – führen die Orchesterfeier fort. Der Prager Komponist, der die Gefangenschaft in Theresienstadt überlebte und sein musikalisches Œuvre in der Bundesrepublik weiterentwickelte, verweigerte sich dem Begriff der Nationalität und fand auch in seinen Kompositionen die Vielfalt polyrhythmischer, oft surreal anmutender Musik. Sergei Rachmaninows *Sinfonische Tänze* bauen eine Brücke zu seinem Prager Kollegen und beschließen das Konzert mit romantischen Melodien von zärtlich-gewaltiger Schönheit – der perfekte Soundtrack für ein Sinfoniekonzert für Noch-Nie-Dagewesenes!



EIN DOKUMENTARISCHES SINFONIEKONZERT

1923

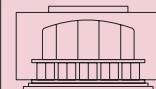
DIRIGENT

James Gaffigan

KONZERTINSZENIERUNG

Iñigo Giner Miranda

WERKE VON DARIUS MILHAUD,
BÉLA BARTÓK, WALTER KOLLO U. A.



@Schillertheater

NUR EINMAL!

Freitag,

8. Dezember 2023

19.30 Uhr

Einführungsgespräch

45 min vor Beginn

im Foyer

#KOBSIKo

Was haben Walter Kollos Operette *Marietta*, Darius Milhauds *La création du monde* und Béla Bartóks *Tanzsuite* gemeinsam? Wenn man auf ihre Stile und Formen schaut, könnten diese kaum unterschiedlicher sein. Doch alle drei Werke prägten das Musikjahr 1923, das Jahr ihrer Uraufführung. »Ein deutsches Trauma« nennt der Historiker Mark Jones zwar das politische und gesellschaftliche Krisenjahr 1923 – dem gegenüber stehen jedoch zahlreiche musikalische Meisterwerke, die ein vielfältiges, künstlerisches Abbild ihrer Zeit darstellen. In Form eines dokumentarischen Konzerts erforscht das Orchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Generalmusikdirektor James Gaffigan die Klangfarben eines Jahres und taucht anhand von Zeitzeugnissen, wie historischen Tagebucheinträgen, 100 Jahre in die Geschichte zurück!

Fazıl Say



Cem Adrian



MIT ZWEI AUSNAHMEKÜNSTLERN
INS NEUE JAHR!

HUDSON, SEINE UND BOSPORUS

DIRIGENT

James Gaffigan

PIANIST

Fazıl Say

SÄNGER

Cem Adrian

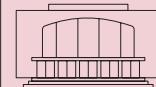
GEORGE GERSHWIN [1889–1937]

Ein Amerikaner in Paris

MAURICE RAVEL [1875–1937]

Konzert für Klavier und Orchester in G-Dur

SONGS VON CEM ADRIAN



@Schillertheater

NUR EINMAL!

Montag,

1. Januar 2024

18 Uhr

#KOBSiKo

Cem Adrian und Fazıl Say: zwei der bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten der Türkei in einem Konzert zwischen den (musikalischen) Welten! Mit einer Brücke über Hudson, Seine und Bosporus folgt Generalmusikdirektor James Gaffigan im Neujahrskonzert einer – geographisch frei interpretierten – Flussfahrt der Welt-Musiken. Und das mit prominenter Unterstützung: Pianist Fazıl Say kehrt zurück an die Komische Oper Berlin und präsentiert Maurice Ravels farbenreiches Klavierkonzert. Cem Adrian, einer der vielfältigsten türkischen Popsänger und ein Stimmkünstler sondergleichen, präsentiert seine sehnsuchtsvollen Songs im sinfonischen Gewand. George Gershwin's *Ein Amerikaner in Paris* macht die Weltenbummelei komplett und eröffnet die musikalische Reise zwischen Jazz, Impressionismus und Pop! Yeni yılınız kutlu olsun, Bonne année und Happy New Year!



SINFONIEKONZERT
MIT SCHALL UND RAUSCH

BOWIE MEETS BRUCKNER

DIRIGENT

James Gaffigan



@Vollgutlager

NUR EINMAL!

Samstag,
10. Februar 2024
18 Uhr

Einführungsgespräch
45 min vor Beginn

#KOBSIKo

DAVID BOWIE [1947–2016]
Heroes (arrangiert für Orchester)
ANTON BRUCKNER [1824–1896]
Sinfonie Nr. 6

Das Orchester der Komischen Oper Berlin stellt im Rahmen des Festivals *Schall&Rausch* zwei Meister der Opulenz in ungewöhnlichem Setting einander gegenüber: David Bowie und Anton Bruckner. David Bowies Album *Heroes* entstand 1977 in den Berliner Hansa Studios und bildet bis heute einen Meilenstein im außergewöhnlichen Œuvre Bowies. Gemeinsam mit Produzent Brian Eno widmet er sich unter anderem im instrumentalen Stück *Neuköln* dem (falschgeschriebenen) Berliner Bezirk und seinen Bewohner:innen. Nun erklingt das Album, neu für Orchester arrangiert, an dem Ort, wo es hingehört: im Herzen Berlin-Neuköllns.

Dem stellt Generalmusikdirektor James Gaffigan mit Anton Bruckners 6. Sinfonie ein Werk gegenüber, das stilistisch kaum weiter entfernt sein könnte – aber mit vielfältigen und raumgreifenden Klängen gemeinsam mit *Heroes* das Vollgutlager zum Klingen bringt.



SINFONISCHE ZEITEN-REISE

GØ EAST!

DIRIGENT

James Gaffigan

SOLISTIN

Alma Sadé, Sopran



@Konzerthaus Berlin

NUR EINMAL!

Freitag,

12. April 2024

20 Uhr

DAUER

1 h 45 min

inkl. Pause

Einführungsgespräch

45 min vor Beginn

im Beethoven-Saal

#KOBStKo

RICHARD WAGNER [1813–1883]

Vorspiel und Liebestod aus *Tristan und Isolde*

SIEGFRIED MATTHUS [1934–2021]

Konzert für Klavier und Orchester

RUTH ZECHLIN [1926–2007]

Polyphonie für Orchester

JOHANN SEBASTIAN BACH [1685 –1750]

Mein Herze schwimmt im Blut BWV 199

Sein ihrer Gründung 1947 hat die Komische Oper Berlin eine besondere Rolle in der Förderung ostdeutscher Musik übernommen. Gemeinsam mit Institutionen wie dem Gewandhaus Leipzig und dem Konzerthaus Berlin bildete die Oper an der Behrenstraße einen der wichtigsten Schrittmacher der ostdeutschen Musikkultur während der Deutschen Teilung. Generalmusikdirektor James Gaffigan wirft einen musikalischen Blick zurück und spürt vergessenen Bögen der Musikgeschichte nach: Von Leipzigs »Sohn« Johann Sebastian Bach zu Ruth Zechlin, die als eine der wichtigsten Komponist:innen der DDR mit ihrer *Polyphonie* Bach ein musikalisches Denkmal setzte. Und vom gebürtigen Leipziger Richard Wagner zu Siegfried Matthus – zwei Musiktheater-Pioniere, die in ihrer jeweiligen Zeit ihresgleichen suchten. Denk' ich an Ostdeutschland ... denk' ich Musik!



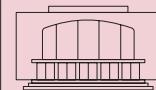
EIN LITERARISCH-SINFONISCHER CHOR-ABEND

ANTI \varnothing NE

DIRIGENT

David Cavelius

CHORSOLISTEN DER KOMISCHEN OPER BERLIN



@Schillertheater

NUR EINMAL!

Freitag,

3. Mai 2024

19:30 Uhr

Einführungsgespräch

45 min vor Beginn

im Foyer

#KOBStKo

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY [1809–1847]

Musik zu *Antigone* von Sophokles op. 55, MWV M 12

ROBERT SCHUMANN [1810–1856]

Spanisches Liederspiel op. 74

(Fassung für Soli, Chor und Orchester von David Cavelius)

Antigone stellt sich ohne Rücksicht auf ihr eigenes Leben gegen den Herrscher Thebens, ihren Onkel Kreon. Er hat bei Todesstrafe verboten, ihren Bruder Polyneikes, Angreifer der Stadt, zu begraben. Antigone will ihrem Bruder eine würdige Bestattung ermöglichen und bringt dadurch einen ganzen Staat ins Wanken.

In Sophokles' 2500 Jahre alter Widerstandstragödie *Antigone*. Herzstück ist der Chor, der untypischerweise Partei ergreift. Felix Mendelssohn-Bartholdy konnte dem nicht widerstehen und vertonte das Werk in seiner Schauspielmusik zu *Antigone*. Mendelssohns Musik stehen literarische Texte rund um den Antigone-Mythos gegenüber. Chordirektor David Cavelius lädt so zu einem literarisch-sinfonischen Abend mit den Chorsolisten der Komischen Oper Berlin ein, der die Frage nach Vereinbarkeit von Eigensinn und Allgemeinwohl stellt.



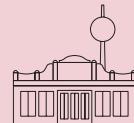
DAS TANZENDE SINFONIEKONZERT

FLOTTE SOHLE

DIRIGENTIN

Erina Yashima

WERKE VON ASTOR PIAZZOLLA, ARTURO MÁRQUEZ,
LEONARD BERNSTEIN U. A.



@Zelt am
Roten Rathaus

TERMIN

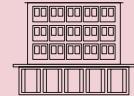
Freitag,
14. Juni 2024
19.30 Uhr

Hier darf getanzt
werden!

Einführungsgespräch
jeweils 45 min vor
Beginn

#KOBSIKO

Rhythmus, wo man mit muss! Für einen Abend widmet sich das Orchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Erina Yashima ganz dem Repertoire, das direkt von der Bühne in die Beine geht: Der Tanzmusik. Auf höchstem musikalischen Niveau geben sich Tango-Nuevo-Klänge von Astor Piazzolla sowie Melodien und Rhythmen von Leonard Bernstein und Arturo Márquez die Klinke in die Hand – und sorgen für ordentlich Feuer auf dem Parkett! Apropos Parkett: Das Programm ist gleich zweimal an unterschiedlichen Orten zu erleben. Einmal im Zelt am Roten Rathaus und einmal im Ernst-Reuter-Saal in Reinickendorf. So dürfen Sie entscheiden, wie sie die Musik am liebsten genießen wollen: Locker und mit Platz für den ein oder anderen eigenen Tanzschritt – oder ganz klassisch im besten Konzertsaal-Ambiente voller musikalischer Konzentration. Doch egal wie und wo, der Rhythmus stimmt!



@Ernst-Reuter-Saal

TERMIN

Dienstag,
18. Juni 2024
19:30 Uhr

Einführungsgespräch
jeweils 45 min vor
Beginn

#KOBSIKO

UNGLAUBLICH NAH!

KAMMERKONZERTE

Die Musiker:innen der Komischen Oper Berlin präsentieren im Rahmen der Kammerkonzerte intensive Hörerlebnisse an ganz besonderen Orten: Vom festlichen Ambiente des Schillertheaters über die monumentale Weite des Hangar 1 im Flughafen Tempelhof, von ganz unmittelbaren musikalischen Begegnungen in der Bezirkszentralbibliothek Mark Twain in Marzahn über neue Klangwelten auf dem Kindl-Areal bis zu verzaubernden Erlebnissen im temporären Zelt am Roten Rathaus.

KAMMERKONZERT 1

VERKLÄRTE NACHT

FLUGHAFEN TEMPELHOF / HANGAR 1	22. September 2023 19:30Uhr
-----------------------------------	--------------------------------

Kammermusik im Hangar 1

WERKE Arnold Schönberg u. a. MIT Christina Brabetz, Mariam Machaidze (Violine), Friedemann Slenczka, Masae Kobayashi (Viola), Felix Nickel, Kleif Carnarius (Violoncello)

KAMMERKONZERT 3

À QUATRE!

SCHILLERTHEATER, IM FOYER	27. November 2023 19:30Uhr
------------------------------	-------------------------------

Quartette im Wandel der Zeit

WERKE von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Maurice Ravel MIT Gabriel Adorján, Mika Yonezawa (Violine), Kim Esther Roloff (Viola), Kleif Carnarius (Violoncello)

KAMMERKONZERT 2

DES ECHOS HOLDER SCHWUNG

SCHILLERTHEATER, IM FOYER	15. November 2023 19:30Uhr
------------------------------	-------------------------------

Spätromantische Vokalmusik

WERKE von Johannes Brahms und Max Reger
MIT Sophia Linden (Sopran), Dominika Koscielnia, Katharina Thomas (Alt), Takahiro Namiki (Tenor), Cornelius Lewenberg (Bariton), Tim Dietrich (Bass), David Cavelius (Klavier)

KAMMERKONZERT 4

DIE VIER JAHRESZEITEN

SCHILLERTHEATER, IM FOYER	15. Januar 2024 19:30Uhr
------------------------------	-----------------------------

Barockmusik auf historischen Instrumenten

WERKE von Isabella Leonarda, Wilhelmine von Preußen und Antonio Vivaldi MIT Daniela Braun, Peter Wünnenberg, Fuyu Iwaki, Mariam Machaidze (Violine) Julia Lindner de Azevedo Conte (Viola), Inken Ewertsen (Violoncello), Jesper Ulfenstedt (Kontrabass), Mario Kopf (Fagott), Lutz Kohl (Cembalo), Max Hattwich (Theorbe)

KAMMERKONZERT 5

CALIFORNIA DREAMING

SCHWUZ	17. Februar 2024
QUEER CLUB	21 Uhr

Im Rahmen des Festivals **Schall&Rausch**

MIT Deniz Tahberer, Bernhard von der Gabelentz (Violine), Julia Lindner de Azevedo Conte (Viola), Felix Nickel (Violoncello)

KAMMERKONZERT 6

LET MUSIC STRIKE!

SCHILLERTHEATER,	19. Februar 2024
IM FOYER	19:30Uhr

Britische Komponist:innen

WERKE von John Ireland, York Bowen und Rebecca Clarke
MIT Freia Schubert, Stefan Adam (Violine), Julia Lindner de Azevedo Conte (Viola), Daniel Gatz (Klarinette), Tillmann Höfs (Horn)

KAMMERKONZERT 7

VŠECHNO NEJLEPŠÍ!

SCHILLERTHEATER,	25. März 2024
IM FOYER	19:30 Uhr

Bedřich Smetana zum 200. Geburtstag

WERKE von Bedřich Smetana und Zeitgenossen
MIT Deniz Tahberer, Mariam Machaidze (Violine), Yuta Nishiyama (Viola), Christian Tränkner (Violoncello), Matteo Gobbini (Klavier)

KAMMERKONZERT 8

DENK' ICH AN MARK TWAIN ...

BEZIRKSZENTRALBIBLIOTHEK

MARK TWAIN	18. April 2024
Eintritt ist kostenlos!	20:00 Uhr

Literarischer Liederabend

WERKE von Kurt Weill, Erich Wolfgang Korngold und Amy Beach
MIT den Sänger:innen des Opernstudios

KAMMERKONZERT 9

NEXT GENERATION!

SCHILLERTHEATER,	13. Mai 2024
IM FOYER	19:30 Uhr

Kammerkonzert der Orchesterakademie

Werke und Besetzung werden noch bekanntgegeben

KAMMERKONZERT 10

DER ROSE PILGERFAHRT

SCHILLERTHEATER,	21. Mai 2024
IM FOYER	19:30 Uhr

Märchenidyll von Robert Schumann

MIT Ambar Arias, Sophia Linden, Friederike Meinke (Sopran), Dominika Koscielniak, Katharina Thomas (Alt), Fermín Basterra, Takahiro Namiki (Tenor), Cornelius Lewenberg (Bariton), Tim Dietrich (Bass), David Cavelius (Klavier)

KAMMERKONZERT 11

TRAPEZ!

ZELT AM	25. Mai 2024
ROTEN RATHAUS	19:30 Uhr

Hundert Jahre Quintett von 1924 bis heute

WERKE von Sergej S. Prokojew und Katerina Souponetsky
MIT Christina Brabetz (Violine), Friedemann Slenczka (Viola), Jesper Ulfenstedt (Kontrabass), Miriam Nickel (Oboe), Sebastian Lehne (Klarinette)

GROSSE TÖNE FÜR JUNGE MENSCHEN

KINDERKONZERT

Sonntagmorgen. 11 Uhr. Erwartungsvolles Getümmel im Saal. Die Saaltüren gehen zu, der Vorhang geht auf. Auftritt: Robin Poell, der singend-tanzende Bühnenarbeiter! Gemeinsam mit dem Orchester der Komischen Oper Berlin zaubert er ein immer kindgerechtes, aber nie simples Konzerterlebnis für Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien auf die Bühne! An Wochentagen auch für Kitagruppen und Schulklassen. Wir freuen uns schon auf euch!

KINDERKONZERT 1

4,9 KILOMETER MUSIK!



TERMINE

2023

Sa, 18. Nov

Fr, 1. Dez

jeweils 11 Uhr

SANG UND KLANG VON DER BEHREN- BIS ZUR SCHILLERSTRASSE

Robin Poell läuft, schleicht, springt und steppt von der Komischen Oper Berlin in der Behrenstraße zur Komischen Oper Berlin in der Schillerstraße. Auf dem Weg findet er überall Musik: Zwischen Botschaftsgebäuden und Brandenburger Tor, zwischen Tiergarten und Touristenattraktionen, zwischen dem bronzenen Rufer und goldenen Kanonenrohren. 4,9 km Musik für Kinder und ihre Familien zum Zuhören, Mitmachen und Nachdenken.

GEFÖRDERT VON



MIT MUSIK von Johann Sebastian Bach | Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur,

BWV 1046, 1. Satz; Johann Strauss | Perpetuum mobile op. 257 u.a.

MUSIKALISCHE LEITUNG Ivo Hentschel

KINDERKONZERT 2

SING MIT!

TERMIN

2023

Do, 7. Dez

18 Uhr

WEIHNACHTSLIEDER FÜR ALLE

Singen macht Spaß! Gerade vor Weihnachten ist es die Musik, die uns in diese ganz spezielle Weihnachtsstimmung versetzt, die Erinnerungen und Vorfreude auslöst. In diesem Konzert singt ihr gemeinsam mit unserem Kinderchor, Solist:innen und Musiker:innen bekannte und unbekannte Weihnachtslieder, damit sich alle fröhlich gestimmt und beseelt vom Gemeinschaftsgefühl auf Weihnachten freuen.

Mit dem Kinderchor der Komischen Oper Berlin MUSIKALISCHE LEITUNG Dagmar Fiebach

KINDERKONZERT 3

FÄRBENSPIEL**TERMIN****2024**Fr, 22. Mrz
11 Uhr

MUSIK KANN MIT TÖNEN MALEN. Manchmal meint man beim Zuhören Farben und Bilder zu sehen. In diesem Konzert wird unser Generalmusikdirektor, James Gaffigan, gemeinsam mit Robin Poell, dem Orchester der Komischen Oper Berlin und Euch nach Blau, Rot, Orange und anderen Farbenspielen in der Musik suchen.

Mit Musik von George Gershwin | Auszüge aus Rhapsody in Blue, Edward MacDowell | To a Wild Rose (Arr. Leroy Anderson), Franz Liszt | Nuages Gris (Arr. Donald Fraser)

KINDERKONZERT 4

PETER UND DER WOLF**بیتر و الذئب****TERMINE****2024**So, 21. Apr
Mo, 29. Apr
jeweils 11 Uhr**EIN MUSIKALISCHES MÄRCHEN VON SERGEJ S. PROKOFJEW**

Peter, Ente, Großvater, Vogel, Katze, Wolf und die Jäger. Sie alle sind mit ihren speziellen Eigenschaften für diese Geschichte wichtig. Das Kind Peter schafft es mit seinem Mut und seinem Mitgefühl für alle Lebewesen, die Gefahren abzuwenden, die vom Wolf ausgehen – ohne ihn zu töten. In diesem Konzert wird die Geschichte in deutscher und arabischer Sprache gelesen.

In deutscher und arabischer Sprache MUSIKALISCHE LEITUNG Ivo Hentschel

GEFÖRDERT VON

HEINZ DÜRR
UND
HEIDE STIFTUNGKarl Schlecht
Stiftung

KINDERKONZERT 5

**SOMMERKONZERT DES
KINDERCHORES!**

ALLE
KINDERKONZERTE
FINDEN IM
SCHILLERTHEATER
STATT.

TERMIN**2024**Sa, 25. Mai
11 Uhr

MAIENKLANG Immer im Sommer, immer am Ende eines langen Schuljahres und einer aufregenden Opernspielzeit zeigt der Kinderchor noch einmal, was er alles kann. Dann singen die Kinder zwischen 6 und 16 Jahren Mitreißendes, Lustiges, Tröstendes und zeigen, dass sie auch mit ihren schauspielerischen Leistungen Jung und Alt begeistern können.

MUSIKALISCHE LEITUNG Dagmar Fiebach

KINDERCHOR

DER
KOMISCHEN
OPER BERLIN



KINDERCHOR DER KOMISCHEN OPER BERLIN

Du singst gern und interessierst Dich für Musik? Du hast musikalisches Gespür und würdest gerne auf der großen Bühne stehen? Dann sei herzlich willkommen im Kinderchor der Komischen Oper Berlin!

Wir arbeiten gründlich an Atemtechnik, Körperhaltung, Bühnpräsenz und einem homogenen Chorklang. Wenn alles passt, singst du mit in einer der spannenden Kinderopern der Komischen Oper Berlin und in Kinderchorpartien der großen Opern und Operetten für Erwachsene. In der Spielzeit 2023/24 steht neben der Wiederaufnahme von *Pippi Langstrumpf* auch die Uraufführung *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer* auf dem Spielplan.

Das heißt für dich: viele Proben, aber auch viel Vergnügen und reichlich Applaus.

Hast du Lust auf Chor? Dann komm zum Vorsingen vorbei!



GEFÖRDERT VON

 Berliner
Sparkasse

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

KONTAKT

Dagmar Fiebach

Leiterin des Kinderchores

T (030) 20 260 290

E d.fiebach@komische-oper-berlin.de

KINDERCHOR DER KOMISCHEN OPER BERLIN

A Golda Adorján, Joseph Adorján, Nicolas Adorján, Yuka Andreini **B** Ricarda Bader, Marta Baute, Fina Bockmühl, Pablo Brandes, Lucas Braun, Emilia Bröking, Lisa Buchmann, Carlotta Butler, Anissia Bychkova **C** Nisa Clarke, Amy Conlin, June Conlin **D** Anton Dallmann, Helene Dallmann, Simon Dallmann, Amelie Desramaults **E** Alissa Edler, Lola Elers, Leyla Engel **F** Nora Feldmann, Junia Förster, Jet Förster, Oda Friel **G** Afina Georgieva, Frederic Giesecking, Fiona Goulart **H** Calliope Halbach, Golda Heyer, Luc Hintze, Pauline Hiller, Luise Höhle, Mirabelle Huang **I** Matilda Ickler, Mila Iglesias Moura **J** Mila Jelinek, Alma Jung, Mayra Jung **K** Karline Klemm, Vinzenz Klönne, Leo Koch, Greta König, Käthe Kottulla, Luise Kramer, Vicky Kraus, Sophie Krauß, Wilhelmine Kuhla **L** Frieda Leinweber, Liv Britt Luigart **M** Noa Malkin, Pola Malkin, Lida Marquardt, Maya Mehl, Mads Meyer, Viola Moresco, Hermine Müller Yde **N** Dorian Neumann **O** Maria Osols **P** Antonia Papendell, Jan Polonek **R** Wilma Rummel, Victoria Roggenbuck **S** Juno Schwartz, Maja Siemaszko, Saraa Sigrist, Flora Smolenski, Emilia Steinbrecher, Evelyn Steinbrecher, Caroline Sturm **T** Inci Tezcan **V** Marie Verenin, Johannes Voermans, Luise Voermans, Katharina Vogel **W** Vincent Wake-Walker **Y** Caroline Yilin To **Z** Priska Zander, Suliko Zmiejewski

KINDERCHOR-PAT:INNEN GESUCHT

Ermöglichen Sie Kindern eine musikalische Ausbildung und die Chance, auf der großen Bühne zu stehen – werden Sie Kinderchor-Pat:in! Mit einer Patenschaft (240 €/Jahr) unterstützen Sie die Komische Oper Berlin bei der Finanzierung des Kinderchores und bekommen die Möglichkeit, besondere Einblicke in deren Bühnenalltag zu erhalten.



WIR
FÜR ALLE!



SPIELZEITERÖFFNUNGSFEST IM SCHILLERTHEATER – FÜR ALLE BIS IN DIE ABENDSTUNDEN

Zum Auftakt der ersten Spielzeit am neuen Standort Schillertheater laden wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Spielzeiteröffnungsfest ein, dieses spannende Haus auf, vor und hinter der Bühne zu erobern – und zwar kostenlos! Ab 11 Uhr dreht sich alles um die erste Kinderopernpremiere *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer*. Abends verwöhnen wir schließlich auch die Erwachsenen und machen mit ersten musikalischen Appetithappen aus Produktionen der nächsten Spielzeit Lust auf all das, was uns hier und an den vielen anderen Spielorten in der ganzen Stadt ab der nächsten Spielzeit erwartet. Wir freuen uns auf Euch und Sie!

NUR EINMAL!

Sonntag,
15. Oktober 2023
11–21 Uhr

Details werden noch
bekanntgegeben.

#KOBsPielzeitfest

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN



JUNG – FÜR ALLE!

Die Komische Oper Berlin spielt auch im Schillertheater für Kinder, ihre Familien und alle anderen spannendes, tiefgründiges, aufregendes, lustiges, trauriges, herzergreifendes und einfach prächtiges Musiktheater auf der großen Bühne. Ihr könntt auch selbst mitmachen: Bei Workshops spielerisch in eine Oper eintauchen, bei Mitsingkonzerten singend Gemeinschaft erleben, bei Projekten für junge und alte Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen die stärkende Kraft von Musik und Musiktheater erleben. Hier sind alle willkommen, die Lust haben, Musiktheater im Stadtraum und in digitalen Welten zu erfahren. Musiktheatervermittlung – für alle!

MEHR INFOS FINDET IHR HIER

www.komische-oper-berlin.de/jung-fuer-alle

Oder Ihr wendet euch direkt an:

Sarah Görlitz

Mitarbeiterin Jung – für alle! und Jobs@opera

T (030) 202 60 223

E s.goerlitz@komische-oper-berlin.de

Anne-Kathrin Ostrop

Leiterin Jung – für alle!

T (030) 202 60 375

E a.ostrop@komische-oper-berlin.de

Anouk Kopps

Mitarbeiterin Jung – für alle! und resonare

T (030) 202 60 278

E a.kopps@komische-oper-berlin.de

WORKSHOPS

ALLE MAL MITMACHEN!



Vorbereitung auf den Opernbesuch mit allen Sinnen! Mit der Methode der Szenischen Interpretation von Musik und Theater bereitet ihr euch altersgerecht und spielerisch auf den Besuch einer Musiktheatervorstellung vor. Dabei schlüpft jede:r in Rollen aus einem Stück, fühlt sich in die Musik ein und erlebt hautnah, wie Opernfiguren zu »echten« Personen werden. Danach hört man die Musik mit ganz anderen Ohren!

Einführungs-Workshops zu allen Opern des Spielplans bieten wir für Schulklassen, Kinder, Jugendliche, Studierende, Gruppen und Familien an. Für Schulklassen sind sie in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch kostenlos.

GEFÖRDERT VON

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

WOCHENEND-WORKSHOPS FÜR FAMILIEN

Das sind Workshops für spiel- und singfreudige Familien, die sich aktiv auf einen Besuch der Kinderoper vorbereiten wollen. Teilnehmen können Familien mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren. 60 Minuten lang spielen und singen alle gemeinsam, um anschließend gut vorbereitet und inspiriert die Opernvorstellung zu genießen.

NILS HOLGERSSONS WUNDERSAME ABENTEUER

PREMIERE **WORKSHOP**

So, 12. Nov 2023 14:30 Uhr

16 Uhr

VORSTELLUNG **WORKSHOP**

So, 10. Dez 2023 9:30 Uhr

11 Uhr

DAUER WORKSHOP: 1 STUNDE
ALTERSEMPFEHLUNG: 6-12 JAHRE

PIPPI LANGSTRUMPF

VORSTELLUNG **WORKSHOP**

Sa, 1. Jun 2024 9:30 Uhr

11 Uhr

VORSTELLUNG **WORKSHOP**

So, 2. Jun 2024 14:30 Uhr

16 Uhr

DAUER WORKSHOP: 1 STUNDE
ALTERSEMPFEHLUNG: 6-12 JAHRE

Eintrittskarten

Vorstellungen

ERWACHSENE
(KINDEROPERN)

10–49 €

KINDER

10 €

Eintrittskarten

Workshops für

Familien

ERWACHSENE

20 €

KINDER (6–12 JAHRE)

10 €

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt

Treffpunkt:

Schillertheater-

Werkstatt

Bismarckstraße 110,

10625 Berlin

BERLINER SING ALONG

MITSINGPROJEKT FÜR GRUNDSCHULKINDER



In der Spielzeit 2023/24 findet es zum fünften Mal statt: das Berliner Sing Along mit drei Berliner Grundschulen. Ein Schulhalbjahr lang bereiten ca. 1.000 Kinder mit ihren Musiklehrer:innen und mit Musiktheaterpädagog:innen der Komischen Oper Berlin ein Liedprogramm vor. Danach präsentieren sie es als Konzert im großen Saal, in diesem Jahr erstmals im Schillertheater. Mit dabei: Musiker:innen, Ensemblemitglieder und der Kinderchor der Komischen Oper Berlin.

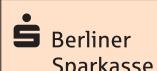
TERMINE

2024

Di, 30. April

11 Uhr

GEFÖRDERT VON



بيتر و الذئب

PETER UND DER WOLF

MUSIK UND SPRACHE LERNEN – EIN PROJEKT
MIT WILLKOMMENS- UND REGELKLASSEN



TERMINE

2024

So, 21. April

Mo, 29. April

jeweils 11 Uhr

GEFÖRDERT VON



In diesem Projekt arbeitet die Komische Oper Berlin mit Kindern aus Willkommens- und Regelklassen an Berliner Grundschulen zusammen. Ein Schulhalbjahr lang befassen wir uns spielerisch mit dem Konzertstück *Peter und der Wolf* von Sergej S. Prokofjew. Die in Deutschland neu angekommenen Kinder lernen – ohne Druck und mit viel Liebe – über die Musik auch die deutsche Sprache kennen. Höhepunkt des Projektes ist die zweisprachige Aufführung (Deutsch und Arabisch) von *Peter und der Wolf*. Ein bewegendes Konzerterlebnis, zu dem die Kinder der Willkommens- und Regelklassen und auch ihre Eltern eingeladen sind.

EARLY EXCELLENCE!

PROJEKT FÜR KITAKINDER UND IHRE ELTERN



Bereits seit 14 Jahren entdecken Kinder mit ihren Kitagruppen und Eltern in Workshops die aufregende Welt der Oper. Die Workshops sind von der pädagogischen Idee des »Early Excellence«-Ansatzes geprägt, der besagt, dass jedes Kind exzellent ist, dass jedes Kind Talente hat, die zur Blüte kommen sollen. Und in jedem Jahr wächst der Kreis der Alumni, die auch zur Kinderopernvorstellung eingeladen sind. In der Spielzeit 2023/24 dreht sich alles um die Kinderoper *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer*.

GEFÖRDERT VON

**HEINZ
UND
HEIDE
DÜRR
STIFTUNG**

OPERNSCOUTS

EIN CLUB FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE



Hier bekommt ihr alle kreativen Freiheiten, um eure Begeisterung fürs Musiktheater auszuleben und euch künstlerisch-musikalisch auszuprobiieren. Taucht ein in den Backstage-Trubel, werdet zu Probenbeobachter:innen und kommt mit Künstler:innen und Mitarbeiter:innen der Komischen Oper Berlin ins Gespräch.

Ihr beschäftigt euch intensiv mit Gesang, Schauspiel und Tanz und macht die Schillertheater-Werkstatt zu eurer Bühne. Außerdem agiert ihr als Helping Hands bei großen Festivals sowie Veranstaltungen und übernehmt die Social-Media-Kanäle und teilt eure Aktivitäten über die Plattformen der Komischen Oper Berlin.

GEFÖRDERT VON

**Berliner
Sparkasse**

**Berliner
Leben**
Die Stiftung der Commerz

RESONARE

MUSIKPROJEKT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Seit 2021 arbeitet die Komische Oper Berlin mit Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Ab jetzt wird auch im Schillertheater wöchentlich gemeinsam gesungen, das Tanzbein geschwungen, sich erinnert und erzählt. In herzlicher Atmosphäre machen wir uns gemeinsam mit den Teilnehmer:innen auf die Suche nach der Musik ihres Lebens und singen, was die Seele bewegt.

Bei gemeinsamen Vorstellungsbesuchen erleben die Teilnehmenden die anregende Kunstform Musiktheater und können sich mit Gleichgesinnten austauschen. Darüber hinaus finden kleine, für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz konzipierte Konzerte in sensibler Atmosphäre statt.

In der Manfred-Strohscheer-Akademie werden Multiplikator:innen geschult, teilen ihre Erfahrungen und geben diese weiter. Dieses Projekt wird von der Gedächtnissprechstunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin begleitet und beforscht.

GEFÖRDERT VON

M S S

Manfred Strohscheer Stiftung
Soziales – Forschung – Kultur

ABENTEUER OPER!

EIN GENERATIONSÜBERGREIFENDES KULTURPROJEKT



Das Abenteuer Oper wagen Grundschüler:innen aus drei unterschiedlichen Berliner Wohnbezirken und bekommen dabei tatkräftige Unterstützung von Musiktheaterpädagog:innen der Komischen Oper Berlin und Senior:innen, die in der unmittelbaren Nachbarschaft zur Schule wohnen. Eine Woche lang setzen sich die Schüler:innen künstlerisch und kreativ mit einer Kinderoper auseinander und erarbeiten gemeinsam mit den Senior:innen eine eigene kleine Opernaufführung. Am Ende der Woche heißt es dann in der Schule »Vorhang auf!« Im Publikum sitzen Mitschüler:innen und Eltern. Den krönenden Abschluss des Abenteuers bildet der gemeinsame Opernbesuch in der Komischen Oper Berlin.

GEFÖRDERT VON



TUSCH

EINE BÜHNE FÜR SPANDAU



TUSCH (Theater und Schule) heißt: Eine Schule wagt den lebendigen Austausch mit einem (Musik-)Theater. Unser TUSCH-Partner ist das Förderzentrum Schule am Gartenfeld, mit dem wir zusammen schon seit mehreren Jahren reale Inklusionsarbeit leisten. Konkret setzen wir mit Musiktheaterpädagog:innen und den Lehrer:innen des Förderzentrums spielerische Musik-Vermittlungskonzepte um, speziell für Kinder und Jugendliche, die geistig und körperlich besonders gefördert werden.

Weil wir direkt wirken wollen, haben wir eine professionelle Bühne auf dem Schulhof aufgebaut! Hier finden gemeinsame Musiktheaterperformances von Ensemblemitgliedern der Komischen Oper Berlin und den Kindern des Förderzentrums statt.

GEFÖRDERT VON



KOSTPROBE OPER!

MUSIKTHEATERPROJEKT FÜR SCHULKLASSEN



Noch nie in der Oper gewesen? Kein Problem. Beim Projekt *Kostprobe Oper!* können Grundschulklassen aus drei unterschiedlichen Berliner Bezirken kosten, wie ihnen Oper so mundet. In der Spielzeit 2023/24 dreht sich alles um die Kinderoper *Nils Holgerssons wundersame Abenteuer*. In Workshops und besonderen Nachgesprächen bieten wir einen Rahmen, um ihnen eine Kinderoper schmackhaft zu machen. Und siehe da – der Appetit kommt beim Essen!

GEFÖRDERT VON



INKLUSIVE OPER

MUSIKTHEATERPROJEKT FÜR JUNGE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Wer denkt, Oper sei exklusiv, der sollte mal mitkommen zu unseren *Inklusive Oper* Workshops! Wenn sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung mit Konzertmusik beschäftigen, sie sich auf ihre Weise aneignen, singend, sich drehend, Bedeutungen wendend, lachend, redend, staunend. Dann können alle die emotionale Kraft von Musik leibhaftig erleben. Musik ist inklusiv – die Komische Oper Berlin auch! Gemeinsam mit ihren Familien besuchen die Teilnehmer:innen ein Konzert in der Komischen Oper Berlin im Schillertheater.

GEFÖRDERT VON



JOBS@OPERA

BERUFLICHE VIELFALT ERLEBEN – EIN BILDUNGSPROJEKT

Das Projekt richtet sich an Jugendliche ab der 8./9. Klasse aus Schulen mit hoher Schulabrecherquote in Berlin-Mitte. In Workshops lernen sie durch eigenes Ausprobieren und Mithelfen, welche Berufe für ein Opernhaus wichtig sind und was diese faszinierend macht: von Maskenbildner:in bis Veranstaltungstechniker:in, von Musiker:in bis Requisiteur:in, von Kostümschneider:in bis Marketingmitarbeiter:in. Hier braucht man Teamgeist, Sensibilität, Durchhaltekraft und Begeisterung, damit am Abend eine Oper auf die Bühne kommt – und man wird mit dem Applaus des Publikums entlohnt und kann stolz sein auf sich und das Team. So werden ganz neue berufliche und Lebens-Perspektiven eröffnet.

GEFÖRDERT VON



OPeRa!«

»SE[LA]M



VOM PROJEKT ZUM PROGRAMM – »SELAM OPERA!«

»Selam Opera!« ist als interkulturelles Projekt zwischen Musiktheater und Stadtgesellschaft 2011 an der Komischen Oper Berlin ins Leben gerufen worden. Stets auf der Suche nach neuen Narrativen und Formaten, Spielorten und Netzwerken, führt die Programmschiene seitdem Audience Development für urbane Kulturen, Kulturvermittlung sowie Out- und Inreach-Projekte zusammen. Für eine sich immer diverser gestaltende Stadtgesellschaft und Opernkunst mit Relevanz, die aktuelle Diskurse aufnimmt, Menschen verbindet und zur Teilhabe einlädt.

GEFÖRDERT VON

PETER PAUL HOFFMANN
STIFTUNG

Deutsche Bank Stiftung 

 Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin


EIMI
STIFTUNG

 Berliner
Leben
Die Stiftung der Commerz

 BTB Energie...
intelligenter vor Ort

 FIDESZ
STIFTUNG

FÖRDER
KREIS
KOMISCHE
OPER BERLIN

DANK AN

Serap Dolu-Leibfried

KONTAKT

Melden Sie sich mit Fragen, Anregungen und Ideen!

Mustafa Akça

Programmleiter »Selam Opera!«

T (030) 202 60 492

E m.akca@komische-oper-berlin.de

Julia Oesterreich

Mitarbeiterin »Selam Opera!«

T (030) 202 60 386

E j.oesterreich@komische-oper-berlin.de

SELAM OPERA!

OUTREACH UND URBANE OPER

#KOBSelamOpera

Umtriebig, neugierig, einladend – so versteht sich »Selam Opera!«. Seit der Gründung vor zwölf Jahren entwickelt das Projekt für urbane Kulturen neue Konzepte im Bereich Outreach und Audience Development und öffnet das Haus für die ganze Breite der Stadtgesellschaft. Dazu braucht es den Mut, angestammte Vorstellungen zu verändern und praktikable Ideen in viele Richtungen umzusetzen.

Die Stadt wird zur lebendigen Musiktheater-Kulisse, wenn die Pop-up-Operas auftauchen, bei denen Szenen aus aktuellen Inszenierungen des Hauses an atmosphärisch passenden Orten aufgeführt werden: Als Überraschung für die Menschen im Alltag und – aufbereitet als Videoclip – für die User:innen im Internet. Mit mehrsprachigen Kinderopern, Konzerten, türkischen Liederabenden und mit dem Operndolmuş für Kinder und Erwachsene lädt »Selam Opera!« Besucher:innengruppen unterschiedlicher Erfahrungshintergründe zur Teilhabe ein.

IMMER
UNTERWEGS

An über
200 Orten in Berlin,
Deutschland und Europa
hat der Operndolmuş
schon Station gemacht
und ist auch in der
Spielzeit 2023/24
wieder auf Tour.

OPERNDOLMUŞ

IM OPERNBUS DURCH STADT UND LAND

Mit dem Operndolmuş (türkisch-deutsche Wortmischung, in etwa: Sammeltaxi voll mit Oper) holt »Selam Opera!« die Sänger:innen und Musiker:innen der Komischen Oper Berlin raus aus dem Haus und bringt sie hinein in die Kieze der Stadt. Seit der Spielzeit 2012/13 gibt es den bunt beklebten Van, zur Verfügung gestellt von der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin, der das Team in alle Teile Berlins fährt, zu Nachbarschaftszentren und Community-Treffs und vielen weiteren Orten, an denen Menschen zusammenkommen. Dort präsentiert »Selam Opera!« speziell arrangierte Musiktheaterstücke mit Liedern des klassischen Opernrepertoires von Monteverdi über Rossini bis Spoljanski im Wechselspiel mit anatolischer Rockmusik, belgischen Chansons und psychedelischem Pop.

Nach den Aufführungen gibt es Gespräche mit dem Publikum über das Gesehene, Gehörte und Erlebte: Eine nachhaltige Inspiration für alle Seiten.

POP-UP-OPERA

GUCK MAL, DA IST OPER!

In der Markthalle, im Sportclub, im Museum oder beim Shoppen im Second-Hand-Laden: Überall in der Stadt taucht plötzlich Oper auf. Wenn es neben Ihnen in den höchsten Tönen klingt, wenn Ihnen die Holzbläser:innen im Planetarium ein Ständchen spielen, dann hat das Schicksal Sie mit der Pop-up-Opera zusammengebracht.

Lebendiges Musiktheater, dessen Zauber sich auf die Zuschauenden überträgt: Die Pop-up-Opera mitten in der Stadt sucht und findet im Alltagsgeschehen die passende Kulisse für eine ausgewählte Opernszene und führt sie dort live und unangekündigt auf. Wo genau die *Carmen* singt, an welchem Ort *Il barbiere di Siviglia* zur Arie ansetzt und wie *Die schöne Helena* den Boxclub aufmischt, können Sie auf dem YouTube-Kanal der Komischen Oper Berlin nachschauen: youtube.com/@komischeoperberlin



ÇOK KOMIK

ECHT KOMISCH

Nicht etwa in den neuen Außenspielstätten der Komischen Oper Berlin, sondern direkt in den Begegnungsorten der Stadtteile, in denen der Operndolmuş Halt macht, initiiert »Selam Opera!« pro Spielzeit ein interkulturelles Musikformat, das mit den Menschen vor Ort gemeinsam entwickelt und gestaltet wird. Dadurch wachsen und gedeihen der Austausch und die Verbindungen zwischen der Komischen Oper Berlin und den Berliner:innen aus Nord, Ost, Süd und West immer weiter.

#KOBSELAMOPERA

Mehr als
750.000 Views
haben unsere Pop-up-
Operas schon. Weitere
Videos sind in Planung.
Daher Augen und Ohren
offen halten: Online
und Offline.

VERB|NDET

FÖRDER



PARTNERPROGRAMM – FÖRDERN VERBINDET

Exzellentes Musiktheater kann jede:n bereichern, daran glauben wir fest. Und daran arbeiten wir mit viel Herzblut. Wir setzen alles daran, Musiktheater für alle und jede:n zugänglich zu machen und dabei auch gesellschaftliche Bereiche anzusprechen, die sonst wenig Kontakt zu Kultureenrichtungen wie unserer haben.

Das können wir nur zusammen mit echten, gleichgesinnten Partner:innen schaffen – mit Unterstützer:innen und Förder:innen – für die gesellschaftliches Engagement und kulturelle Bildung keine Phrasen sind, mit Organisationen und Unternehmen, für die das Ermöglichen von Musiktheater ein wichtiges Anliegen ist.

Mit Ihnen zusammen möchten wir weiter Kinder aus allen Bildungsschichten und junge Menschen mit Behinderung fördern, Jugendlichen neue Perspektiven für ihr Berufsleben eröffnen, Kulturprojekte für alle Altersgruppen umsetzen, Stadtgesellschaft und Oper noch näher zusammenbringen und innovatives Musiktheater von Oper über Operette bis Musical auf die Bühne bringen.

KONTAKT

Wenn auch Sie mit Ihrem Unternehmen oder Ihrer Stiftung Partner:in der Komischen Oper Berlin werden möchten, sprechen Sie uns an.

Michaela Orizu
Leitung Fundraising & Development
 T (030) 202 60 221 / F 366
 E m.orizu@komische-oper-berlin.de

Lena Böhm
Referentin für Fundraising & Jung – für alle!
 T (030) 202 60 334 / F 366
 E l.boehm@komische-oper-berlin.de

[www.komische-oper-berlin.de/unterstuetzen/
unternehmen_stiftungen](http://www.komische-oper-berlin.de/unterstuetzen/unternehmen_stiftungen)

FÖRDERKREIS DER KOMISCHEN OPER BERLIN E.V.



Teilhabe ist uns wichtig, denn wir möchten mit dem, was wir tun, möglichst viele unterschiedliche Menschen erreichen. Deshalb ist der Förderkreis der Komischen Oper Berlin e. V. für uns seit vielen Jahren ein zentraler Partner. Nach dem Motto »Fördern verbindet« tragen aktuell etwa 1.200 Mitglieder mit Beiträgen, Spenden und Ideen dazu bei, außergewöhnliches Musiktheater, aber auch Vermittlungsprojekte für Kinder und Jugendliche, oder unseren Orchester- und Ensemblesnachwuchs zu fördern.

BERLINER SPARKASSE



In unserem Selbstverständnis als »Oper für alle« möchten wir der vielfältigen Berliner Stadtgesellschaft kulturelle Teilhabe ermöglichen. Auch die Berliner Sparkasse setzt sich dafür ein, Kultur leicht zugänglich zu machen und Chancengleichheit zu fördern. Deshalb haben wir 2016 gemeinsam die Initiative »Kultur für das vielfältige Berlin« ins Leben gerufen. Das Herzstück unserer Kooperation ist das Mitsingprojekt *Berliner Sing Along* für Grundschulkinder. Darüber hinaus engagiert sich die Berliner Sparkasse insbesondere für die Teilhabe einer vielfältigen Stadtgesellschaft an Kultur und fördert Projekte für Kinder und Jugendliche, die Musiktheater erleben möchten.

- | |
|---|
| Projekte
Kinderchor der
Komischen Oper Berlin
S. 120 |
| Berliner Sing Along
S. 126 |
| Opernscouts
S. 127 |

MANFRED STROHSCHEER STIFTUNG



Gemeinsames Musizieren bewegt den Geist, weckt die Lebensfreude und macht glücklich. Davon sind wir fest überzeugt. Für die Manfred Strohscheer Stiftung ist es ein wichtiges Anliegen, die positive Kraft von Musik bei demenziellen Erkrankungen zu nutzen. Gefördert von der Manfred Strohscheer Stiftung und in Kooperation mit der Gedächtnissprechstunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin haben wir daher das Projekt *resonare* für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ins Leben gerufen.

- | |
|---------------------------------------|
| Projekte
Resonare
S. 126 |
|---------------------------------------|



SAWADE

Sawade
Berlin
Pralinen und Trüffel
seit 1880

Leidenschaft und Qualität sind die Grundpfeiler unserer Arbeit, die unser langjähriger Partner Sawade mit uns teilt. Sawade ist die älteste Pralinenmanufaktur Berlins und stellt ihre Produkte in Handarbeit und mit viel Sorgfalt und Liebe her. Sawade sorgt dafür, dass wir unsere Besucher:innen nach der Vorstellung auf ganz besondere Weise verabschieden können. Ein kulinarischer Gruß in Form einer hochwertigen, handgemachten Praline rundet das Opernerlebnis ab und lässt den Abend genussvoll enden.

MERCEDES-BENZ NIEDERLASSUNG BERLIN



Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin

Wir möchten mit Musiktheater Menschen bewegen. Für die Mercedes-Benz Niederlassung Berlin spielt Mobilität die zentrale Rolle. Sie steht für Freiheit und Unabhängigkeit und ermöglicht es, Menschen und Kulturen zu verbinden. Seit 2012 ist die Mercedes-Benz Niederlassung Berlin offizieller Mobilitätspartner der Komischen Oper Berlin. Dank des langjährigen Sponsorings können wir im Rahmen des interkulturellen Projekts »Selam Opera!« Einrichtungen in Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Bürger:innen unterschiedlichster Kulturschichten besuchen.

Projekte
»Selam Opera!«
S. 131

STIFTUNG BERLINER LEBEN



Wir sind ein offenes Opernhaus, das in Beziehung zu seiner gesellschaftlichen Umgebung steht. Auch die Stiftung Berliner Leben geht in den Austausch mit den Quartieren der Stadt und setzt sich für stabile Nachbarschaften und die Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ein. Seit 2009 lassen sich Schüler:innen und Senior:innen aus strukturschwachen Berliner Wohnbezirken für das generationsübergreifende Kulturprojekt *Abenteuer Oper!* begeistern. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung die interkulturelle Bildungsarbeit des Opernhauses.

Projekte

Opernscouts

S. 127

Abenteuer Oper!

S. 128

»Selam Opera!«

S. 131

HEINZ UND HEIDE DÜRR STIFTUNG



Wir sind der Meinung, dass jedes Kind einzigartig ist und besondere Talente hat. Die Heinz und Heide Dürr Stiftung sieht das genauso und verfolgt seit vielen Jahren den Early Excellence-Ansatz, der davon ausgeht, die Potenziale jedes Kindes zu fördern und Eltern in Bildungsprozesse einzubeziehen. Seit vielen Jahren können wir gemeinsam Opernworkshops für Kinder und ihre Eltern anbieten. Außerdem unterstützt die Stiftung das Projekt *Peter und der Wolf* zur kulturellen Bildungsarbeit mit Berliner Willkommensklassen.

Projekte

Peter und der Wolf

S. 126

Early Excellence

S. 127

KARL SCHLECHT STIFTUNG



Wir halten es für wichtig, dass die Kunstform Musiktheater jedem Menschen zugänglich ist, vor allem auch Kindern und Jugendlichen. Die Karl Schlecht Stiftung setzt sich für Kooperationen von Schulen und Kultureinrichtungen ein, um jungen Menschen die Chance zu geben, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial weiterzuentwickeln. Unser gemeinsames Projekt *Kostprobe Oper!* ermöglicht Kindern aus strukturschwachen Berliner Wohnbezirken Opernworkshops und Vorstellungsbesuche. Darüber hinaus fördert die Stiftung das Projekt *Peter und der Wolf* zur kulturellen Teilhabe von Willkommensklassen.

Projekte

Peter und der Wolf

S. 126

Kostprobe Oper!

S. 127

BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN FACHBEREICH KUNST, KULTUR UND GESCHICHTE | SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE



Es ist unser Anspruch, nicht nur ein künstlerischer, sondern auch ein gesellschaftlicher Ort zu sein, der Menschen verbindet. Die Kulturellen Bildungsverbünde des Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte vom Bezirksamt Berlin Mitte fördern die Zusammenarbeit verschiedener Akteur:innen der Kunst und Kultur und engagieren sich für die kulturelle Begleitung von Kindern und Jugendlichen. In unserem Kooperationsprojekt *Jobs@opera* lernen Jugendliche die Vielfalt von Theaterberufen kennen und erhalten neue Perspektiven für ihr späteres Berufsleben.

Projekte
Jobs@Opera
S. 129

BTB GMBH BERLIN



Uns ist es ein Anliegen, jede Vorstellung mit voller Energie zu spielen und unser Publikum mit höchstem Musiktheatergenuss zu versorgen. Die BTB ist als Berliner Energieversorger dafür zuständig, hocheffiziente Energielösungen zu planen und zu realisieren. Das Unternehmen unterstützt die Komische Oper Berlin in ihrem Bestreben, kraftvoll-emotionale Bühnenwerke nicht nur im Opernhaus, sondern auch lokal an ungewöhnlichen Orten entstehen zu lassen.

Projekte
»Selam Opera!«
S. 131

SENATSVERWALTUNG FÜR KULTUR UND EUROPA



Nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne setzt sich die Komische Oper Berlin mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander. Digitalisierung und Diversität sind dabei zwei der großen Themen. Bei der innerbetrieblichen Weiterentwicklung unterstützt uns dabei die Senatsverwaltung für Kultur und Europa im Rahmen von speziellen Förderprogrammen für Berliner Kulturinstitutionen. Derzeit können so zwei wichtige Stellen für die Themenbereiche »Projektsteuerung Digitalisierung« und »Projektsteuerung für Human Resources mit dem Schwerpunkt Diversitäts- und Anti-Diskriminierungsentwicklung« finanziert werden.

DEUTSCHE BANK STIFTUNG | H.E.M. STIFTUNG | STIFTUNG ROTARY CLUB BERLIN

Deutsche Bank Stiftung



Im Sinne eines Opernhauses für alle möchten wir Anlässe zur Begegnung zwischen Stadtgesellschaft und Oper schaffen. Mit der Deutsche Bank Stiftung, der H.E.M. Stiftung und der Stiftung Rotary Club Berlin haben wir Partner:innen an unserer Seite, die sich wie wir für kulturelle Vielfalt und Teilhabe einsetzen und das Musiktheater als Ort lebendigen Austausches sehen. Dank der langjährigen Unterstützung können wir seit 2011 mit dem interkulturellen Projekt *Selam Opera!* die Netzwerke zwischen dem Opernhaus und den Menschen in der Stadt stärken und die Kultur des Zusammenlebens fördern.



GEGENBAUER

Gegenbauer

Es ist unser Anspruch, nicht nur künstlerische Impulse zu setzen, sondern auch Raum für interdisziplinären Austausch zu schaffen. Die Firma Gegenbauer fördert Veranstaltungen, die einen spannenden und offenen Austausch zwischen Stadtgesellschaft, Kulturschaffenden und Publikum ermöglichen. Deshalb unterstützt sie die After Show Lounges, die im Anschluss an unsere Wiederaufnahmen stattfinden.

BÖDECKER-FAMILIENSTIFTUNG FÜR KINDER

BÖDECKER
FAMILIENSTIFTUNG
FÜR KINDER

Wir sind davon überzeugt, dass die aktive Beschäftigung mit Musik und Theater junge Menschen kreativ, offen und fröhlich macht. Die Bödecker-Familienstiftung für Kinder fördert die kulturelle Bildung und setzt sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Dank ihrer Unterstützung können wir unser inklusives Musiktheaterprojekt *TUSCH* für junge Menschen mit Behinderung fortsetzen.

Projekte
TUSCH
S. 128

ROTARY CLUB BERLIN-LUFTBRÜCKE

Rotary
Rotary Club Berlin-Luftbrücke

Dem Rotary Club Berlin-Luftbrücke liegt wie auch der Komischen Oper Berlin die kulturelle Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche sehr am Herzen. Seit vielen Jahren unterstützt der Rotary Club das Nachwuchsprogramm des Opernhauses und ermöglicht jungen Menschen aus Berliner Kinderheimen einen Opernbesuch.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BILDUNGSAGENDA NS-UNRECHT

Auf Initiative und mit Mitteln des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) startete die Stiftung EVZ die Bildungsagenda NS-Unrecht, die sich kritisch mit dem Nationalsozialismus und seinen Fortwirkungen auseinandersetzt. Auftrag der Stiftung EVZ ist es, die Erinnerung an das Unrecht der nationalsozialistischen Verfolgung lebendig zu halten. Die Uraufführung »*Unnamed*« (Arbeitstitel) von Ted Hearne und Daniel Fish im Rahmen des Festivals Schall&Rausch ist Musiktheater, das eine Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit aus internationaler Perspektive ermöglicht und besonderen Wert auf die Beteiligung von Jugendlichen am künstlerischen Prozess legt. Es findet in Kooperation mit den Arolsen Archives, dem internationalen Zentrum über NS-Verfolgung statt. Ein Vermittlungsprojekt für Berufsschulen begleitet die künstlerische Arbeit.

Projekte

Schall&Rausch

»*Unnamed*«

(ARBEITSTITEL)

S. 48

REINDERS WEINIMPORT | BLUMEN- UND GARTENKUNST

REINDERS Weinimport & Großhandel GmbH

Wir möchten unserem Publikum Musiktheatererlebnisse für alle Sinne bieten. Was wäre ein Opernbesuch ohne kulinarische Genüsse und Blumen? Der Berliner Weingroßhändler Reinders Weinimport sorgt mit hochwertigen Weinen und Sekt für Genuss bei Premierenempfängen und Sonderveranstaltungen der Komischen Oper Berlin. Außerdem schmücken die üppigen und duftenden Kreationen unseres langjährigen Blumensponsors Blumen- und Gartenkunst zu jeder Premiere und bei besonderen Anlässen das Foyer und bereichern farbenfroh unsere Empfänge.

BLUMEN
U.N.D.
GARTEN
KUNST

LEEBEN OPER

WVR



... und Vielfalt! So vielseitig wie das Programm der Komischen Oper Berlin ist auch unser Förderkreis! Unsere Mitgliedschaften bieten exklusive Veranstaltungen und spannende Blicke hinter die Kulissen und sind auf jedes Alter und jedes Portemonnaie abgestimmt. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei? Wir freuen uns auf viele schöne und interessante Momente gemeinsam mit Ihnen im Förderkreis der Komischen Oper Berlin!



KONTAKT

Hanna Wolf

Referentin Förderkreis

T (030) 202 60 251

E h.wolf@komische-oper-berlin.de

Christin Pönisch

Referentin Förderkreis, Sponsoring & Fundraising

T (030) 202 60 239

E c.poenisch@komische-oper-berlin.de

OPER LIEGT UNS AM HERZEN!

Unser Förderkreis unterstützt eine Vielzahl von Opernproduktionen, zahlreiche Vermittlungsprojekte sowie die Ausbildung junger Künstler:innen. Die Komische Oper Berlin ist für uns mehr als ein Ort: Wir möchten sie als Förderkreis auf ihrer Reise während der Sanierungszeit begleiten und weiterhin tatkräftig unterstützen.

Werden auch Sie Teil der Familie der Komischen Oper Berlin! Zum Dank für Ihr Engagement erleben Sie unvergessliche Momente hinter den Kulissen, einzigartige Erfahrungen mit Ensemble, Chor und Orchester, inspirierende Probenbesuche, exklusive Veranstaltungen, Reisen und angeregten Austausch mit anderen Opernfans. Tauchen Sie mit uns ein in die wunderbare Welt des Musiktheaters!



MITGLIEDSCHAFTEN

STUFE	JAHRESBEITRAG	LEISTUNGEN
JUNGE:R	40,00 €	25 % auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung mit der <i>FörderCard</i> *, kostenlose Generalprobenbesuche, Veranstaltungen mit anderen jungen Opernfans
FREUND:IN (bis 30 Jahre)		
FREUND:IN	80,00 €	25 % auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung mit der <i>FörderCard</i> *, Generalprobenbesuche, Hintergrundgespräche, Tagesexkursionen und weitere exklusive Veranstaltungsangebote
FÖRDER:IN	400,00 €	Sämtliche Leistungen der <i>Freund:innen</i> , Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen und Reisen, namentliche Erwähnung im Spielzeitheft, reservierte Kartenkontingente zu Premieren, Treffen mit Künstler:innen des Hauses, Stimmrecht als Vereinsmitglied
PREMIUM FÖRDER:IN	1.000,00 €	Sämtliche Leistungen der <i>Förder:innen</i> , zwei Freikarten für zwei Premieren pro Spielzeit mit Einladung zu den Premierenempfängen
PREMIEREN-CLUB	2.750,00 €	Sämtliche Leistungen der <i>Premium Förder:innen</i> , zwei Freikarten für alle Premieren mit Einladung zu den Premierenempfängen, Premierenpräsente und Programmhefte
INTENDANT:INNEN CIRCLE	5.000,00 €	Sämtliche Leistungen des <i>Premierenclubs</i> , Einladung zu ausgewählten Endproben und Konzeptionsgesprächen, namentliche Nennung in den Programmheften der unterstützten Produktionen, Einladung zu einem Abendessen mit der Intendantz
PATRONS' CIRCLE	10.500,00 €	Sämtliche Leistungen des <i>Intendant:innen Circles</i> , Kartenkontingente bei ausverkauften Veranstaltungen und Sonderveranstaltungen, persönliches Hosting bei Vorstellungsbesuchen sowie individuell auf Sie abgestimmte Angebote

FÖRDERKREISKONTO

IBAN DE611007 0000 0056 3510 00

Deutsche Bank: BIC DEUTDEBBXXX

* 25 % ERMÄSSIGUNG IN DEN PREISGRUPPEN I-V FÜR BIS ZU 2 KARTEN PRO VORSTELLUNG.
ALLE MITGLIEDSBEITRÄGE KÖNNEN STEUERLICH GELTEND GEMACHT WERDEN (ABZÜGLICH 10,00 € FÜR DEN ERHALT DER FÖRDERCARD BZW. DES BETRAGS FÜR DIE PREMIERENKARTEN UND SONSTIGER GELDWERTER VORTEILE).

SPENDEN

Sie können sich auch ohne Mitgliedschaft für die Komische Oper Berlin engagieren und jederzeit eine individuelle Spende auf das Konto des Förderkreises überweisen. Auf unserer Website finden Sie die aktuellen Spendenaktionen: www.komische-oper-berlin.de/unterstuetzen/spenden

ZUKUNFTSMUSIK

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich langfristig für die Komische Oper Berlin engagieren möchten – mit einem Vermächtnis oder einer Testamentsspende lassen Sie die Komische Oper Berlin auch in Zukunft weiterklingen. Wir beraten Sie gern individuell und persönlich über Ihre Fördermöglichkeiten.

W|R S|ND DÄBE|!

VORSTAND

Prof. (Asoc.) Dr. Jutta Glock, Berlin (Vorsitzende) |
Dr. med. Inge Groth-Fromm, Berlin (Stellv. Vorsitzende) |
Kai Uwe Peter, Berlin (Stellv. Vorsitzender) | Elke
Büdenbender, Berlin | Serap Dolu-Leibfried, Berlin |
Dr. Werner Franke, Berlin | Werner Gegenbauer, Berlin |
Simone Graebner, Berlin | Dr. Robert Gutsche, Bremen |
Dr. Markus Klimmer, Berlin

SCHIRMHERR

Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, München

EHRENMITGLIEDER

Andreas Homoki, Zürich | Kirill Petrenko, Berlin | Klaus
Wowereit, Berlin | Prof. Dr. sc. Werner Rackwitz (†) |
Prof. Rolf Reuter (†) | Prof. Tom Schilling, Berlin

PATRONS' CIRCLE

Bödecker-Familienstiftung für Kinder, Berlin | Deutsche
Kreditbank – Karsten Traum, Berlin | Serap Dolu-Leibfried,
Berlin | Werner Gegenbauer, Berlin | Dr. Marshall E.
Kavesh und Martin Laiblin, München | Rotary Club Berlin
– Luftbrücke | Siemens AG – Büro der Berliner Leitung |
Manfred Strohscheer Stiftung, Berlin

INTENDANT:INNEN CIRCLE

Carl D. Erling – TBA, Berlin | Hartmut Fromm und
Dr. Inge Groth-Fromm, Berlin | Simone Graebner, Berlin |
Kai Uwe Peter – Sparkassenverband Berlin |
Heike Steinmeier, Berlin | Weberbank, Berlin

PREMIERENCLUB

Julia Albrecht-Haenschel, Berlin | Uscha Behrends-
Wagner, Berlin | Michael Bob, Berlin | Gisela Budemann,
Berlin | Claus-Jürgen Diederich, Berlin | Dr. Mario
Friedmann, Berlin | Prof. Eberhard und Marianne
Hirschfelder, Berlin | Renate Hertling, Berlin | Manfred
Huber, Berlin | Gert Kark, Berlin | Dr. Peter Kaulen, Berlin |
Michael Kind, Hamburg | Dr. Susanne Kortendick, Berlin |
Marianne Ludes, Potsdam | Uve Kusserow, Berlin | Prof.
Dr. Jürgen Schwarz, Berlin | Dr. Ina Steinmeier, Berlin |
Carmen Urrutia, Berlin | Dr. Michael Voß, Berlin | Gudrun
Wassermann und Dr. med. Ferdinand Kreiker, Berlin |
Norman Wemhöner, Berlin

PREMIUM FÖRDER:INNEN

Prof. Jutta Allmendinger, Berlin | Karl-Ulrich Ansorg,
Berlin | Karin Aust-Dodenhoff, Berlin | Gitte Bendzulla,
Berlin | Dr. Andreas Bödecker, Berlin | Dr. M. Chiara
Ceccucci und Dr. Alexander Ceccucci-Völker – Praxis für
Orthopädie und Schmerztherapie, Berlin | Andreas
Bohmann, Berlin | Alienor Dahmen, Berlin | Dr. Rita
Darkow, Berlin | Caroline Flüh, Berlin | Dr. Werner Franke,
Berlin | Heidemarie Gerber, Berlin | Manfred Gerlach,
Haus- und Immobilienverwaltung GmbH, Berlin | Prof.
(Asoc.) Dr. Jutta Glock, Berlin | Dorothea Goldbeck-Knorr,
Berlin | Dr. Ingrid Groth, Berlin | Bert Günzburger, Berlin |
Dr. Martin Heidenhain, Berlin | Renate Hoffmann, Berlin |
Andreas Jekel, Berlin | Uwe Kämpf, Berlin | Wilhelm
Dietrich Karmann, Osnabrück | Dr. Nathalie Khasin, Berlin |
Dr. Michael Klein, Essen | Klaus Kofeld und Brunhilde
Rose, Berlin | Marlene Krug, Nennhausen | Volker
Langheinrich, Berlin | Dr. Michael Maikowski, Berlin |
Dr. Silke Manske, Berlin | Dr. Thomas Merten, Berlin |
Stephen Mitchell, Berlin | Maya Miteva, Berlin | Dr. Gernot
Moegelin, Berlin | Prof. Dr. Stefan Müller-Lissner, Berlin |
Peter Nagel, Berlin | Thomas Nesselhauf, Berlin |
Dr. Arend Oetker, Berlin | Sandra Pabst, Berlin | Marlies
Quint, Stahnsdorf | Viktoria Quitmann, Berlin | Anton
Josef Rouwen, Berlin | Dipl.-Med. Hans-Werner Pfeifer
und Johannes Rickert, Berlin | Quartier Apotheke
Nolleturm, Berlin | Oliver Reimann, Berlin | Detlef
Ruschke, Berlin | Manfred Schneider, Berlin | Dr. Cornelius
Schwarz, Berlin | Gabriele Seidel-Schellert, Berlin | Mario
Senkpiel, Berlin | Frank Senne, Berlin | Eduard Skladmann,
Berlin | Susanne Swajka, Falkensee | Elvira Tasbach, Berlin |
Traute Tegtmeyer, Berlin | Torsten Thieme, Berlin | Eckart
Thomas, Berlin | Klaus D. Vogt, New York/Berlin |
Alexander von Dobschütz, Berlin | Helena Weigert, Stetten |
Prof. Dr. Maria Wersig, Berlin | Karin Wohlfeld, Berlin |
Bärbel Würdig, Berlin

FÖRDER:INNEN

Eva Albota, Lübeck | Pia Albrecht, Köln | Manuela
Alexejew, Berlin | Christine von Arnim, Berlin | Gerhard
Baade, Berlin | Christopher Bade, Berlin | Leo Balk und
François Avenas, Berlin | Stephan Balzer, Berlin | Joachim
Baumann, Berlin | Dagmar Blume, Berlin | Dr. Volker
Brahner, Berlin | Holger Brause, Schriesheim | Dr. Helmut
Becker, Berlin | Becker Büttner Held – Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Berlin | Berliner
Kindl-Schultheiss-Brauerei GmbH, Berlin | Dr. Johannes
Evers, Berliner Sparkasse, Berlin | Carsten Jung,

Berliner Volksbank eG, Berlin | Rainer Bernecker, Berlin |
 Nikola Bödecker, Berlin | Karin Bothke, Berlin |
 Wolfgang Branoner, Berlin | Katjana Brennecke, Berlin |
 Dr. Rolf-E. Breuer, Frankfurt am Main | Elke Büdenbender,
 Berlin | Silvia Burgmaier, Donauwörth | Frank Czarnecki,
 Berlin | Erhard Czemerper, Berlin | Dr. Silke Czermak,
 Finsterwalde | Timo Daus, Berlin | Marc-Aurel von Dewitz,
 Berlin | Carola Dombrowski, Berlin | Peter Dornier
 Stiftung, Lindau/Bodensee | Dr. Christian Dräger, Lübeck |
 Cornelia Drews, Berlin | Horst Peter Dürbeck, Berlin |
 Ilker Egilmez, Berlin | Dr. Katharina Ehler, Potsdam |
 Heinz-Joachim Elbe, Berlin | Sven Euler, Berlin | Elisabeth
 Feddersen, Kronberg | Prof. Dr. Ing. Jens-Uwe Fischer,
 Berlin | Andreas Floßmann, München | Freie Grundschule
 »Clara Schumann«, Dr. P. Rahn & Partner Schulen in
 freier Trägerschaft gemeinnützige Schulgesellschaft mbH,
 Leipzig | Eva Freitag, Berlin | Prof. Dr. Nikolaus Fuchs,
 Berlin | Dr. Heidi Gacek, Berlin | Dr. Steffen Gebauer,
 Berlin | Ellen Gegenbauer, Berlin | Alexander Gerber,
 Frankfurt am Main | Axel Goedecke, Berlin | Regina
 Gransow, Berlin | Thomas Gross, Potsdam | Dr. Anselm
 Grün, Berlin / Markus Grube, Berlin / Dr. Robert Gutsche,
 Bremen | Angelika Haack-Hinz, Berlin | Jana Haacke,
 Berlin | Michael Haischer, Berlin | Prof. Dr. Beate
 Harms-Ziegler, Berlin | Prof. Niko Härtling, Berlin | Markus
 Hartwig, Berlin | Hubert Hecht, Berlin | Jürgen Herrmann,
 Berlin | Dr. Helmut Hertling, Berlin | Rolf Hetzelberger
 Consulting GmbH, Hellenthal | Prof. Iris Maria vom Hof,
 Berlin | Peter Hölder, Menden | Dr. Elke Holthausen-Dux,
 Berlin | Prof. Dr. Peter Hommelhoff, Heidelberg | Angela
 Hornemann, Berlin | Burkhard Ischler, Berlin | Karin von
 Joest, Berlin | Christoph M. Kadereit, Hamburg | Heike
 Kämpf, Berlin | Karin Kampmann, Berlin | Anne Keilholz,
 Berlin | Peter Kern, Berlin | Ulrich Kissing, Bad Soden |
 Renate Klein, Berlin | Dr. Markus Klimmer, Berlin |
 Kai Klitzke, Berlin | Mathias Klussmann, Berlin | Holger
 Knappenschneider, IDA Group, Berlin | Dörte Knott,
 Berlin | Gerd Koletzko, Berlin | Helmut Kreller, Erlangen |
 Michael Krieger, Berlin | Hartmut Krölke, Berlin | Dr.
 Herbert Kubatz, Berlin | Dr. Thomas Kurze, Berlin | Uve
 Kusserow, Berlin | Lothar Landau, Berlin | Hedi Langhoff,
 Berlin | Rosa Lau, Berlin | Dr. Anna Laven, Berlin |
 Dr. Gerhard Lehmann, Berlin | Sigfried Loch, Berlin |
 Alexander von Lukowitz, Berlin | Georg Lutz, Berlin |
 Gabriele Maessen, Berlin | Anne Maier, Berlin | Petra
 Marticke, Stahnsdorf | Dietrich Mattausch, Berlin | Lothar
 Matthiak, Berlin | Rixt und Robert Meines, Den Haag |
 Fritz Melchers, Berlin | Ursula Melchers, Berlin |

Mercedes-Benz – Niederlassung Berlin | Fredy Miller,
 Berlin/Engelberg | Sabine Marleen Moegelin, Berlin |
 Frank Müller und Gisela Müller, Berlin | Rolf Müller,
 Berlin | Jens Müller-Oerlinghausen, Berlin | Ingo
 Nachrodt, Berlin | Veit Nehmiz, Palma de Mallorca | Heidi
 Neugebauer, Berlin | Gretl Neuper, Berlin | Thorsten
 Oestreich, Frankfurt am Main | Dionys Ottl, München |
 Mark Page, Berlin | Petra Pielen, Berlin | Anneliese Prey,
 Berlin | Ina Primsch, Berlin | Matthias Pross, Berlin |
 Dr. Jasper zu Putlitz, Berlin | Roland-Karsten Rahming,
 Berlin | Kathrin Randall, Berlin | Andrea Rauth, Königstein |
 Heinz-Jürgen Rickert, Berlin | Angela Rieck, Kempten |
 Angelica E. Röhr, Wien | Margarete Rössler, Berlin |
 Dr. Frank Roitzsch, Berlin | Pamela Rosenberg, Berlin |
 Lea Rosh, Berlin | Peter Rzepka, Berlin | Dr. Kay Sacherer,
 Berlin | Eckhard Sachse, Frankfurt am Main | Stefanie
 Salata, Berlin | Prof. Dr. Ernst Schadow, Idstein | Prof. Dr.
 Michael Schäfer, Berlin | Ulrich Schellenberg, Berlin |
 Karin Schlichting, Berlin | Christine Schneewind,
 Rathenow | Dr. Mathias Schönhaus, Berlin | Kristina
 Schramm, Berlin | Wolfgang Schoele, Berlin | Frank V.
 Schulz, Berlin | Jürgen Schulz, Berlin | Petra Schulz, Berlin |
 Dr. Stephan Schüttauf, Berlin | Anja Schwenke, Berlin |
 Dr. Wolfgang Seifert, Berlin | Roswitha Semeniuk, Berlin |
 Frank Senne, Erlangen | Holger Sonnen, Berlin | Andreas
 Stauber, Berlin | Carl-Augst Stuckenholz, Berlin | The
 Westin Grand Hotel, Berlin | Dr. Hinrich Thieme, Bad
 Soden | Henrik Thomsen, Berlin | J. Patrick Truhn, Berlin |
 Katja Voigt, Berlin | Stephan Wachtel, Dettum | Birgit
 Wagner, Berlin | Christoph von Waldow, Kleinmachnow |
 Elke WeberBraun, Hamburg | Eva Welskop-Deffaa, Berlin |
 Katja Werner, Berlin | Natascha Wesel, Berlin | Monika
 von Wild, Berlin | Silvia Wolf, Berlin | Dr. Walter Wübben,
 Köln | Lothar Wulff, Berlin | Detlef Wurl, Bernau | Dr. Jens
 Ladewig, Zahnarztpraxis Ladewig & Kollegen, Berlin |
 Friederike Zauleck, Berlin | Peter Zühlendorff, Berlin sowie
 ungenannte Förder:innen und rund 1.000 Freund:innen.
Danke!

SCHÖN

DANK

MÄZEN:INNEN



HAUPTPARTNER:INNEN



Mercedes-Benz
Niederlassung Berlin



PARTNER:INNEN



PETER-PAUL-
HOFFMANN-STIFTUNG

Deutsche Bank Stiftung

UNTERSTÜTZER:INNEN



Gegenbauer

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Utrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Finanzen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Manfred Strohscheer Stiftung
Soziales – Forschung – Kultur

Sawade
Berlin
Pralinen und Trüffel
seit 1880



Karl Schlecht
Stiftung

BÖDECKER
FAMILIENSTIFTUNG
FÜR KINDER

REINDERS REINDERS
Weinimport & Großhandel GmbH



Rotary
Rotary Club Berlin-Luftbrücke

Rotary
Stiftung Rotary Club Berlin

Danke

SCHE

M|TW|RKE|DEN

Die





M|TW|RKE|D E

LEITUNG

Ko-Intendantin und Geschäftsführende Direktorin Susanne Moser
 Ko-Intendant und Operndirektor Philip Bröking
 Generalmusikdirektor James Gaffigan
 Referent der Intendanz Benedikt Simonischek
 Assistentinnen der Ko-Intendantin und Geschäftsführenden Direktorin Christina Beller | Alessa Harden
 Assistent des Ko-Intendanten und Operndirektors und Gastspielkoordination Trevor John Pichanick
 Assistentin des Generalmusikdirektors Ulrike Krtschil

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Chefdisponentin Saskia Lintzen
 Szenischer Produktionsleiter Sebastian Ukena
 Künstlerischer Produktionsleiter und Leitung Gastspiele Jochen Fischer
 Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros Friederike Möbus
 Mitarbeiterin Leonie Held

DRAMATURGIE

Chefdramaturgin Johanna Wall
 Dramaturg:innen Maximilian Hagemeyer | Julia Jordà Stoppelhaar
 Mitarbeiter:in und Copyright Manager:in Theresa Rose, Jakob R. Schepers
 Leiterin Jung – für alle! Anne-Kathrin Ostrop
 Mitarbeiterinnen Jung – für alle! Sarah Görlitz | Anouk Kopps
 Projektleiter »Selam Opera!« Mustafa Akça
 Mitarbeiterin »Selam Opera!« Julia Oesterreich
 Leiterin der Musikbibliothek Kristin Hansen
 Führungen Sarah Görlitz
 und weitere Mitarbeiter:innen

AUSSENSPIELSTÄTTEN

Leiter Dr. Rainer Simon
 Künstl. Produktionsleitung Ada Felicitas Lange
 Techn. Projektleitung Anja Lawrenz
 Assistentin Rebecca Undine Schettler

KOMMUNIKATION & MARKETING

Leiter und Diversity Manager André Kraft
 Stellv. Leiterin und Corporate Design Managerin Cornelia Reimer

Pressesprecherin Anja Scholtyssek
 CRM und Medioplanung Juliane Weinberger
 Grafikerin Hanka Biebl
 Sanierungs- u. Umbaukommunikation Juliane Otte
 Content Managerin Anja Fritsch
 Online-Redakteur David Regner
 Assistent des Leiters Sebastian Sprink
 Assistentin der Pressesprecherin Milena Schönfeldt
 Auszubildende zur Kauffrau für Marketingkommunikation Leonie Fricke

DEVELOPMENT

Leitung Fundraising & Development Michaela Orizu
 Referentin Förderkreis Hanna Wolf
 Referentin Fundraising & Jung – für alle! Lena Böhm
 Referentin Förderkreis, Sponsoring & Fundraising Christin Pönisch

MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG

1. Kapellmeisterin Erina Yashima
 Studienleitung Christoph Breidler | Henning Kussel | Eva Pons
 Solorepetitor:innen Hélène Favre-Bulle | Lutz Kohl | Mark McNeill | Rui Rodrigues | Frank Schulte | Xin Tan | Aleksandra Tarasenko

SPIELLEITUNG

Abendspieleleitung und Regieassistenz Anisha Bondy | Sophie Friedrichs | Katharina Fritsch | Martha Jurowski | David Merz | Werner Sauer

KOMPASERIE

Leiterin der Komparserie Heike Maria Preuß

INSPIZIENZ UND SOUFFLAGE

Inspizienten Axel Baer | Jens Buss | Mario Nötzel | Carsten Zerbian
 Souffleur:innen Fabienne Jost | Saskia Steinbeck | Danilo Valentini

ENSEMBLE

Johannes Dunz | Tijl Faveyts | KS Karolina Gumoš | KS Jens Larsen | KS Tom Erik Lie | Nadja Mchantaf | Philipp Meierhöfer | KS Caren van Oijen | KS Günter Papendell | Carsten Sabrowski | Alma Sadé | Caspar Singh | Penny Sofroniadou | KS Christoph Späth | Ivan Turšić | Mirka Wagner | Hubert Zapiór | Susan Zarrabi

GÄSTE

Dirigenten David Bates | Adam Benzwi | Titus Engel |
 Ivo Hentschel | Adrien Perruchon | Koen Schoots |
 Matthew Toogood
Regisseur:innen Suzanne Andrade (»1927«) | Herbert Fritsch | Max Hopp | Barrie Kosky | Tobias Kratzer |
 Ruth Brauer-Kvam | Dagmar Manzel | Axel Ranisch |
 Kirill Serebrennikov
Choreograph:innen Martina Borroni | Christoph Jonas | Evgeny Kulagin | Otto Pichler
Bühnenbildner:innen Esther Bialas | Rufus Didwiszus |
 Herbert Fritsch | Michael Lenke | Alfred Peter | Rebecca Ringst | Korbinian Schmidt | Rainer Sellmeier | Kirill Serebrennikov | Saska Wunsch
Kostümbildner:innen Victoria Behr | Esther Bialas | Klaus Bruns | Bettina Helmi | Katrin Kath | Alfred Mayerhofer | Rainer Sellmeier | Kirill Serebrennikov | Katrin Lea Tag
Gastdramaturg:innen Simon Berger | Tatyana Dolmatovskaya | Susanna Goldberg | Zsolt Horpácsy | Pavel B. Jiracek | Ulrich Lenz | Olaf A. Schmitt
Lichtdesigner Franck Evin | Joachim Klein | Carsten Sander
Videokünstler Paul Barratt (Animationen »1927«)
Puppenspieler Dirk Baum
Geräuschmacher Daniel Mandolini (Mando Beatbox)
Sänger:innen Tansel Akzeybek | Jörn-Felix Alt | Maria Bansen | Tommaso Barea | Helmut Baumann | Peter Bording | Ambur Braid | Seth Carico | Brandon Cedel | Devi-Ananda Dahm | Bryony Dwyer | Sigalit Feig | Max Hopp | James Kryshak | Karsten Küsters | Ruth Brauer-Kvam | Ruzan Mantashyan | Dagmar Manzel | Hagen Matzeit | Katharine Mehrling | Paula Murrihy | Margarita Nekrasova | Christiane Oertel | Timothy Oliver | Ksenija Proshina | Gloria Rehm | Peter Renz | Alexander Roslavets | Theo Rüster | Stefanie Schaefer | Andreja Schneider | Gerard Schneider | Sung Min Song | Barbara Spitz | Bernd Stempel | Dmitry Ulyanov | Deniz Uzun | Pavel Valuzhin | Nicky Wuchinger | Alina Wunderlin | Staats- und Domchor Berlin | Tölzer Knabenchor | Vocalconsort Berlin
Schauspieler:innen Gisa Flake | Nico Holonics | Max Hopp | Stefan Kurt | Dagmar Manzel | Thorsten Merten
Tänzer:innen Michele Anastasi | Danielle Bezaire | Davide De Biasi | Alessandra Bizzarri | Christopher Bolam | Danilo Brunetti | Martina Borroni | Kai Braithwaite | Kai Chun Chuang | Shane Dickson | Ivan Dubinin | Lindsay Dunn | Michael Fernandez | Benjamin Gericke | Claudia Greco | Silvano Marraffa | Lauren Mayer | Daniel Ojeda | Paulina Plucinski | Susie Porter | Marcell Prét | Liam Scullion | Mariana Souza | Lorenzo Soragni | Brittany Young | Andreji Zubchevskyi

CHORSOLISTEN

Chordirektor David Cavelius
Stellvertretender Chordirektor Jean-Christophe Charron
Leiterin des Chorbüros Heike Maria Preuß
Mitarbeiterin Karin Maerten
Leiterin des Kinderchores Dagmar Fiebach
Chorsolisten Ambar Arias | Fermín Basterra | Cornelia Berner | Mathias Bock | Sascha Boris | Thomas Bossen | Raphael Bülow | Kerstin Bulla-Rohde | Tim Dietrich | Josefine Eberlein | Max Eichhorn | Camille Frank | Sven Goiny | Ute Grabowski | Matthias Gummelt | Katrin Hacker | Volker Herden | Barbara Hetzelberger | Sabine Hill | Ezra Jung | Anja Kirov-Vogler | Alexander Kohl | Dominika Koscielniak | Hannah Elisabeth Kretschmer | Eberhard Krispin | Saskia Krispin | Silvia Lacchia | Carsten Lau | Julia Lässig | Katrin Le Provost | Cornelius Lewenberg | Sophia Linden | Maria Löwe-Franke | Friederike Meinke | Taiki Miyashita | Takahiro Namiki | Jan Proporowitz | Jana Reh | Anita Rodriguez Mendoza | Paula Rummel | Mechthild Sauer | Elke Regina Sauermann | Thomas Seyfarth | Matthias Spenke | Britta Süberkrüb | Jan-Frank Süße | Katharina Thomas | Annette Walter | Diemut Wauer | Judith Weinreich | Andrea Willert | Yauci Yanes Ortega u. a.
Chorvorstand Carsten Lau (Chorobmann) | Britta Süberkrüb | Diemut Wauer (Mitglieder)

OPERNSTUDIO

Studienleitung und Leitung Opernstudio
 Eva Pons | Werner Sauer | Sebastian Ukena
Vocal Coaching Caren van Oijen
Stipendiat:innen Ferhat Baday | Ferdinand Keller | Elisabeth Wrede

ORCHESTER

Orchestermanager Andreas Moritz
Assistentin des Orchestermanagers Ulrike Krtschil
Stellvertr. Orchestermanager Christoph Maier
Mitarbeiterin der Orchesterdirektion Julia Ostermann
Mitarbeiterin der Notenbibliothek Petra Wildenhahn
1. Konzertmeister:innen Gabriel Adorján | Christina Brabetz
1. Violinen Stellv. Konzertmeister:innen: Pauline Reguig, Deniz Tahberer, Mika Yonezawa | **Vorspielerin:** Christiane Wolff | Stefan Adam | Ansgard Dörsam | Fuyu Iwaki | Rebecca Li | Claudia Other | Freia Schubert | Annemarie Starke | Susanne Thiebaud | Peter Wünnenberg
2. Violinen Stimmführerinnen: Daniela Braun, Melinda Watzel | **Stellv. Stimmführerinnen:** Doris Batka, Yoo Jin Chung | **Vorspieler:** Volker Friedrich | Ludwig Faust | Thomas Holzhäuser | Dietrich Knappe | Almuth Kummer

M|TW|RKE|DE

Mariam Machaidze | Evan Rynes | Amelie Schmidt |

Sophia Wagemann

Bratschen Solo-Bratschen: Johanna Kubina, Friedemann Stenzka | Stellv. Solo-Bratschen: Martin Flade, Susanne Fliegel | Vorspielerin: Masae Kobayashi | Manfred Glaß | Julia Lindner de Azevedo Conte | Anton Loginov | Anna Lötzsch | Yuta Nishiyama

Violoncello Solo-Violoncello: Kleif Carnarius, Felix Nickel |

Stellv. Solo-Violoncello: Christoph Lamprecht, Rebekka Markowski | Vorspielerin: Katharina Feltz | Christoph Bachmann | Thomas Helms | Cécile Tacier | Christian Tränkner

Kontrabässe Solo-Kontrabass: Hiroaki Aoe, Jörg Lorenz | Stellv. Solo-Kontrabass: Frank Lässig, Jesper Ulfenstedt |

Vorspieler: Arnulf Ballhorn | Okhee Lee | Alexander Tarbert | **Harfe** Solo-Harfe: Tatjana Schütz

Flöten Solo-Flöte: Magdalena Naima Bogner | Stellv.

Solo-Flöte: Andrea Haubold | **Piccolo-Flöte**: Franziska von Brück | Carmen Schumann

Oboen Solo-Oboe: Miriam Nickel, Tjadina Wake-Walker |

Stellv. Solo-Oboe: Ryoichi Masaka | Englischhorn: Rafael Grosch | Gerald Fröhlich

Klarinetten Solo-Klarinette: Sebastian Lehne | Daniel Gatz | Hohe Klarinette: Tilo Morgner

Fagotte Solo-Fagott: Reinhard Bastian, María José García Zamora | Stellv. Solo-Fagott: Torsten Näther | Kontra-Fagott: Mario Kopf | Yu-Tung Shih

Hörner Solo-Horn: Christian Müller, Tillman Höfs | Stellv. Solo-Horn: Katrin Vogel | Angelika Goldammer | Bodo Werner u.a.

Trompeten Solo-Trompete: Michael Stodd, Lorenz Jansky | Stellv. Solo-Trompete: Matthias Kamps | Frank Glodschei | Jens-Uwe Schönbrunn

Posaunen Solo-Posaune: Iñaki Ducun | Stellv. Solo-Posaune: André Melo | Bass-Posaune: Daniel Holthaus | Carsten Meyer

Tuba Sebastian Wagemann

Pauken Solo-Pauke: Friedhelm May | Reinhard Toriser

Schlagzeug 1. Schlagzeug: Thomas Kuhn | Gunter Sturm | Jan Biesterfeldt, Marc Mödig

Orchesterwarte Bertram Joachim (Chef-Orchesterwart) | Orlando Körner | Gerald Labitzke | Wolfgang Vogelmann

Notenkopist Bertram Joachim

Orchestervorstand Ansgard Dörsam (Vorsitzende) | Yuta Nishiyama | Tatjana Schütz

TECHNISCHE ABTEILUNG

Technischer Direktor Daniel Kaiser

Technische Projektleiter:in Anja Lawrenz | André

Passenheim | Elke Steinbach

Referent des Technischen Direktors und Teamleitung

Sanierung Frank Köckritz

Chef der Konstruktionsabteilung Michael Pöhler

Produktionsassistent André Passenheim

Einkäufer Heiner Franz-Thomas

und weitere Mitarbeiter:innen

BÜHNENTECHNIK

Mitarbeiter der Technischen Direktion Wolf Hofmann

Bühnenoberinspektor Frank Meißner

Technischer Gastspielleiter und Theatermeister

Kim Bühler

Theatermeister Björn Nieders | Andreas Uecker | Roland Wagner u.a.

Seitenmeister Mathias Betzold | Rainer Bösel | Gunther Engelmann | Michael Kautz | Andreas Kurzke | Ronald Schilsky | Thomas Schilsky u.a.

Bühnenmaschinisten/-handwerker/-arbeiter Ben Block | Tobias Golde | Marko Krasevec | Jan Rothlehner | Uwe Schulz u.a.

Leiter der Betriebselektrik und künstlerisch-technischer Inspektor Diego Leetz | Elektriker Tobias Liebsch | Uwe Miketta | Transportmitarbeiter Andreas Flechsig

BELEUCHTUNG

Künstlerischer Leiter des Beleuchtungswesens

Olaf Freese

Abteilungsleiter der Beleuchtung Johannes Scherfling | Beleuchtungsmeister Christian Büttner u.a.

Technischer Inspektor Frank Eggers

Erster Beleuchter Bernd Greiser

Beleuchter im Stellwerk Bernd Greiser | Leonard Symann | Beleuchter Manuel Hemp | Hans Joachim Peters u.a.

Mitarbeiter im Videobereich Michel Tittlepp | Benjamin Weiß

TONTECHNIK

Leiter der Tonabteilung/Tonmeister Sebastian Lipski

Tonmeister:innen Simon Böttler | Andrea Jetter |

Andreas Stein

Tontechniker Kaspar Schwabe

Schwachstromtechniker Lutz Virgils

REQUISITE

Requisitenmeister Steffen Münze

Erste Requisiteurin Nadin Hübner u.a.

Requisiteur:innen Barbara Asmus | Angela Grünke |
 Alexander Krause | Lars Ludewig | Enrico Piepiorra |
 Frank Stöwner u.a.
Leiter der Requisitenwerkstatt und Rüstmeister
 Moritz Kleimann
Auszubildende zu Veranstaltungstechniker:innen
 Piotr Lemieszczuk | Cijell Lübke | Jakob Pollok | Ellen
 Stahl | Viktoria Ullrich | Oscar Wollek

KOSTÜM

Leiterin des Kostümwesens Katrin Kath-Bösel
Stellv. Leiterin des Kostümwesens &
Kostümbild-Assistentin Simone Lehmann
Assistentin der Kostümdirektion Natalie Eggett
Mitarbeiterin Bettina Raddatz
Einkäuferin Sonja Däne
Kostümassistentin und Fundusverwalterin Sabine Selzer
Probenassistentin Mirka Vettermann
Gewandmeister:innen im Abenddienst Petra Eichler |
 Diana Schulz | Heike Ziemann
Meisterinnen Präsenzwerkstätten Simone Rosengart |
 Rahel Weibel
Ankleider:innen Jens Belfin | Bernd Gaede | Luisa Hirsch |
 Lilith Kirsch | Margarete Kosche | Katja Lorenz u.a.
Schneider:innen Präsenzwerkstätten Lisa-Marie Engel |
 Markus Fischbach | Tim Flügge | Melanie Schulz

MASKE

Chefmaskenbildner Tobias Barthel
Stellv. Chefmaskenbildner Phil Hinze
Maskenbildner:innen Annette Becker | Friederike Erben |
 Theresa Essig | Ute Gemper | Sven Hollenberg | Ann
 Huber | Thérèse Kleber | Fu Okamura | Eileen Richter |
 Marcilei Silva u.a.

VERWALTUNG

Verwaltungsleiterin und Justiziarin Katharina Stober
Controlling Kerstin Krause | Manja Schulze
Kartenvertrieb Manfred Bickmeier
IT-Leiter Peter Schoppa
Resilienz Dispatcherin Stefanie Szafranski
Projektleitung Spielräume René Kalauch

HAUSVERWALTUNG

Leiter Hausverwaltung Enrico Hübner
Hausinspektor Frank Kasper
Haustechnik Vorarbeiter Frank Teske
Haushandwerker Christian Möckel | Peter Wierth
 und weitere Mitarbeiter:innen

PERSONALRAT DER STIFTUNG OPER IN BERLIN

Vorsitzender Rainer Döll
1. Stellv. Vorsitzende Oliver Wulff
2. Stellv. Vorsitzender Christoph Lauer
Vorstandsmitglieder Rainer Döll | Oliver Wulff |
 Christoph Lauer | Tilo Morgner | Tobias Raue
Weitere Mitglieder:innen Gunther Engelmann | Andreas
 Erbe | Andreas Frohnhofer | Renate Geelen-Walter |
 Peter Miedzinski | Christin Pinzer | Andrea Rammisch |
 Florian Scherer | Heike Stiebeler | Lothar Strauß
Sekretariat Esther Gorgoni
Freigestelltes Mitglied Renate Geelen-Walter
Frauenvertreterin Renate Geelen-Walter
Stellvertr. Frauenvertreterin Franziska von Brück
Vertrauensfrau der Schwerbehinderten Christoph Lauer
1. Stellvertreter Andreas Frohnhofer

KONFLIKTBERATER DER STIFTUNG OPER IN BERLIN

Tina Bäcker | Ruth Ferrano | Esther Gorgoni | Anne Halzl |
 Michael Hoh | Torsten Näther | Diemut Wauer |
 Anja Wegener | Christiane Weise

EHRENMITGLIEDER

Hannelore Bey | Tom Schilling | Anny Schlemm | Irmgard
 Arnold† | Rudolf Asmus† | Werner Enders† | Marianne
 Fischer-Kupfer† | Joachim Herzt | Harry Kupfer† |
 Kurt Masur† | Hanns Nocker† | Rolf Reuter†

JUGENDVERTRETUNG

1. Vorsitzender Alexander Aura
Stellv. Vorsitzende Hannah Waltukat
Mitglieder Jakob Pollok

STIFTUNG OPER IN BERLIN / VORSTAND

Generaldirektor Georg Vierthaler
Stellv. Generaldirektor Rolf D. Suhl
Komische Oper Berlin Susanne Moser, Ko-Intendantin
 und Geschäftsführende Direktorin |
 Philip Bröking, Ko-Intendant und Operndirektor
Deutsche Oper Berlin Dietmar Schwarz, Intendant |
 Thomas Fehrle, Geschäftsführender Direktor
Staatsoper Unter den Linden Matthias Schulz, Intendant |
 Ronny Unganz, Geschäftsführender Direktor
Staatsballett Berlin Christian Spuck, Intendant |
 Jenny Mahr, Geschäftsführende Direktorin
Bühnenservice Rolf D. Suhl, Geschäftsführer

IHRE BESUCH

RUND UM

Gibt es eine Stückeinführung?
Kann ich in der Pause Getränke
kaufen? Wo gebe ich meine
Garderobe ab? Was mache ich,
wenn ich zu spät komme?
Gibt es einen Dresscode?

Sie haben Fragen, wir die Ant-
worten. Wir haben Ihnen alle
nützlichen Informationen für
Ihren Besuch in der Komischen
Oper Berlin und an den ver-
schiedenen Spielorten zusammen-
gefasst.

VORSTELLUNG VON DER



VOR DER VORSTELLUNG

Die Möglichkeiten, wie Sie sich den Aufenthalt vor, während und nach Ihrem Vorstellungsbesuch gestalten können, scheinen unendlich. Um Ihren Abend so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir ein paar Empfehlungen für Sie zusammengestellt ... Genießen Sie Ihren Opernabend – mit allen Sinnen!

EINFÜHRUNGEN

ETWAS KONTEXT GEFÄLLIG?

Haben Sie Interesse an Hintergrundinformationen zu Werk und Inszenierung, die Sie gleich erwarten? Dann lassen Sie sich von unseren Dramaturg:innen und Referent:innen auf Ihren Musiktheaterabend einstimmen. Immer eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Foyer (*bei Sinfoniekonzerten: 45 Minuten vor Beginn*).

Einführungen sind übrigens kostenlos.

Bitte beachten Sie: zu Kinderopern, Premieren und konzertanten Aufführungen werden keine Einführungen angeboten.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/einfuehrungen

EINFÜHRUNGSMATINEE MIT FRÜHSTÜCK

APPETIT AUF PREMIERE?

Auch im Schillertheater und an allen weiteren Spielorten laden wir Sie jeweils am Sonntagmittag zwei Wochen vor der Premiere (Achtung: Ausnahmen bestätigen die Regel!) zur Matinee ein. Regisseur:in, Dirigent:in, Bühnen- und Kostümbildner:in erzählen von ihrer Arbeit und geben einen Vorgeschmack auf die kommende Premiere. Die eine oder andere musikalische Kostprobe darf natürlich nicht fehlen!

Stärken Sie sich vorher ab 10 Uhr beim Opernfrühstück (15,00 € pro Person) in angenehmer Atmosphäre nur an ausgewählten Terminen.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/matinee
Termine im Spielplan ab Seite 179

Tisch-Reservierung:

E gastronomie@komische-oper-berlin.de

IN DER PAUSE

Worüber spreche ich in den Pausen? Was macht die Komische Oper Berlin überhaupt aus? Und was ist eigentlich eine Arie? Wann darf ich meine Begeisterung kundtun und klatschen? Fragen über Fragen – hier ein paar Antworten, die Ihnen vielleicht weiterhelfen ...

GASTRONOMIE

PAUSENGASTRO

In der Komischen Oper Berlin sorgt das KULTURCATERING Berlin dafür, dass Ihr Opernbesuch kulinarisch abgerundet wird. Die Gastronomie in den verschiedenen Spielorten öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bietet Ihnen zum Einlass und in den Pausen Erfrischungen und kleine Snacks.

RESERVIERUNGEN FÜR DIE PAUSE

Um Ihren Besuch entspannt genießen zu können und mögliche Wartezeiten in der Pause einer Vorstellung zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, Speisen und Getränke bereits vorab zu reservieren. Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung mit.

Bitte nutzen Sie für Ihre Reservierung das Kontaktformular unter:
www.komische-oper-berlin.de/gastronomie

»OPERNFIBEL«

Begriffe wie Arie, Akt, Libretto oder Opéra comique tauchen immer wieder auf, nicht nur in Opernführern und Programmheften, sondern auch in allen Pausengesprächen. Wenn Sie mitreden wollen, können Sie sich schnell und leicht in unserer kleinen digitalen »Opernfibel« informieren ...

Was ist eine Spielzeit?

Die Spielzeit eines Hauses beginnt mit der ersten Vorstellung und endet mit dem letzten Spieltag, also dem letzten Tag, an dem eine Vorstellung gegeben wird. Im deutschsprachigen Raum beginnt die Spielzeit der Theater meist nach dem Sommer im September und

endet im darauffolgenden Jahr im Juni oder Juli.

Was ziehe ich an?

Schick oder Schock – einen Dresscode gibt es nicht. Sie werden immer richtig angezogen sein. Kleiden Sie sich so, dass Sie sich wohlfühlen. Individualität hat eindeutig Vorrang. Fühlen Sie sich nicht over- oder underdressed, fühlen Sie sich wohl! Die Garderobe ist an allen Spielorten für Sie kostenlos.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/faq

NACH DER VORSTELLUNG

AFTER SHOW LOUNGE

EIN »CHEERS!« AUF DIE KÜNSTLER:INNEN

»Jede Aufführung eine Premiere!« lautete das Credo des Komische-Oper-Gründers Walter Felsenstein. Deshalb feiern unsere Künstler:innen jede Wiederaufnahme einer Produktion genauso ausgelassen wie eine Premiere – und zwar zusammen mit Ihnen. Wir laden Sie im Anschluss an die Vorstel-

lungen herzlich zu Operncocktails und Musik in den jeweiligen Spielort ein.

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/aftershow-lounge

GEFÖRDERT VON

Gegenbauer

NACHGEFRAGT BEI ...!

DAS LATE-NIGHT-GESPRÄCH – SPRECHEN MIT DEN KÜNSTLER:INNEN

Sie sind das Gesicht, die Stimme und die Seele der Komischen Oper Berlin und jeder Aufführung: Die Mitglieder des Ensembles! Im Late-Night-Gesprächsformat kommen Bühnenkünstler:innen einer Inszenierung mit Dramaturg:innen und dem Publikum ins Gespräch. Ein exklusiver Blick in die Hintergründe einer Inszenierung und in die Herzen und Köpfe der Künstler:innen!

Wir freuen uns auf Sie im Foyer.

Der Eintritt ist kostenlos.

NACHGEFRAGT BEI ...!

im Anschluss an

Das Floß der Medusa

TERMINE

Samstag, 23. Sep 2023

Chicago

Freitag, 17. Nov 2023

Le nozze di Figaro

Samstag, 4. Mai 2024

Messeschlager Gisela

Freitag, 21. Juni 2024

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/nachgefragt

FÜHRUNGEN

UNSER



FÜHRUNGEN – BLICKEN SIE HINTER DIE KULISSEN

Wann wurde die Komische Oper Berlin gegründet? Was hat es mit dem »komischen« Namen auf sich? Und wie sieht es eigentlich hinter dem Vorhang des Schillertheaters aus? Antworten auf all diese Fragen bekommen Sie bei einer Führung durch die Komische Oper Berlin im Schillertheater. Angereichert mit wunderbaren Theateranekdoten, unterhaltsamen Rückblicken und futuristisch-digitalen Ausblicken, schauen wir ganz genau hinter die Kulissen. Erleben Sie den Zauber der Bühne hautnah!

Unsere Führungen können Sie auch als Spezialführungen für Familien sowie mit den Themenschwerpunkten Maske, Kostüm, Requisite, Orchester oder Bühnenbild buchen. Ab 10 Personen exklusiv für Sie auch als individuelle Führung möglich!

PREISE UND DAUER

Führung oder

Guided Tour in English

9/6*€

60 Minuten

Führung für Familien

9/6*€

60 Minuten

Führung Spezial ...

(Maske | Kostüm | Requisite
Orchester | Bühnenbild)

14/8*€

75 Minuten

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

*unter 19 Jahren

- Führungen empfohlen ab 8 Jahren
- Führung Spezial Bühnenbild und Orchester empfohlen ab 12 Jahren

Termine im Spielplan Seite 179

Kartenkauf

T (030) 47 99 74 00

Individuelle Führungen

können direkt hier gebucht werden

Sarah Görlitz

T (030) 20 260 223

E s.goerlitz@komische-oper-berlin.de

Mehr hier:

www.komische-oper-berlin.de/fuehrungen

Kaufen

Karten

Wie komme ich in die Oper?
Was kostet eine Karte?
Welche Ermäßigungen gibt es?
Welche Stücke stehen auf
dem Spielplan?

Viele Wege führen zum
Opernticket! Ob für Kurzent-
schlossene an der Abendkasse
oder länger im Voraus, ob
online oder mit persönlicher
Beratung über unser Callcenter
oder an unserer Opernkasse –
sicher ist der passende Weg
für Sie dabei!

TREU UND TROTZDEM FLEXIBEL BLEIBEN

Sie möchten regelmäßig in die Oper gehen und dabei flexibel bleiben? Aber im letzten Moment gibt es keine Karten mehr oder Ihre Lieblingsplätze sind bereits verkauft? Das passiert Ihnen nicht als OpernCard- oder FörderCard-Inhaber:in!

OPERNCARD 25

Sie möchten regelmäßig in die Oper gehen und dabei flexibel bleiben? Dann empfehlen wir die beliebte OpernCard 25: Genießen Sie 25 % Rabatt pro Vorstellung bei freier Platzwahl. Die OpernCard 25 gilt für ein Jahr, ist personalisiert und gilt für eine weitere Begleitperson. Bestellen Sie Ihre Eintrittskarten einfach telefonisch, wir schicken sie Ihnen dann gerne zu (Versandgebühr 3 €). Wichtig: Bitte halten Sie Ihre OpernCard 25 beim Einlass zur Vorstellung griffbereit.

Preis 40 €

Preis für Rentner:innen 30 €

(gegen Vorlage des Rentenausweises)

IHRE VORTEILE

Ermäßigung 25 % in den Preisgruppen I–V im Vorverkauf und an der Abendkasse für je eine oder zwei Karten für Repertoire-Vorstellungen, Premieren und Sinfoniekonzerte im Großen Saal
Inkl. Zusendung des aktuellen Spielzeitheftes, des Leporellos, des Förderkreis-Magazins, exklusives Vorkaufsrecht, Einladung zu Generalproben

Änderungen vorbehalten



FÖRDERCARD



Als Mitglied des *Förderkreises der Komischen Oper Berlin e. V.* erhalten Sie alle Vorteile der OpernCard 25 sowie viele weitere exklusive Angebote. Besuchen Sie darüber hinaus Generalproben, exklusive Veranstaltungen und vieles mehr.

IHRE VORTEILE

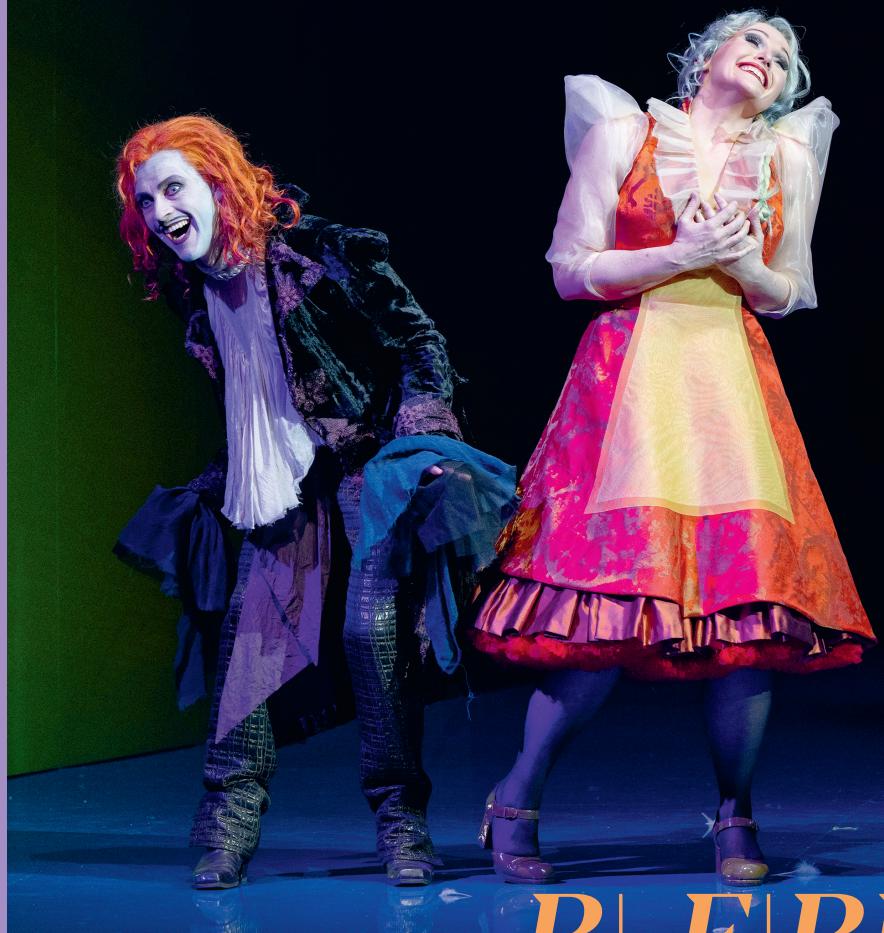
Ermäßigung 25 % in den Preisgruppen I–V im Vorverkauf und an der Abendkasse für je eine oder zwei ermäßigte Karten für Repertoire-Vorstellungen, Premieren und Sinfoniekonzerte im Großen Saal

Inkl. Zusendung des aktuellen Spielzeitheftes, des Leporellos, des Förderkreis-Magazins, exklusives Vorkaufsrecht, Einladung zu Generalproben

Änderungen vorbehalten

Weitere Infos zu den exklusiven Angeboten des Förderkreises finden Sie auf Seite 143

TRU
UND TRÖTZDEM FLEXIBEL



BLEBE

MÜSEMENT

AB



ABOMÜSEMENT

Sie möchten die Neuproduktionen an der Komischen Oper Berlin regelmäßig und ohne Planungsstress erleben? Oder unkompliziert Musiktheater in jeder Spielstätte von den besten Plätzen aus genießen? Dann buchen Sie jetzt Abomüsement.

FUNKELNAGELNEU X 6

SECHS NEUPRODUKTIONEN

TERMINE NEUPRODUKTION

2023

23. September	<u>Das Floß der Medusa</u> @Flughafen Tempelhof/Hangar 1
3. November	<u>Chicago</u> @Schillertheater

2024

3. Februar	<u>Der goldene Hahn</u> @Schillertheater
10. März	<u>Hercules</u> @Schillertheater
1. Mai	<u>Le nozze di Figaro</u> @Schillertheater
12. Juni	<u>Messeschlager Gisela</u> @Zelt am Roten Rathaus

Preisgruppen I-III 336 € / 282 € / 216 €

HÖRVERGNÜGEN

FÜNF SINFONIEKONZERTE

TERMINE

2023

4. November	<u>Maskenball!</u> @Konzerthaus Berlin
8. Dezember	<u>1923</u> @Schillertheater

2024

12. April	<u>Go East!</u> @Konzerthaus Berlin
3. Mai	<u>Antigone</u> @Schillertheater
18. Juni	<u>Flotte Sohle</u> @Ernst-Reuter-Saal

Preisgruppen I-III 210 € / 162 € / 126 €
Die Sinfoniekonzerte Bowie meets Bruckner, (S.109) und Flotte Sohle im Zelt am Roten Rathaus (S.115 – Hier darf getanzt werden!) können zu Abonnementpreisen hinzugebucht werden.



IHRE VORTEILE

Langfristig planen, Wunschplatz sichern und regelmäßig Neuproduktionen oder Sinfoniekonzerte genießen

Ermäßigung

30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis
Buchbar

Telefonisch oder an der Opernkasse bis 31. Juli 2023. Gern beraten wir Sie.

Tausch

Für das Abonnement Funkelnagelneu x 6 bis drei Tage vor dem jeweiligen Vorstellungstermin möglich (ohne Anspruch auf Ihren Abo-Sitzplatz, nach Verfügbarkeit und bei Termin-tausch, evtl. Preisänderungen)

Service

Zusendung des aktuellen Spielzeitheftes, des Leporellos, exklusives Vorkaufsrecht



KINDER UND JUGENDLICHE

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

(in Begleitung Erwachsener) gilt für Karten in allen Preisgruppen:
10 € (bis einschließlich 14 Jahre)
15 € (15 bis einschließlich 18 Jahre)

FÜR GRUPPEN AB

15 SCHÜLER:INNEN

8€ für Karten in allen Preisgruppen
 6€ für Karten der Kinderopern und
 Kinderkonzerte in allen Preisgruppen für
 Vorstellungen von Montag bis Freitag

Anmeldungen mit Schulbestätigung unter:

E schule@komische-oper-berlin.de

FÜR GRUPPEN AB

15 STUDENT:INNEN

16€ für Karten in allen Preisgruppen

FÜR WORKSHOPS

Sind für Schulklassen jeder Altersgruppe für alle laufenden Produktionen bei Besuch einer Vorstellung kostenlos (siehe auch Seite 125).

FÜR SCHÜLER:INNEN, STUDENT:INNEN, AUSZUBILDENDE, WEHR- UND BUNDES FREIWILLIGEN-

DIENSTLEISTENDE (unter 30 Jahren)
SOWIE ARBEITSLOSE

(Arbeitslosengeld I und II) in folgenden Preis-
 kategorien (ausgenommen Premieren)

C, D, E 8€

Ermäßigung in den Preisgruppen I–V

A, B 4€

Ermäßigung in den Preisgruppen I–V

SONDERPREISE

GUTSCHEINE

Geschenk-Gutscheine sind an der Opernkasse und beim Telefonservice buchbar!
 Gutscheine der Komischen Oper Berlin gelten allerdings nicht für Vorstellungen des Staatsballetts Berlin und auch nicht für Gastspiele.

3-EURO-KARTEN

Als Inhaber:innen des »berlinpass« erhalten Sie 3-Euro-Karten für alle Repertoire-Vorstellungen und Sinfoniekonzerte im Großen Saal (*Silvester-Vorstellungen und Premieren ausgenommen*) – und zwar an der Abendkasse ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. (Allerdings nur, wenn Karten verfügbar sind und Sie den gültigen »berlinpass« vorzeigen). Ermäßigte Karten (ausgenommen 3-Euro-Karten) können Sie für Vorstellungen der gesamten Spielzeit 2023/24 telefonisch und an der Opernkasse buchen.

TICKET TAUSCHEN?

Einen Umtausch bis drei Tage vor Vorstellung berechnen wir mit 4€/Ticket.
 Einen Nachdruck berechnen wir mit 2€/Ticket.

ERMÄSSIGUNGEN

Die Ermäßigungen gelten nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen. Wir geben sie nach Verfügbarkeit und auf Nachfrage aus. Bitte beachten Sie, dass der entsprechende Ermäßigungs nachweis beim Einlass ohne Aufforderung vorzuzeigen ist. Da müssen wir etwas streng sein.

Ermäßigungen werden nicht nachträglich gewährt, sind nicht miteinander kombinierbar und Sie können sie auch nicht im Internet buchen.

SILVESTER-VORSTELLUNG

Mit Katharine Mehrling und Ruth Brauer-Kvam als unschlagbares Showgirl-Duo Roxie Hart und Selma Kelly im Musical <i>Chicago</i> den letzten Abend des Jahres feiern: Sonntag, 31. Dezember 2023	14 Uhr und 19:30 Uhr <i>Chicago</i> Preise (inklusive Glas Begrüßungssekt): PG I-VI 135 € / 120 € / 98 € 86 € / 55 € / 35 €
--	---

FÜR 15 EURO! FÜR ALLE UNTER 30!

CLASSICCARD.DE

Unter 30 Jahre und Lust Operetten, Opern und Sinfoniekonzerte zu erleben? Dann ist die ClassicCardApp das richtige für Dich! Einfach die App runterladen, bis zu 90% sparen und in die Komische Oper Berlin kommen.

NIRGENDWO GÜNSTIGER

Im Vorverkauf kosten Konzerte mit der ClassicCard 13 €, Oper und Ballett 15 € – ab zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn nur noch 8 und 10 €. Zugang zu allen Classic-Card-Deals bekommst du für eine jährliche Gebühr in Höhe deines Alters. Du bist 14 Jahre alt? Dann zahlst Du 14 €. Du bist 29? Dann zahlst Du 29 €. Deine Begleitung ist auch unter 30, hat aber keine ClassicCard? Dann bestell für sie ein Ticket mit und sie sitzt neben dir.



DIE GANZE WELT DER KLASSIK
IN DEINER HAND: DIE NEUE
CLASSICCARD APP!

EINE FÜR ALLE!

FÜR SCHWERBEHINDERTE

Als Begleiter:in von Schwerbehinderten, deren Behindertenausweis mit »B« gekennzeichnet ist, erhalten Sie eine Freikarte. Begleiterfreikarten gibt es auch zu allen regulär ermäßigten Karten (außer »berlinpass« und ClassicCard).

FÜR BLINDENFÜHRHUNDE

Blindenführhunde sind natürlich willkommen. Bitte weisen Sie aber bei Kartenreservierung ausdrücklich darauf hin, dass Sie einen Vierbeiner mitbringen. Wir haben bestimmte Plätze für Blindenführhunde vorgesehen.

WO KAUF E ICH KÄRTE N?

VIELE WEGE FÜHREN ZUM OPERNTICKET!

Ob für Kurzentschlossene an der Abendkasse oder länger im Voraus an der Opernkasse: Am gewohnten Ort *Unter den Linden 41* und zu ausgewiesenen Öffnungszeiten auch im Schillertheater, ob online oder mit persönlicher Beratung über unser Callcenter oder an unserer Opernkasse – sicher ist der passende Weg für Sie dabei!

KARTENVORVERKAUF

TELEFONSERVICE

Telefon (030) 47997400

Fax (030) 47997490

Mo-Sa 9-20 Uhr

Sonn- und Feiertage 14-20 Uhr

OPERNKASSE

Unter den Linden 41

Mo-Sa 11-19 Uhr

Am Schillertheater 1

Do-Fr 16-18 Uhr

ABENDKASSE

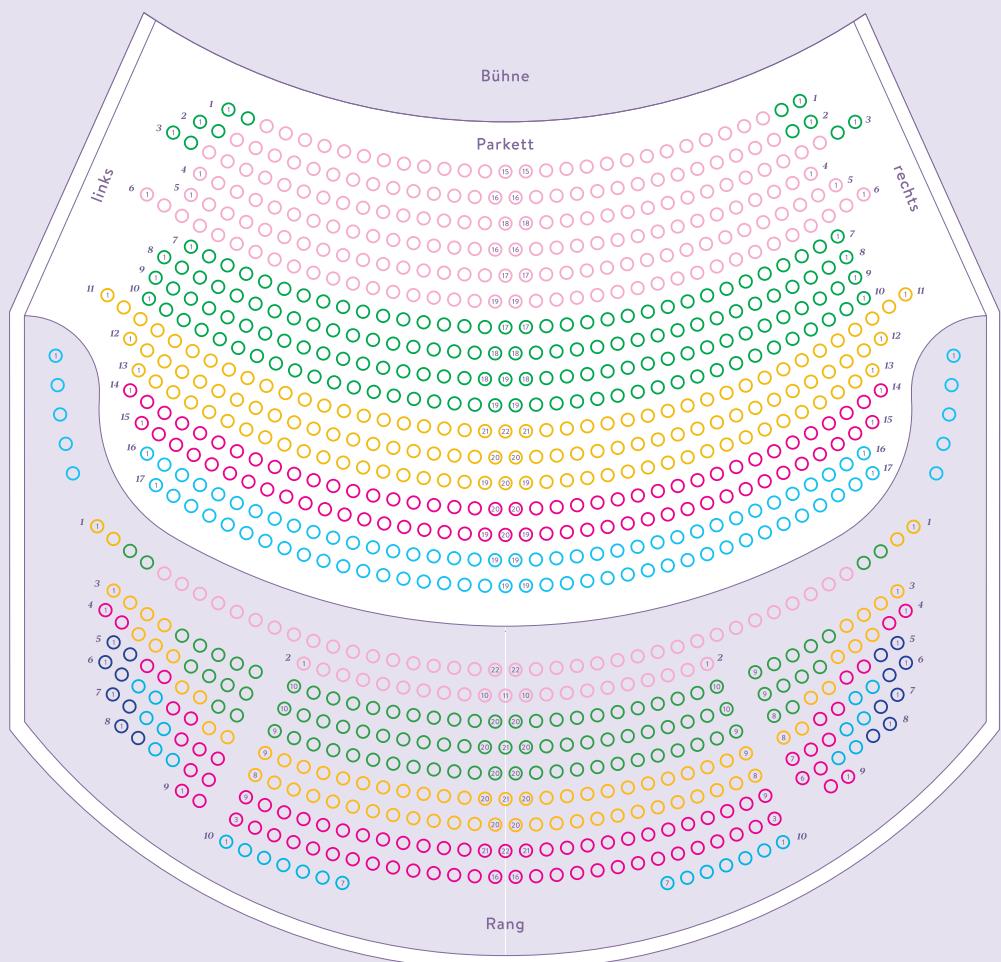
Der Kartenverkauf für den jeweiligen Abend beginnt eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, am jeweiligen Veranstaltungsort. Kammerkonzerte ab einer halben Stunde vor Beginn.

ONLINE/MOBILE

Der schnellste Weg zum Opernglück:
Scannen Sie diesen QR-Code und wählen Sie einfach Ihre gewünschte Vorstellung in unserem digitalen Spielplan aus und buchen Sie jetzt sofort Ihre Karten online.



www.komische-oper-berlin.de
karten@komische-oper-berlin.de



SCHILLERTHEATER

Preisgruppe in Euro

	I	II	III	IV	V	VI
Kategorie	35	27	21	18	15	10
A	54	44	34	24	19	12
B	74	63	48	34	22	12
C	84	69	54	39	26	12
E	94	78	58	44	28	12
P	98	84	66	52	30	15



FLUGHAFEN TEMPELHOF / HANGAR 1

Preisgruppe in Euro

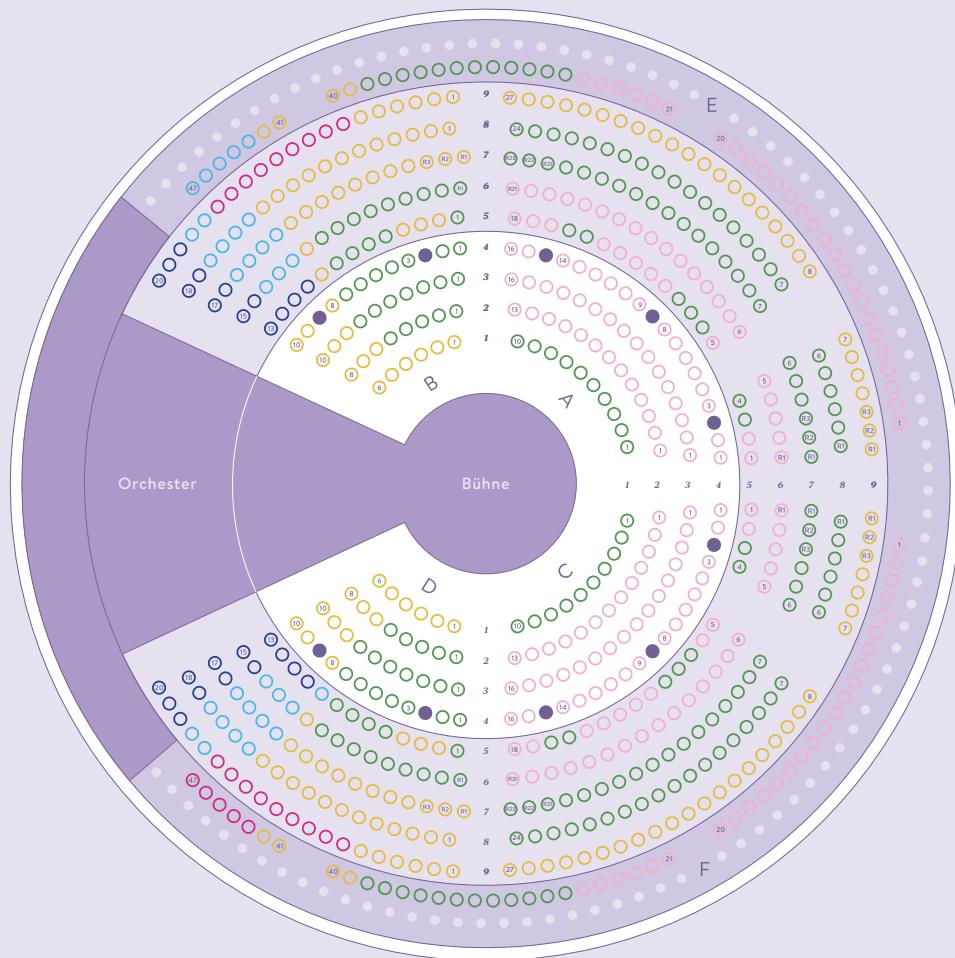
Kategorie	I	II	III	IV	V	VI
C	74	63	48	34	22	12
D	84	69	54	39	26	12
P	98	84	66	52	30	15



KONZERTHAUS BERLIN

Preisgruppe in Euro

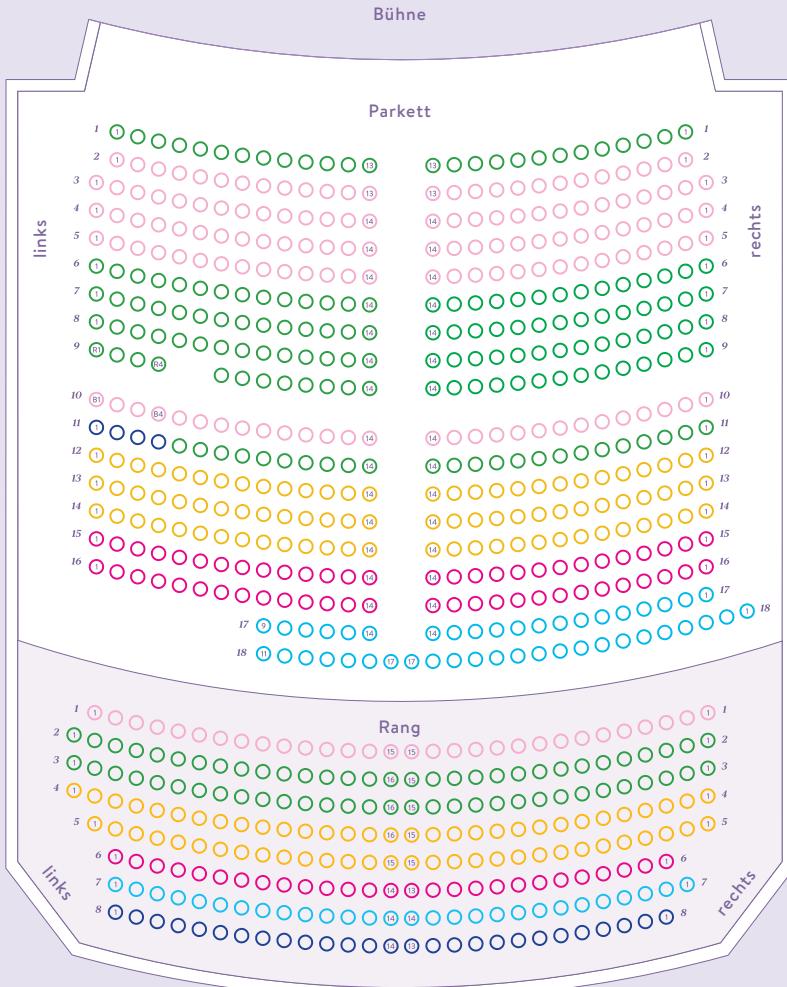
Kategorie	I	II	III	IV	V	VI
A	35	27	21	18	15	10



ZELT AM ROTEN RATHAUS

Preisgruppe in Euro

	I	II	III	IV	V	VI
Kategorie	35	27	21	18	15	10
	54	44	34	24	19	12
	74	63	48	34	22	12
	84	69	54	39	26	12
	94	78	58	44	28	12
P	98	84	66	52	30	15



ERNST-REUTER-SAAL

Preisgruppe in Euro

Kategorie	I	II	III	IV	V	VI
A	35	27	21	18	15	10

WANNA GESPIELT? WAS WIR



WAS WIRD WANN GESPIELT?

SEPTEMBER 2023

WIR SPIELEN IM FLUGHAFEN TEMPELHOF/HANGAR 1

			KATEGORIE
SO	10.	12:00 EINFÜHRUNGSMATINEE FLOß DER MEDUSA AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
SA	16.	Das Floß der Medusa	PREMIERE P
FR	22.	19:30 KAMMERKONZERT 1: VERKLÄRTE NACHT	15 / 11 €
SA	23.	Das Floß der Medusa	C
DI	26.	Das Floß der Medusa	C
DO	28.	Das Floß der Medusa	C
SA	30.	Das Floß der Medusa	ZUM LETZTEN MAL! D

OCTOBER 2023

WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER

SO	15.	11–21 UHR Spielzeiteröffnungsfest	Eintritt frei!
SO	22.	12:00 EINFÜHRUNGSMATINEE: CHICAGO, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
SO	28.	Chicago	PREMIERE P

NOVEMBER 2023

WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER UND IM KONZERTHAUS BERLIN

FR	3.	16:00 FÜHRUNG	9 / 6 €
	19:00	Chicago	E
SA	4.	14:00 FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	14 / 8 €

SA	4.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		20:00	Sinfoniekonzert: Maskenball! @KONZERTHAUS BERLIN	A
SO	5.	18:00	Chicago	E
SA	11.	19:30	Chicago	E
SO	12.	16:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	B URAUFFÜHRUNG
DI	14.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
MI	15.	19:30	KAMMERKONZERT 2: DES ECHOS HOLDER SCHWUNG	15 / 11 €
DO	16.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL ORCHESTER	14 / 8 €
FR	17.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Chicago	E
SA	18.	11:00	Kinderkonzert 1: 4,9 km Musik!	9 / 6 €
		14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	20 / 10 €
		19:30	Die Zauberflöte	E WIEDERAUFAHNME
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
SO	19.	18:00	Chicago	E
MO	20.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
DI	21.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
		19:00	Die Zauberflöte	C
MI	22.	19:00	Chicago	D
DO	23.	19:00	Die Zauberflöte	D
FR	24.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
FR	25.	20:00	Heimatlieder	GASTSPIEL A
SO	26.	16:00	Chicago	E
MO	27.	19:30	KAMMERKONZERT 3: À QUATRE!	15 / 11 €
DO	30.	19:00	Die Zauberflöte	E

DEZEMBER 2023

WIE SPIELEN IM SCHILLERTHEATER

FR	1.	11:00	Kinderkonzert 1: 4,9 km Musik!	9 / 6 €
----	-----------	-------	---------------------------------------	---------

FR	1.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Orpheus in der Unterwelt	WIEDERAUFAHME E
IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE				
SA	2.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Chicago	E
SO	3.	18:00	Die Zauberflöte	D
MO	4.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
DI	5.	19:00	Chicago	C
MI	6.	19:00	Orpheus in der Unterwelt	D
DO	7.	18:00	Kinderkonzert 2: Singt mit!	9 / 6 €
FR	8.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Sinfoniekonzert: 1923	A
SA	9.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	20 / 10 €
		18:00	Chicago	E
SO	10.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
		19:00	Orpheus in der Unterwelt	D
FR	15.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Jewgeni Onegin	WIEDERAUFAHME E
IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE				
SA	16.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Chicago	E
SO	17.	18:00	Die Banditen	PREMIERE KONZERTANT C
MO	18.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
		19:00	Orpheus in der Unterwelt	D
DI	19.	19:00	Jewgeni Onegin	C
MI	20.	19:00	Die Zauberflöte	E
DO	21.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
		19:00	Orpheus in der Unterwelt	C
FR	22.	19:00	Jewgeni Onegin	D

SA	23.	19:30	Chicago	D
ERSTER WEIHNACHTSFEIERTAG				
MO	25.	16:00	Chicago	E
ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG				
DI	26.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	B
		19:00	Orpheus in der Unterwelt	E
MI	27.	19:00	Jewgeni Onegin	E
DO	28.	19:00	Chicago	E
FR	29.	19:00	Orpheus in der Unterwelt	E
SA	30.	19:30	Die Banditen	KONZERTANTE OPERETTE C
SILVESTER				
SO	31.	14:00	Chicago	E
		19:30	Chicago	S

JANUAR 2024

	WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER			
NEUJAHR				
MO	1.	18:00	Neujahrskonzert	C
FR	5.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE				
SA	6.	16:00	GUIDED TOUR IN ENGLISH	9 / 6 €
		19:30	Chicago	E
SO	7.	18:00	Così fan tutte	C
DO	11.	11:00	Nils Holgerssons wundersame Abenteuer	A
FR	12.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Chicago	D
SA	13.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Jewgeni Onegin	E

SO	14.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: DER GOLDFENE HAHN AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		18:00	Così fan tutte	E
MO	15.	19:30	KAMMERKONZERT 4: DIE VIER JAHRESZEITEN	15 / 11 €
FR	19.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Chicago	E
SA	20.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Così fan tutte	E
SO	21.	18:00	Jewgeni Onegin	E
DO	25.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL ORCHESTER	14 / 8 €
FR	26.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Così fan tutte	E
SA	27.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Chicago	E
SO	28.	18:00	Der goldene Hahn	PREMIERE P

FEBRUAR 2024

WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER UND AUF DEM KINDL-AREAL NEUKÖLLN

FR	2.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Anatevka	WIEDERAUFGNAHME E
IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE				
SA	3.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Der goldene Hahn	D
SO	4.	18:00	Anatevka	E
DI	6.	19:00	Anatevka	E
MI	7.	19:00	Der goldene Hahn	C
FR	9.	16:00	GUIDED TOUR IN ENGLISH	9 / 6 €
		19:00	Anatevka	E

SCHALL&RAUSCH
FESTIVAL FÜR BRANDNEUES MUSIKTHEATER
9. BIS 18. FEBRUAR 2024

FR	9.	19:00	»Unnamed« (ARBEITSTITEL) @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	28 / 18 €
		21:00	DIE HEXE @SCHWUZ QUEER CLUB	16 / 12 €
SA	10.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		18:00	Sinfoniekonzert: Bowie meets Bruckner @VOLLGUTLAGER	28 €
		20:00	Yuri @MASCHINENHAUS IM KINDL	20 / 15 €
		21:00	Like a Prayer @SCHWUZ QUEER CLUB	16 / 12 €
SO	11.	16:00	Anatevka	E
		17:00	»Unnamed« (ARBEITSTITEL) @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	28 / 18 €
		19:00	Yuri @MASCHINENHAUS IM KINDL	20 / 15 €
		20:00	Like a Prayer @SCHWUZ QUEER CLUB	16 / 12 €
MO	12.	19:00	»Unnamed« (ARBEITSTITEL) @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	28 / 18 €
DI	13.	19:00	Anatevka	C
DO	15.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL BÜHNENBILD	14 / 8 €
		19:00	Anatevka	E
FR	16.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	shebeenDUB @MASCHINENHAUS IM KINDL	28 / 18 €
		21:00	Gig Theatre	16 / 12 €
SA	17.	17:00	»Unnamed« (ARBEITSTITEL) @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	28 / 18 €
		19:00	shebeenDUB @MASCHINENHAUS IM KINDL	28 / 18 €
		20:00	Ball der Komischen Oper Berlin	S. 53

SA	17.	21:00	KAMMERKONZERT 5: CALIFORNIA DREAMING @SCHWUZ QUEER CLUB	15 / 11 €
SO	18.	18:00	Anatevka	D
		18:00	»Unnamed« (ARBEITSTITEL) @HEIMATHAFEN NEUKÖLLN	28 / 18 €
		20:00	Gig Theatre @SCHWUZ QUEER CLUB	16 / 12 €
MO	19.	19:30	KAMMERKONZERT 6: LET MUSIC STRIKE!	15 / 11 €
SA	24.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	20 / 10 €
		19:00	Anatevka	E
SO	25.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: HERCULES, AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		18:00	Anatevka	E

MÄRZ 2024

WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER

SA	2.	19:30	Der Goldene Hahn	E
SO	3.	18:00	Hercules	PREMIERE P
DI	5.	19:00	Die Zauberflöte	E
DO	7.	19:00	Der Goldene Hahn	E
INTERNATIONALER FRAUENTAG				
FR	8.	18:00	Die Zauberflöte	E
SA	9.	19:30	Der goldene Hahn	E
SO	10.	18:00	Hercules	D
DO	14.	19:00	Die Zauberflöte	E
FR	15.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Der fliegende Holländer	WIEDERAUFNAHME D
IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE				
SA	16.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Die Zauberflöte	E
SO	17.	19:00	Hercules	E

DI	19.	19:00	Hercules	C
MI	20.	19:00	Der goldene Hahn	E
DO	21.	19:00	Der fliegende Holländer	C
FR	22.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		11:00	Kinderkonzert 3: Farbenspiel	9 / 6 €
		19:30	Eine Frau, die weiß, was sie will!	B
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
SA	23.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	20 / 10 €
		19:30	Hercules	E
SO	24.	16:00	Der fliegende Holländer	D
MO	25.	19:30	KAMMERKONZERT 7: VŠECHNO NEJLEPŠÍ!	15 / 11 €
DO	28.	19:30	Eine Frau, die weiß, was sie will!	B
FR	29.	18:00	Hercules	E
SA	30.	19:00	La Cage aux Folles	WIEDERAUFAHNME E
			IM ANSCHLUSS: AFTER SHOW LOUNGE	
SO	31.	18:00	Der fliegende Holländer	D

APRIL 2024

			WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER	
MO	1.	18:00	La Cage aux Folles	C
DI	2.	19:30	Eine Frau, die weiß, was sie will!	B
MI	3.	19:00	Der fliegende Holländer	D
DO	4.	19:30	Eine Frau, die weiß, was sie will!	B
FR	5.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Hercules	E
SA	6.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Der fliegende Holländer	E
SO	7.	16:00	La Cage aux Folles	E
DO	11.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL BÜHNNENBILD	14 / 8 €

DO	11.	19:00	La Cage aux Folles	E
FR	12.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		20:00	Sinfoniekonzert: Go East!	A
SA	13.	14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	20 / 10 €
		19:30	Der fliegende Holländer	E
SO	14.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: LA NOZZE DI FIGARO AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		16:00	La Cage aux Folles	E
DO	18.	20:00	KAMMERKONZERT 8: DENK' ICH AN MARK TWAIN ...	Eintritt frei!
FR	19.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	La Cage aux Folles	E
SA	20.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL KOSTÜM	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Eine Frau, die weiß, was sie will!	B
SO	21.	11:00	Kinderkonzert 4: Peter und der Wolf	9 / 6 €
		18:00	La Cage aux Folles	E
FR	26.	19:00	La Cage aux Folles	E
SA	27.	19:00	Le nozze di Figaro	PREMIERE P
SO	28.	18:00	La Cage aux Folles	E
MO	29.	11:00	Kinderkonzert 4: Peter und der Wolf	9 / 6 €
DI	30.	11:00	Berliner Sing Along	

MAI 2024

WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER

TAG DER ARBEIT

MI	1.	18:00	Le nozze di Figaro	C
FR	3.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:30	Sinfoniekonzert: Antigone	A
SA	4.	14:00	FÜHRUNG SPEZIAL MASKE	14 / 8 €
		16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €
		19:00	Le nozze di Figaro	E

SO	5.	18:00	La Cage aux Folles	E
DO	9.	16:00	Pippi Langstrumpf	WIEDERAUFAHME A
FR	10.	19:00	Le nozze di Figaro	E
SA	11.	19:30	La Cage aux Folles	E
SO	12.	16:00	Le nozze di Figaro	E
MO	13.	11:00	Pippi Langstrumpf	A
		19:30	KAMMERKONZERT 9: NEXT GENERATION!	15 / 11 €
DI	14.	19:00	La Cage aux Folles	E
MI	15.	19:00	Le nozze di Figaro	D
DO	16.	11:00	Pippi Langstrumpf	A
FR	17.	11:00	Pippi Langstrumpf	A
SA	18.	19:30	La Cage aux Folles	E
SO	19.	18:00	Le nozze di Figaro	E
MO	20.	16:00	Pippi Langstrumpf	A
DI	21.	19:30	KAMMERKONZERT 10: DER ROSE PILGERFAHRT	15 / 11 €
MI	22.	11:00	Pippi Langstrumpf	A
FR	24.	16:00	FÜHRUNG SPEZIAL REQUISITE	14 / 8 €
SA	25.	11:00	Kinderkonzert 5: Sommerkonzert des Kinderchors	9 / 6 €
		14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	20 / 10 €
		16:00	FÜHRUNG SPEZIAL REQUISITE	14 / 8 €
		19:30	KAMMERKONZERT 10: TRAPEZ!	15 / 11 €
SO	26.	12:00	EINFÜHRUNGSMATINEE: MESSESCHLAGER GISELA AB 10 UHR OPERNFRÜHSTÜCK	
		18:00	Le nozze di Figaro	E
MO	27.	11:00	Pippi Langstrumpf	A
DO	30.	11:00	Pippi Langstrumpf	A
FR	31.	16:00	FÜHRUNG	9 / 6 €

JU|I 2024

WIR SPIELEN IM SCHILLERTHEATER

SA	1.	11:00	Pippi Langstrumpf	A
		14:00	FÜHRUNG FÜR FAMILIEN	20 / 10 €
SO	2.	16:00	Pippi Langstrumpf	A
WIR SPIELEN IM ZELT AM ROTEN RATHAUS UND IM ERNST-REUTER-SAAL				
SA	8.	20:00	Messeschlager Gisela	PREMIERE P
MI	12.	20:00	Messeschlager Gisela	C
FR	14.	19:30	Sinfoniekonzert: Flotte Sohle	35 €
			FREIE PLATZWAHL. SITZ-, STEH- UND TANZMÖGLICHKEITEN	
SA	15.	20:00	Messeschlager Gisela	E
MO	17.	20:00	Messeschlager Gisela	C
DI	18.	19:30	Sinfoniekonzert: Flotte Sohle	A
			@ERNST-REUTER-SAAL	
MI	19.	20:00	Messeschlager Gisela	D
FR	21.	20:00	Messeschlager Gisela	E
SO	23.	20:00	Messeschlager Gisela	E
DI	25.	20:00	Messeschlager Gisela	D
DO	27.	20:00	Messeschlager Gisela	D
SA	29.	20:00	Messeschlager Gisela	E

JU|I 2024

WIR SPIELEN IM ZELT AM ROTEN RATHAUS

FR	5.	20:00	Messeschlager Gisela	E
SO	7.	20:00	Messeschlager Gisela	E

ENDE DER SPIELZEIT 2023/24

Stand: 27. März 2023, Änderungen vorbehalten

WAS IN DER BEHRENSTRASSE SCHON ALLES LOS WAR

Die Komische Oper Berlin wurde 1947 in der Behrenstraße in Berlin-Mitte gegründet. Das Theater in einer Parallelstraße zum Prachtboulevard Unter den Linden war bereits seit fast 200 Jahren ein Ort lebendiger Theaterkunst. Hier wurde Ende des 18. Jahrhunderts Lessings Nathan der Weise uraufgeführt und trübten gut hundert Jahre später die Tänzerinnen der legendären Jahresrevuen über die Bühne. Walter Felsenstein hob hier nach dem Zweiten Weltkrieg die Idee einer Oper aus der Taufe, die Szene und Musik gleichwertig behandelt, und schickte sie in die Welt. Und Barrie Kosky erweckte hier in den letzten Jahren die jazzigen Operetten der Weimarer Republik zu neuem Leben. Ab der kommenden Spielzeit wandert der Spielbetrieb der Komischen Oper Berlin für die Zeit der Sanierung ins Schillertheater und ins gesamte Stadtgebiet – doch danach geht es zurück in das so theatergeschichtsträchtige Gebäude an der Behrenstraße.

1764–1786

Singspiele und *Nathan der Weise*

Das »Theater in der Behrenstraße«, ein Fachwerkbau mit 700 Plätzen, präsentierte neben Schauspielen von Schiller, Goethe (1774 Uraufführung *Götz von Berlichingen*), Lessing (1783 Uraufführung *Nathan der Weise*) oder Shakespeare auch die neue Gattung des deutschen Singspiels, das unter dem Einfluss der französischen Opéra comique einen Gegenentwurf zur höfischen (italienischen) Oper darstellt. Die Bezeichnung »comique« ist dabei allein dem Gegensatz zur tragischen Hofoper geschuldet. Eine Opéra comique ist, ebenso wie das Singspiel, nicht zwingend komisch, sondern in erster Linie volksnah.



1892–1898

Operetten und *Die verkaufte Braut*

An der Stelle des alten, längst abgerissenen Theaters wird das von den renommierten Wiener Architekten Ferdinand Fellner und Hermann Helmer (die Theater unter anderem in Prag, Budapest, Wien, Zürich und Hamburg entworfen haben) erbaute »Theater Unter den Linden« im neobarocken Stil, mit Tischen in der hinteren Hälfte des Parketts, Logen in den Seiten der Ränge und einer Balkon-Terrasse in der Mitte des 1. Rangs. Gespielt werden vor allem Operetten, gelegentlich auch Opern wie *Die verkaufte Braut*, *Cavalleria rusticana* oder *Der Bajazzo*.

1898–1918

»Neuestes–Allerneuestes«

Nach Umbauarbeiten wird das Haus unter dem Namen »Metropol-Theater« wiedereröffnet. Berühmt werden die aufwendigen politisch-satirischen »Jahresrevuen«, »eines von den Ereignissen, die man in Berlin mitmachen muss«, wie es in einem Bericht aus jener Zeit heißt. »Automobile, Privat-Equipagen etc. drängen sich in fast unabsehbarer Reihe vor das Tor. Heraus steigt, was Berlin an Eleganz und Schönheit besitzt..«

Star dieser Revuen ist neben dem Sänger und Komiker Josef Giampietro vor allem die aus Wien stammende Fritz Massary.

1918–1933**Kálmán, Lehár und Abraham**

Nach dem 1. Weltkrieg wird das Metropol-Theater zu einem der wichtigsten Operettenhäuser in Deutschland. Gespielt werden Werke der führenden Operettenkomponisten dieser Jahre wie Lehárs *Die lustige Witwe* und *Das Land des Lächelns* (Uraufführung 1929), Oscar Straus' *Marietta* und *Eine Frau, die weiß, was sie will!* (Uraufführung 1932), Emmerich Kálmáns *Die Csárdásfürstin* oder Paul Abrahams *Viktoria und ihr Husar*, *Die Blume von Hawaii* und *Ball im Savoy*.

Auf der Bühne stehen neben Fritz Massary Stars wie Käthe Dorsch, Gitta Alpár, Adele Sandrock, Richard Tauber, Leo Slezak oder Max Hansen.

**1933–1944****»Kraft durch Freude«**

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten müssen viele jüdische Künstler:innen (wie Fritzi Massary, Richard Tauber oder Gitta Alpár) Deutschland verlassen. Die meisten neueren Operetten dürfen nicht mehr aufgeführt werden, weil sie aus der Feder jüdischer Komponisten (wie Kálmán oder Abraham) stammen. Das Metropol-Theater wird dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda unterstellt. 1944 werden alle Theater in Deutschland, auch das Metropol-Theater, geschlossen.

1947–2012**»Kunst ohne Konvention, Vorurteile und Künstlereitelkeiten«**

Nach dem Wiederaufbau des 1945 in Teilen zerstörten Theaters wird mit der Aufführung von Johann Strauss' *Die Fledermaus* unter dem aus Österreich stammenden Intendanten und Chefregisseur Walter Felsenstein das Haus als »Komische Oper« wiedereröffnet. Sein Ansatz hat in den folgenden Jahren großen Einfluss auf die Auseinandersetzung mit dem Musiktheater und findet Nachahmer in ganz Europa. Das 1966 gegründete (bis 2004 existierende) Tanztheater hat unter seinem Chefchoreographen Tom Schilling Ausstrahlungskraft weit über Berlins Grenzen hinaus. Felsensteins Nachfolger als Intendant der Komischen Oper Berlin – Joachim Herz, Werner Rackwitz/Harry Kupfer, Albert Kost/Harry Kupfer, Andreas Homoki – bleiben Felsensteins Idee eines zeitgemäßen, publikumsnahen Musiktheaters verbunden.

2012–2022**»Sinn und Sinnlichkeit«**

Barrie Kosky knüpft in seiner Intendanz an die Tradition der Vorgänger an, besinnt sich aber auch auf die Geschichte des Hauses an der Behrenstraße vor 1933. Verdrängtes und Vergessenes steht wieder auf dem Spielplan, selten oder nie Gehörtes gerade der Komponisten, die unter den Nationalsozialisten von der Bildfläche verschwanden und häufig bis heute zu Unrecht verkannt sind. Die Berliner Jazz-Operette beweist unter Kosky ihren geistreichen Witz und so wird die Komische Oper Berlin legitime Erbin des Metropol-Theaters.

Bild Seite 191 Das Metropol-Theater mit dem Metropol-Palast – Eingang in der Behrenstraße im Jahre 1918

Bild Seite 190 Zeitungsfoto, das Metropol-Theater – Zuschauer:innen im Saal Ende des 19. Jahrhunderts

WAS IN DER BEHRENSTRASSE AB 2023 LOS IST

Die Komische Oper Berlin wird fit gemacht für das Musiktheater des neuen Jahrtausends. Die kommenden Jahre stehen ganz im Zeichen umfassender (und notwendiger) Sanierungsarbeiten des Stammhauses an der Behrenstraße. In der Zeit des Umbaus wird nicht nur in der Interimsspielstätte Schillertheater, sondern auch an zahlreichen Orten der Stadt Oper gespielt. An der Behrenstraße wird gleichzeitig die Spitzhacke geschwungen und ein neues Verwaltungsgebäude in Richtung Glinkastrasse gebaut. Der Zuschauersaal erwartet Sie auch nach der Sanierung im alten und neuen Glanz.

Bild Entwurf kadawittfeldarchitektur zum
Um- und Neubau der Komischen Oper Berlin



UND WARUM »KOMISCH«?

Der Name »Komische Oper« bedeutet nicht, dass an der Komischen Oper Berlin nur heitere Stücke aufgeführt werden. Er bezieht sich auf ...

Als Walter Felsenstein 1947 die Komische Oper in der Behrenstraße gründete (im Bau des ehemaligen Metropol-Theaters), bezog er sich in seiner Namenswahl durchaus programmatisch zu verstehen: Felsenstein propagierte ein unmittelbar verständliches, publikumsnahes Musik-Theater auf höchstem künstlerischen Niveau. Und so versteht sich das Haus bis heute.

1. DIE FRANZÖSISCHE »OPÉRA COMIQUE«

Dieser Begriff steht sowohl für einen Aufführungsplatz in Paris als auch für ein französisches Musiktheater-Genre, das als volksnahe Gattung im Gegensatz zur höfischen Oper entstanden ist. Es ist in etwa mit dem deutschen Singspiel vergleichbar und verwendet z.B. wie dieses gesprochene Dialoge anstatt der in der »großen« Oper gesungenen Rezitative.

2. DIE »KOMISCHE OPER« AN DER WEIDENDAMMER BRÜCKE

(1905–1911) und ihr Programm unter Intendant Hans Gregor (die sich mit ihrem Namen ebenfalls auf die Pariser »Opéra comique« bezog).

IMPRESSUM



Komische Oper Berlin
Am Schillertheater 1
10625 Berlin - Charlottenburg

Telefon	(030) 202 60 0 / Fax (030) 202 60 405
E-Mail	info@komische-oper-berlin.de www.komische-oper-berlin.de
Kartentelefon	Auch bei Instagram, YouTube, Facebook und Twitter (030) 47 99 74 00
Herausgeberin	Komische Oper Berlin
Intendant	Susanne Moser, Philip Bröking
Generalmusikdirektor	James Gaffigan
Redaktion	André Kraft & Johanna Wall (verantwortlich); Cornelia Reimer
Autor:innen	Maximilian Hagemeyer, Julia Jordà Stoppelhaar, Jakob Robert Schepers, Theresa Rose, Saskia Lintzen, Anne-Kathrin Ostrop, Dr. Rainer Simon, Michaela Orizu, Lena Böhm, Katie Campbell, Sarah Görlitz, Julia Oesterreich, Hanna Wolf
Gestaltung	www.STUDIO.jetzt Berlin
Fotos	Jan Windszus Photography
Assistenz	Ali Ghandtschi
Leitung Fotoproduktion	Martin Beyerle & Cornelia Reimer
Szenische Fotos	Krystallpalast Varieté Leipzig (S. 13), Felix Löchner (S. 14), Robert Recker (S. 15, 112), Iko Freese /drama-berlin.de (S. 30, 34, 44, 60, 168), Monika Rittershaus (S. 32, 36, 59, 62, 158, 167), Jaro Suffner (S. 46), Jochem Jurgens (S. 49), Arsene Marquis (S. 50 oben), Groot (S. 50 unten), Mirka Pflueger (S. 51), Barbara Braun (S. 68, 121, 124, 144)
Sowie	Dominik Ernst (S. 52), Marco Borggreve (S. 102, 106 oben), @CemAdrian (S. 106), Todd Rosenberg (S. 114), Aurelio Schrey (S. 126, 128), Piero Chiussi (S. 130), Heinz und Horst Filmproduktion (S. 133), Kadawittfeldarchitektur (S. 192). Die Inhaber:innen der Bildrechte konnten leider nicht in allen Fällen kontaktiert werden. Wir bitten Sie, sich gegebenenfalls mit uns in Verbindung zu setzen.
Litho	Hausstaetter Herstellung
Druck	Optimal Media GmbH
Redaktionsschluss	24. März 2023, Änderungen vorbehalten

ICH SEHEN

DAS WILL

PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN

SPIELORE

2023/24





KOMISCHE
OPER BERLIN



ZELT AM
ROten RATHAUS



KONZERTHAUS
BERLIN

FRIEDRICHSHAIN



FLUGHAFEN
TEMPELHOF/
HANGAR 1



KINDL-AREAL

NEUKÖLLN

TEMPELHOF

WEITER GEHT'S IM NETZ! @komischeoperberlin #allesaußergewöhnlich



2023 / 24

SPIELZEIT

